





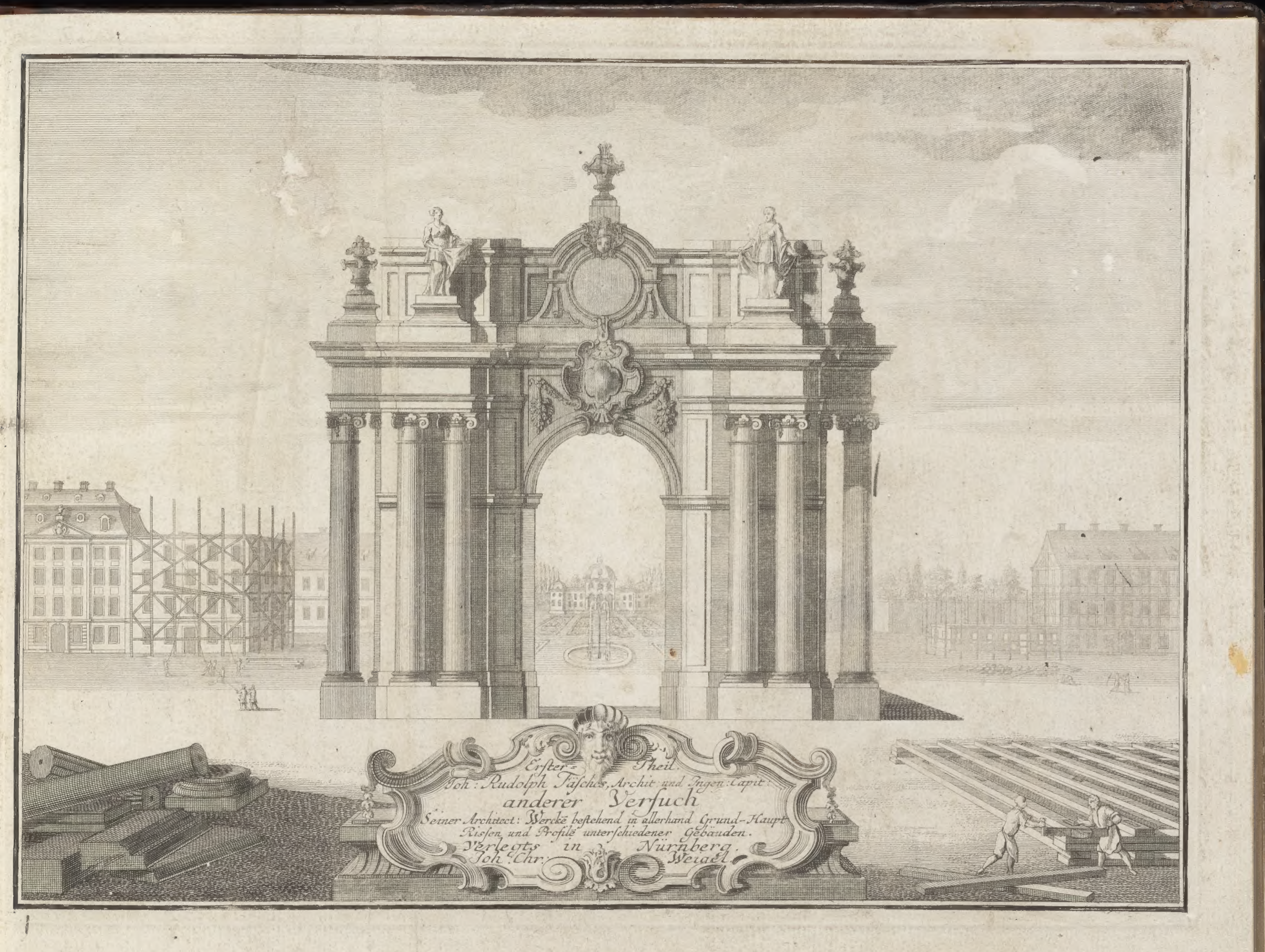


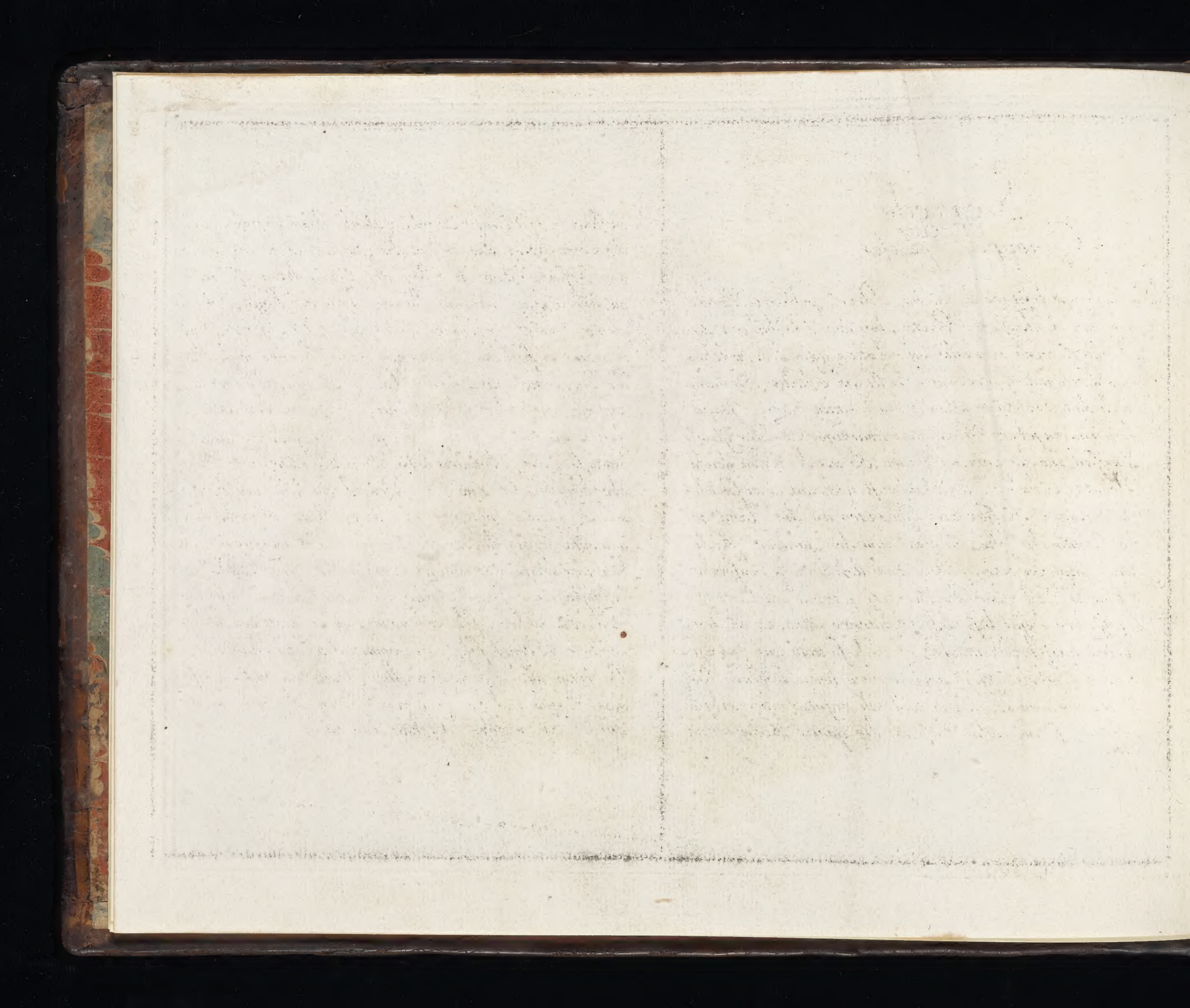









Erster = Theil.
Joh: Rudolph Fäsches, Archit: und Ingen: Capit:
anderer Versuch
Seiner Architect: Werckē bestehend in allerhand Grund-Haupt
Rissen und Profilē unterschiedener Gebäuden.
Verlegts in Nürnberg.
Joh: Chr: Weigel.



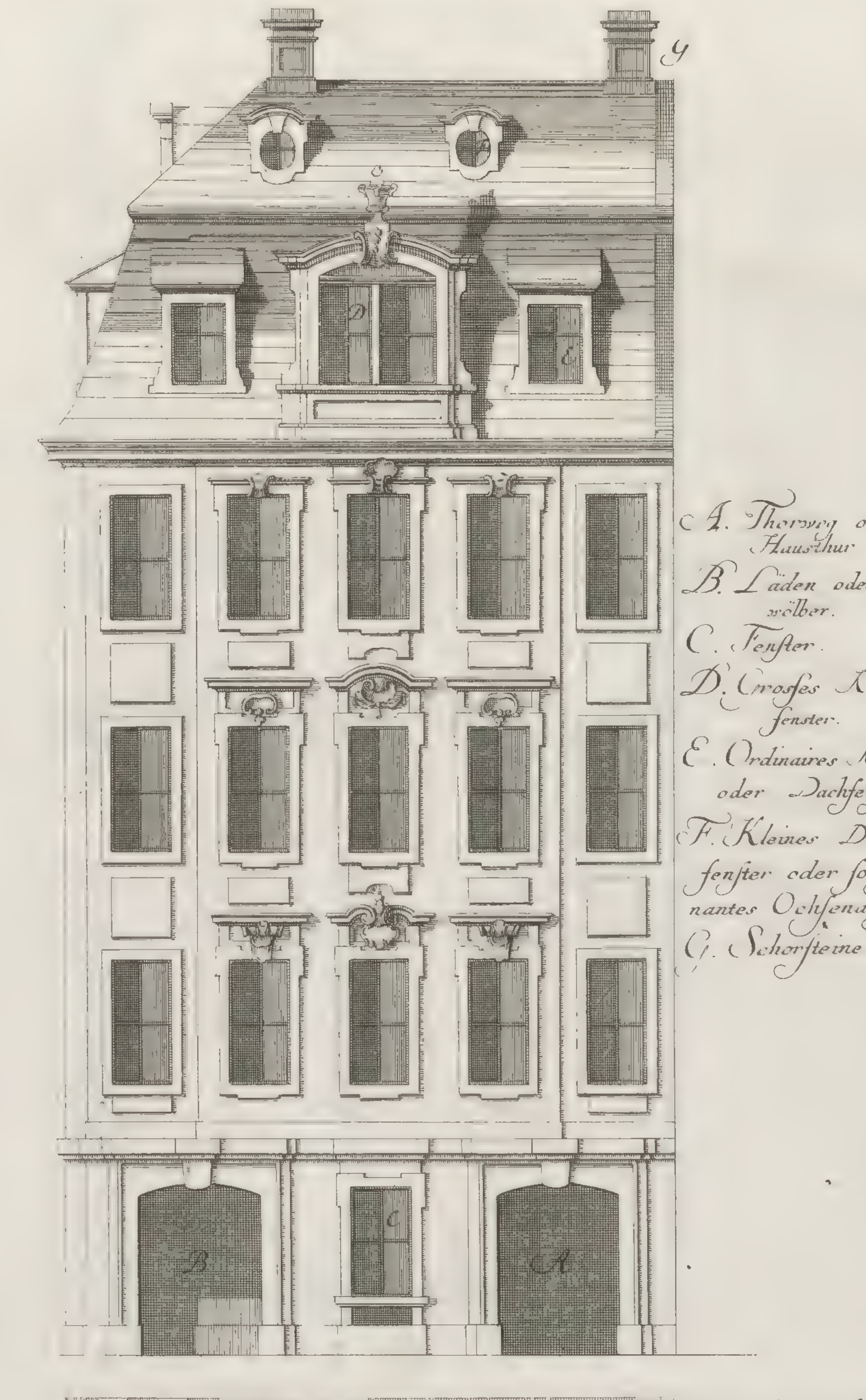
Vorrede

Geneigter Leser!

Weiln meine bißhero durch den Druck publicirte Wercke von Thüren, Fenstern, Portalen, bey den Liebhabern der Baukunst noch zimliche approbation gefunden, welches aus deren unterschiedener Aufflage erhellet; So habe mich desto leichter resolviret, auch einige gantze Gebäude herauszugeben. Wird gegenwärtiger Tractat gleichē Beyfall wie die vorigen finden; So werde alsdeñ denen Herrn Liebhabern der Baukunst noch mit unterschiedenen andern Rissen von Gebäuden an die Hand gehen. Nunmehr solte ich zwar von der gantzen Architectur und von einen jeden Stuck derselben ins besonder handeln. Weil aber die Zeit mir jetzund zu kurtz, so verspahre dieses biß auf gelegenere Zeit, der ich denn hievon ausführlich handeln, u: mich so wohl auf gegēwärtige, als geliebts Gott, noch andere herauskomende Risse beziehen werde. Jedoch will ich anjetzo überhaupt nur noch so viel meldē, daß ich die gantze Architecturā civilem in 3 Haupt-Stücke eintheile, derē erstes Stuck die Comoditæt, das andere, die Symetrie, u: das dritte, die Beständigkeit ist. Bey der Comoditæt ist acht zu haben, daß man die Thüren, Fenster, Treppē, Schorsteine, Secrete, geschickt anbringe. Die Symmetrie begreifft in sich die Ordoñance derer Wercke, ingleichē die proportionirung ihrer Höhe u: Breite, item wie eines mit dem andern correspondirē müsse, wie das auswendige u: inwendige, so wohl ein jedes vor sich, als gegeneinander sich zuverhalten habe. Durch die Beständigkeit aber verstehe ich einē jeden Grund darauf man bauen will, die Güte u: præparirung deren Materialien, die Fundamenta derer Mauern, die Stärcke u: Einziehung dererselbē, u: was dergleichē mehr seyn mag, so zur Feste u: Dauerhafftigkeit eines so wohl publiq: als privat Gebäudes erfordert wird. Ein mehrers soll wie erwehnt, geliebts Gott, bey gelegener Zeit in Druck folgē, als worinen denē Liebhaberē der Baukunst alles u: jedes gründlich deutlich u: mit gnugsamen Reguln und Exempeln zuerklähren, ich mich hiermit anheischig mache. Gehab dich wohl!



Bürgerliches Wohn-Haus





Erster Grundriß des Bürgerlichen Hausses

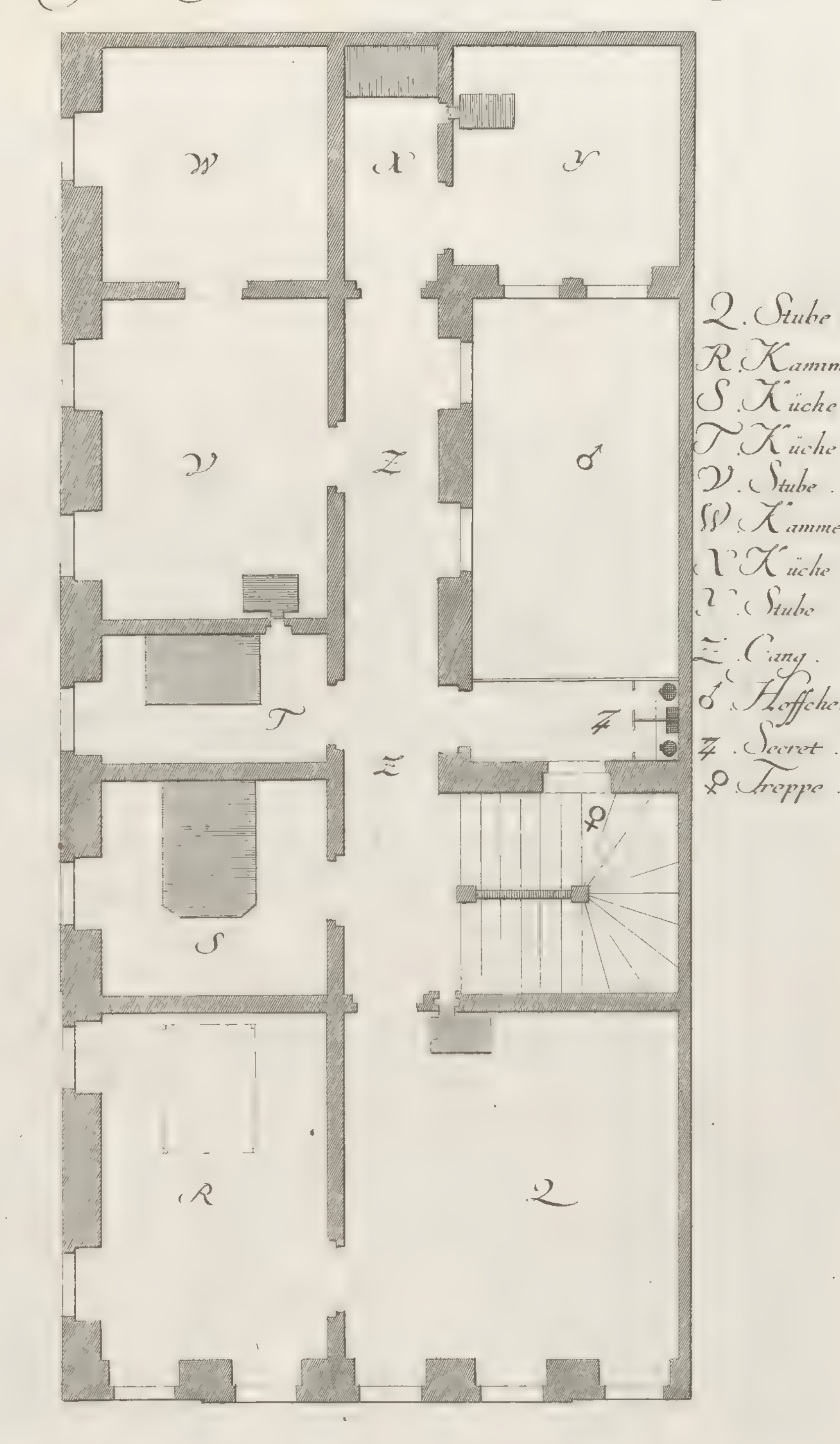
A. B. Die vordere Seite ist 20 Ellen
B. C. Die Tieffe ist 43 Ellen.
D. Vorhaus.
E. Kauffmañs Ladē oder Gewölber kan auch zu anderñ Professionen oder Handw gebracht werden.
F. Contoir oder Schreibstube.
G. Küche
H. Stube
I. Kammer
K. Holzraum, man kan auch wann man will einen Stall daraus machen.
L. Holzraum.
M. Höffchen.
N. Secret.
O. Passage
P. Treppe.

A B C D E F G H I K L M N O P

5 10 20 Ellen



Ober Grundriß des Bürgerlichen Haußes.



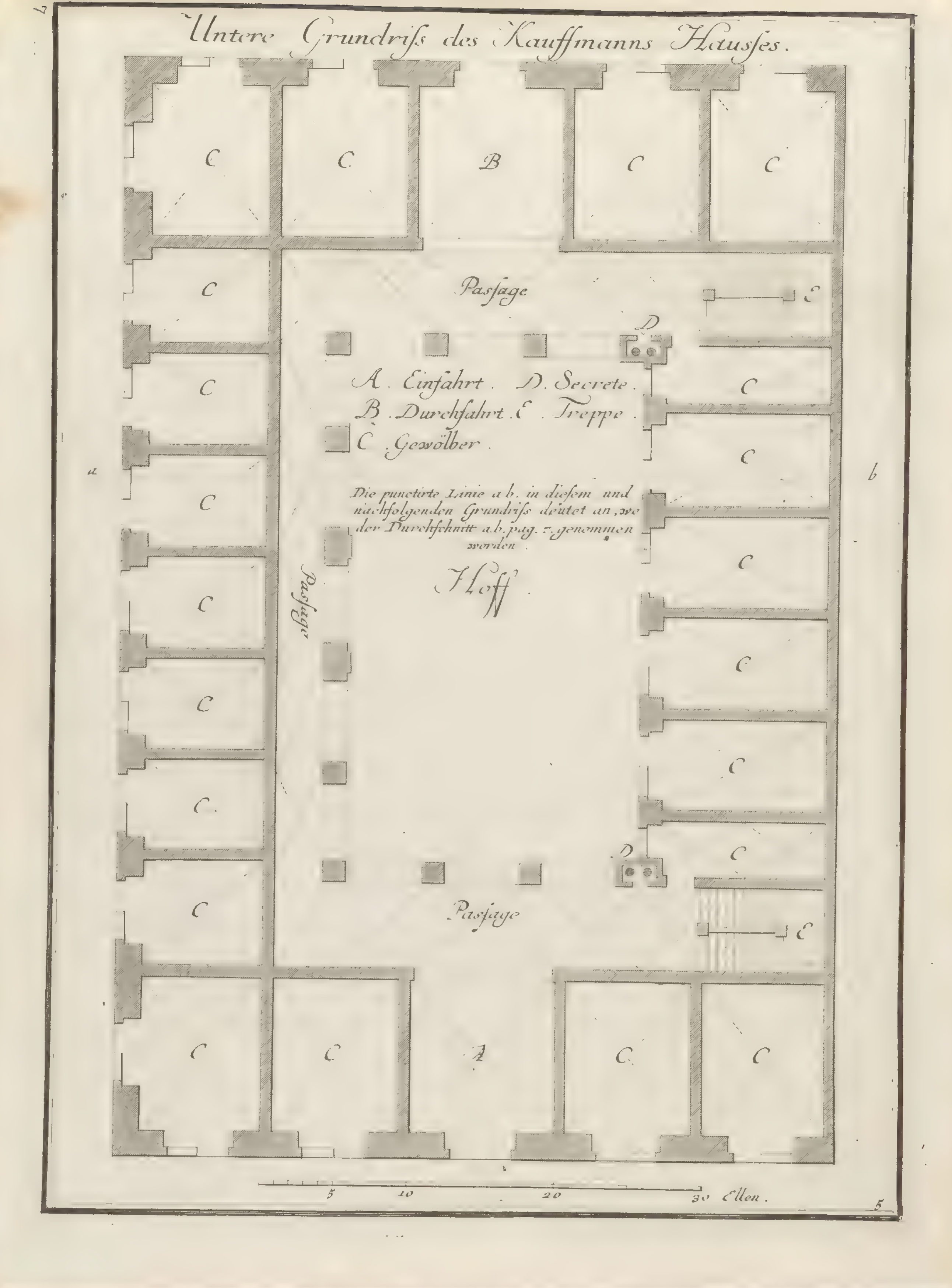


Facade oder Auffriß eines Kauffmanns-Hauses

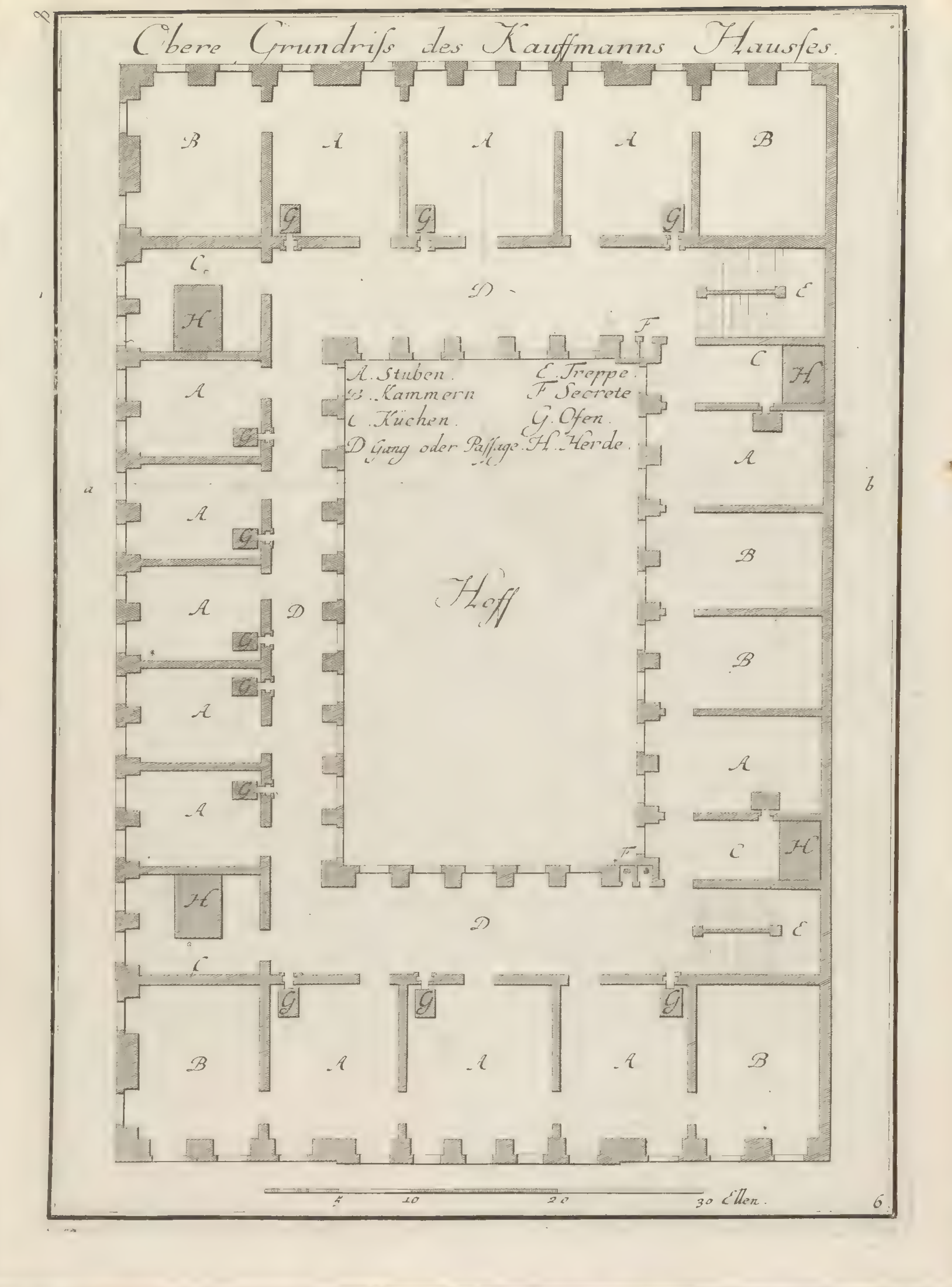
A. Einfahrt oder durchgang
B. Gewölber oder Laden

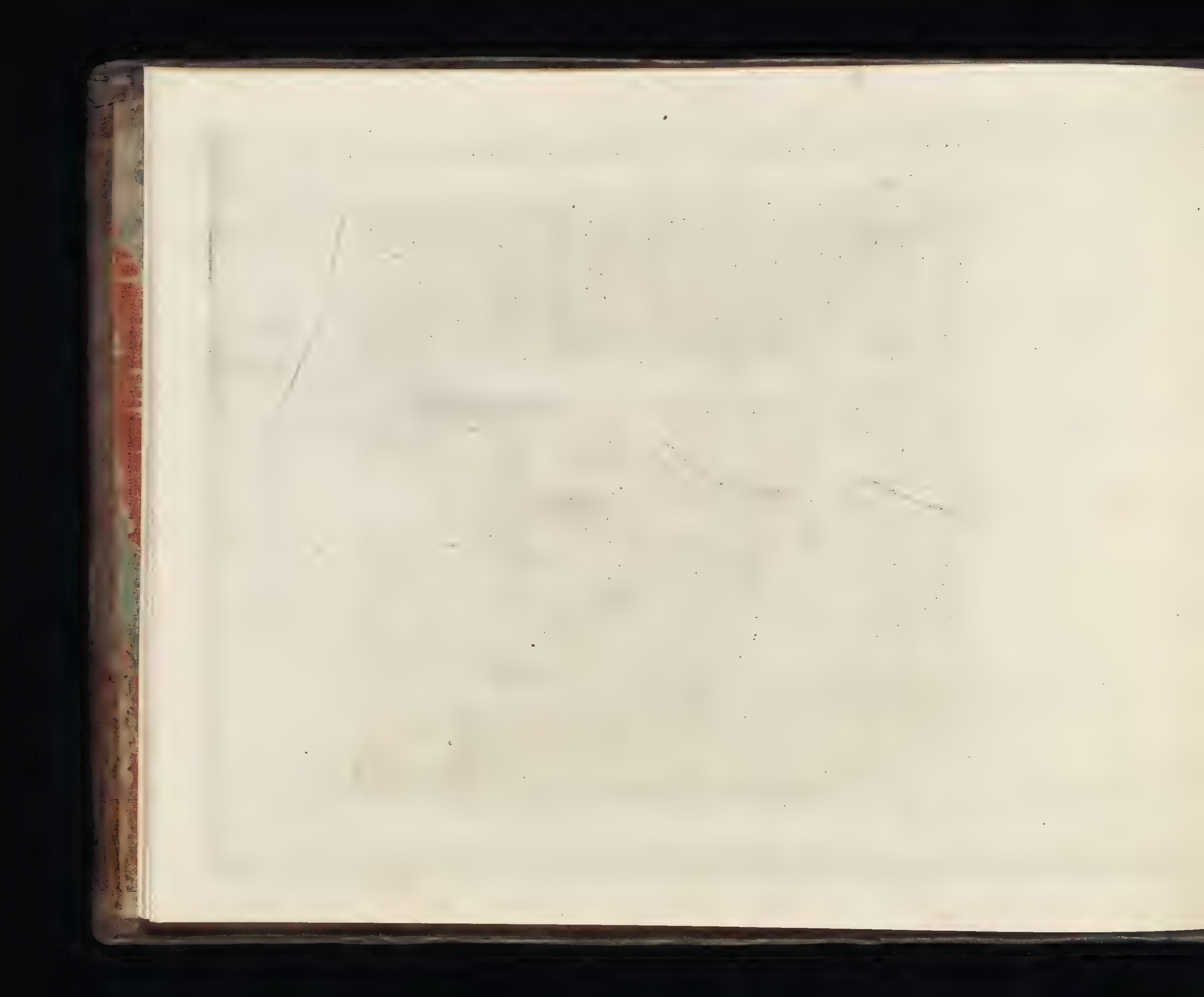




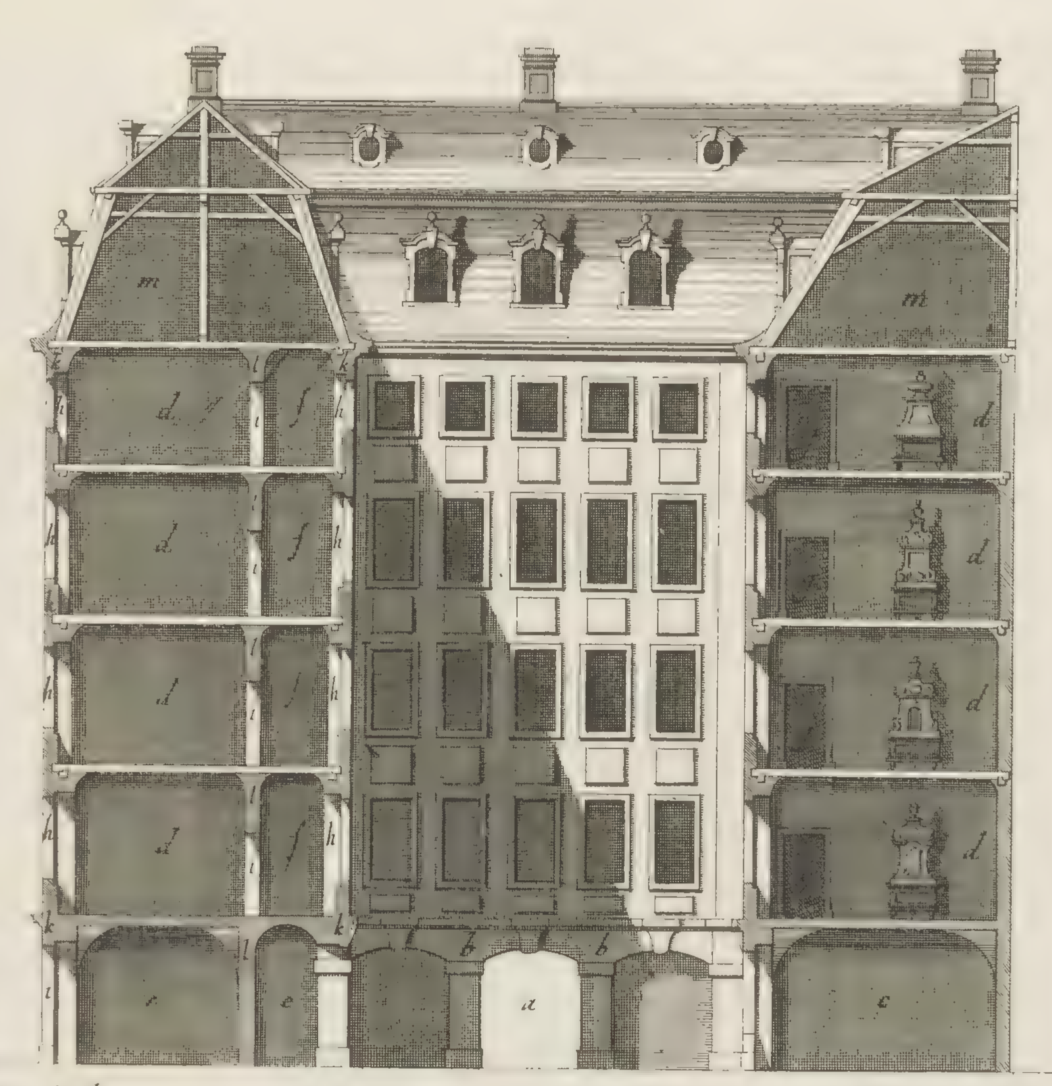

Untere Grundriß des Kauffmanns Hausses.
A. Einfahrt. D. Secrete.
B. Durchfahrt. E. Treppe.
C. Gewölber.
Die punctirte Linie a b. in diesem und nachfolgenden Grundriß deutet an, wo der Durchschnitt a.b. pag. 7. genommen worden.
Hoff.
Passage
Passage
Passage
A
B
C
D
E
a
b
5
10
20
30 Ellen.
5




Obere Grundriss des Kauffmanns Hausses.
A. Stuben.
B. Kammern
C. Küchen.
D Gang oder Passage.
E. Treppe.
F Secrete
G. Ofen.
H. Herde.
Hoff
5 10 20 30 Ellen.
6

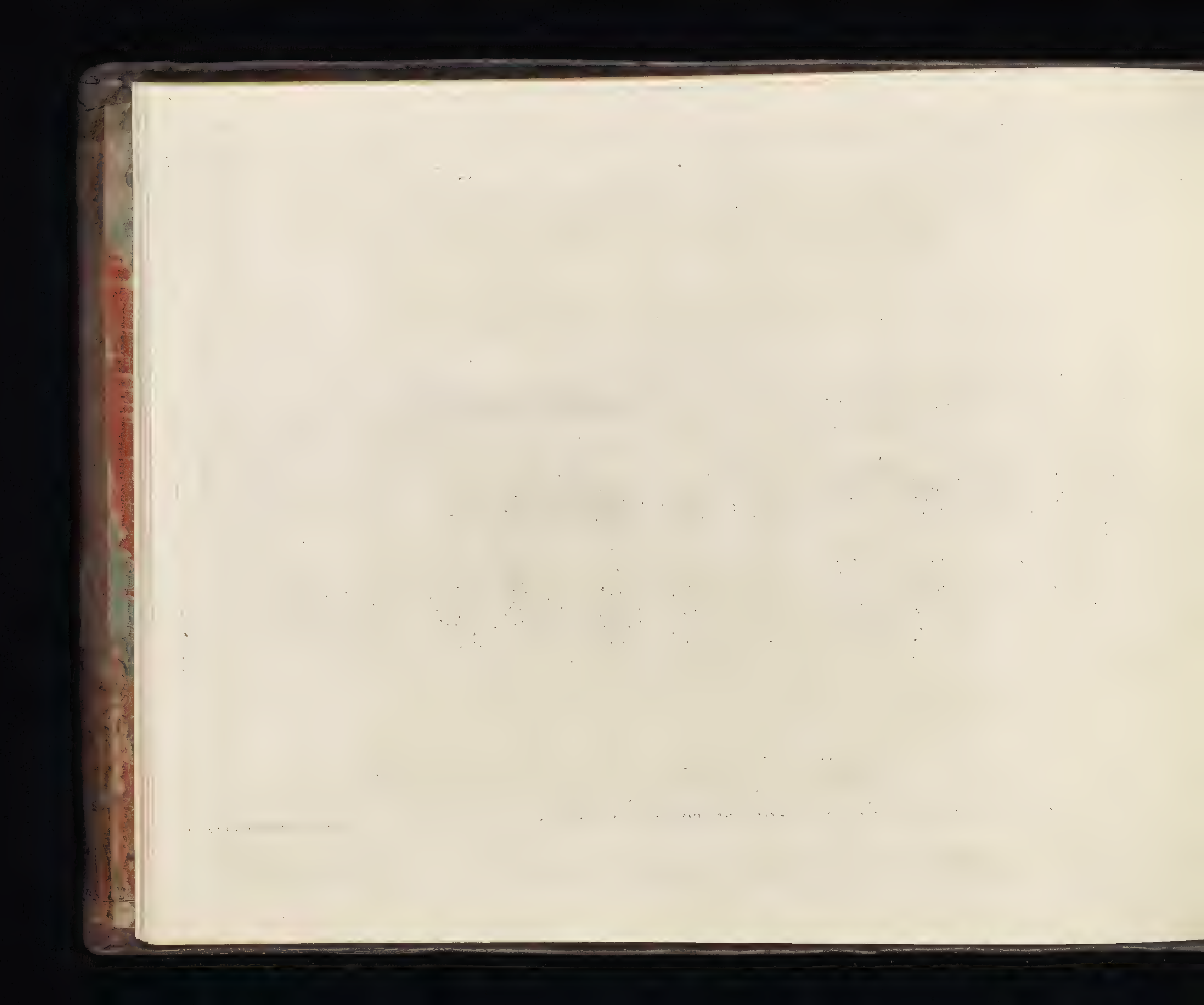


Profil oder Durchschnitt des vorhergehenden Gebäudes

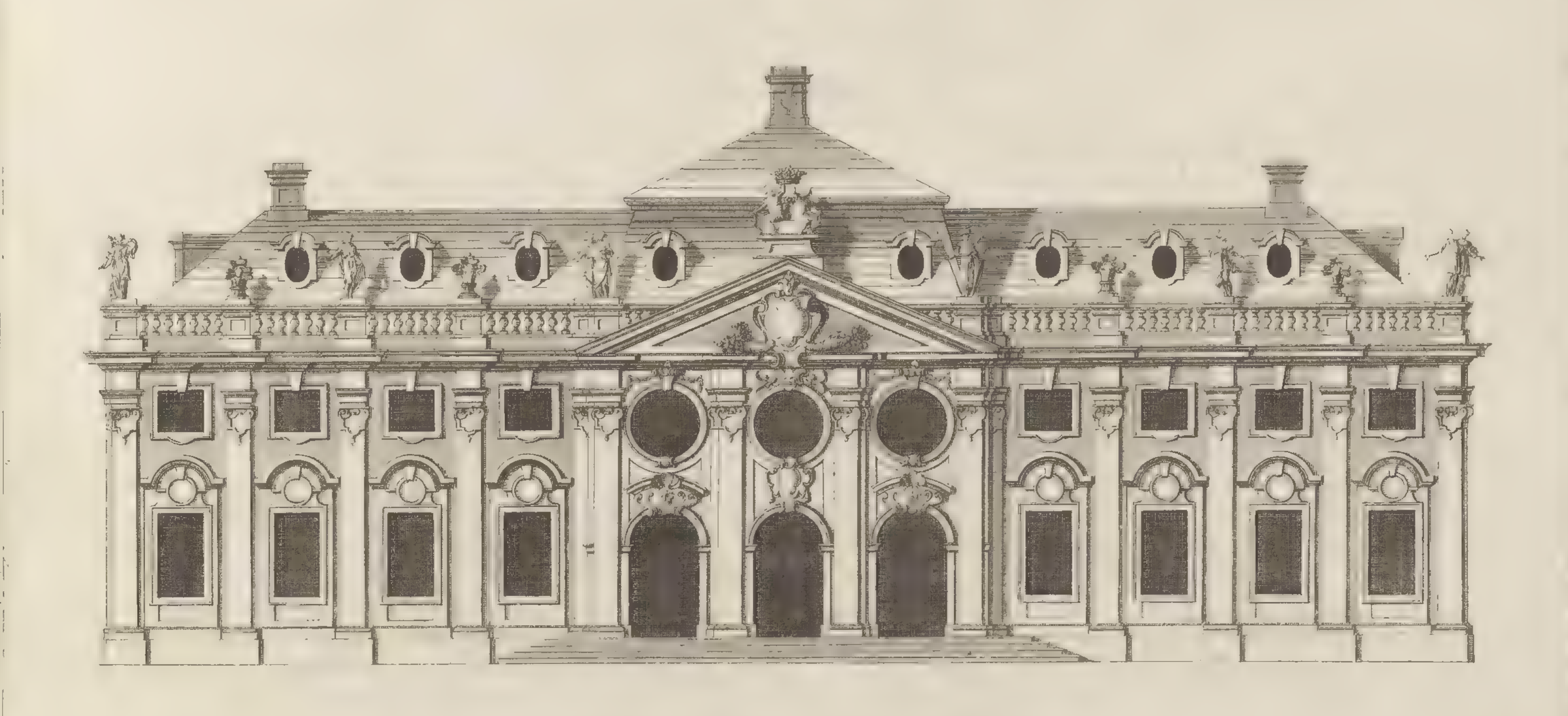


a. Durchfahrt. d Zimmer. g Thuren. k Hauptmauer
b. Sturnmauer nach dem Hoff. e. bedeckter gang. h. Fenster. l. Scheidemauer
c. Gewolber. f. gang oder passage i. Seiten thüren. m Dach gespörr

5 10 20 30 Ellen.



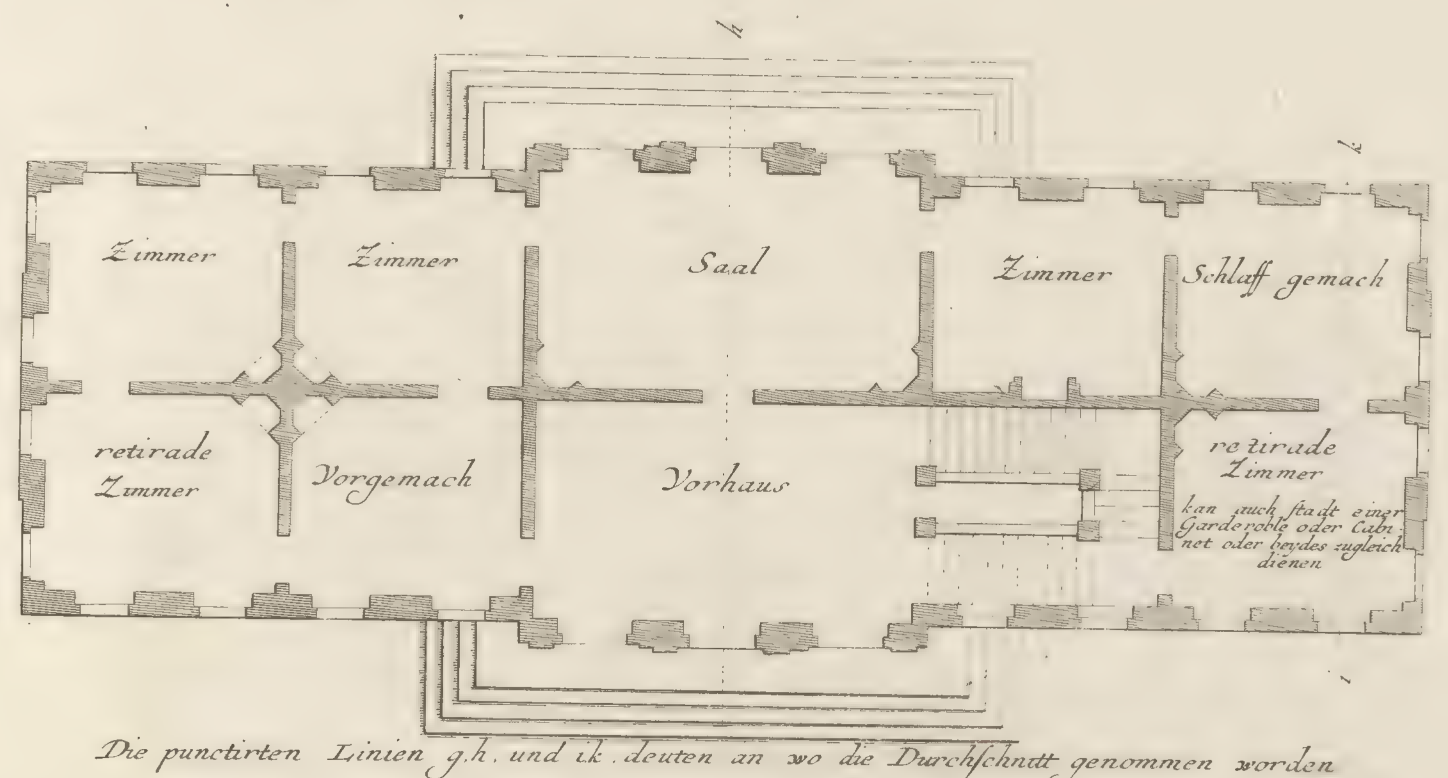
Facade oder Auffriſs eines Garten-Hauſses.



5 10 20 30 40. Ellen.



Grundriss des Garten Hausses.



Die punctirten Linien g.h. und i.k. deuten an wo die Durchschnitt genommen worden

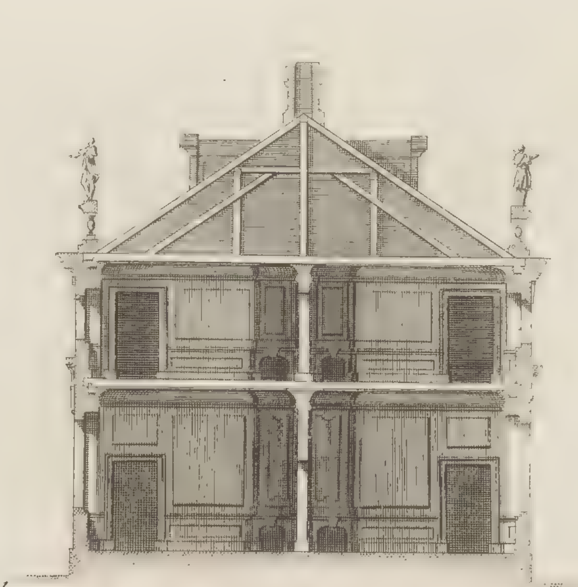
5 10 20 30 40 Ellen.



Profil oder Durchschnitt des Garten Hausses



gh. ist der Durchschnitt aus der mitte genommen



ik. ist der Durchschnitt von der einen Seite

5 10 20 30 40 Ellen.



Facade oder Auffriss der vorder Seite eines Land Hausses mit 2 angehängten Pavillons zur Seiten.





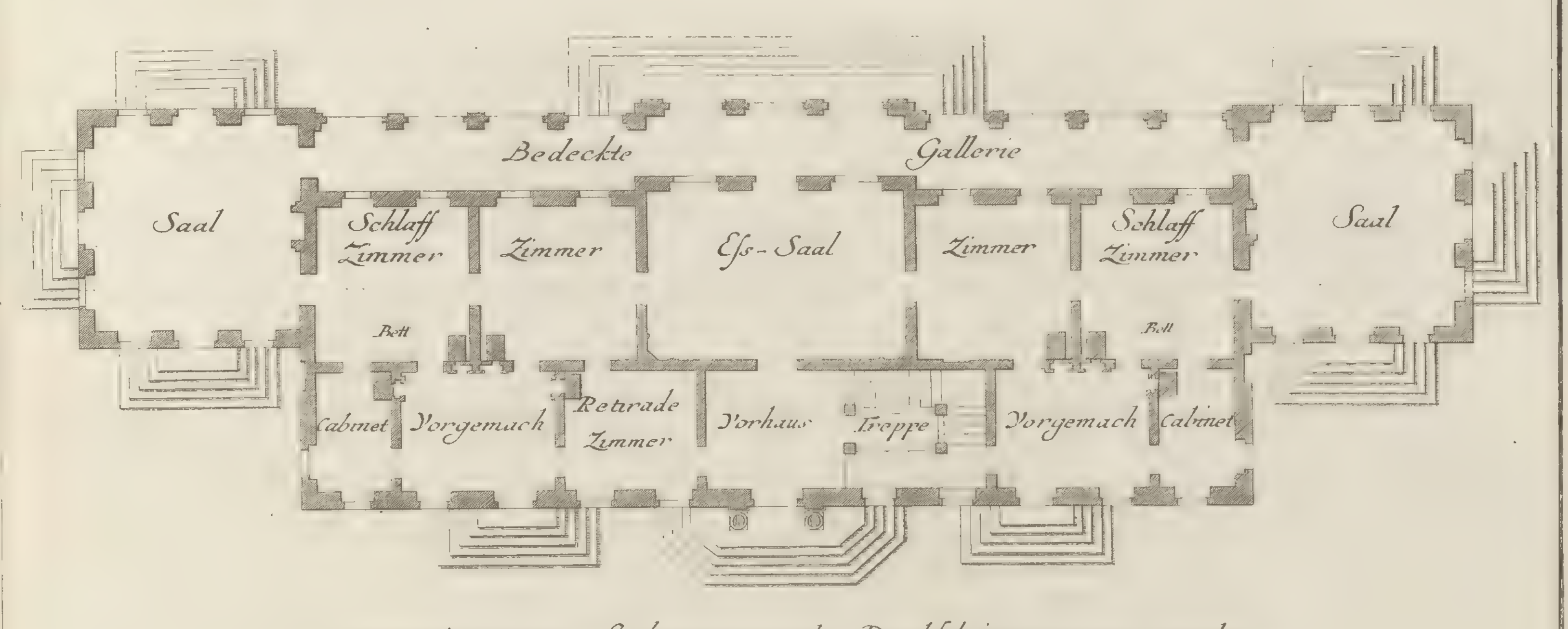
Facade oder Auffriſs der Hinter-Seite eines Land-Hauſses mit 2 angehængten Pavillons zur Seiten.



5 10 20 30 40 50 60 Ellen



Grundriss eines Land-Hausses mit 2 angehängten Pavillions zur Seiten.

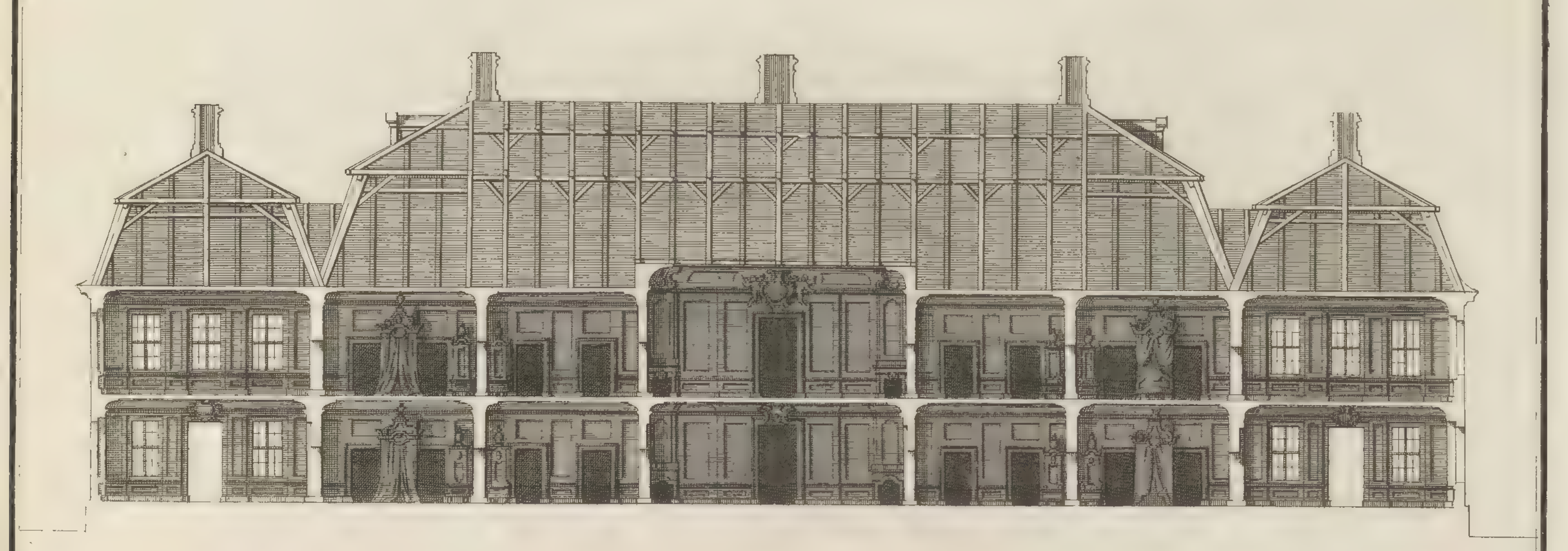


Die punctirte Linie e.f. deutet an, wo der Durchschnitt genommen worden

5 10 20 30 40 50 60 Ellen.



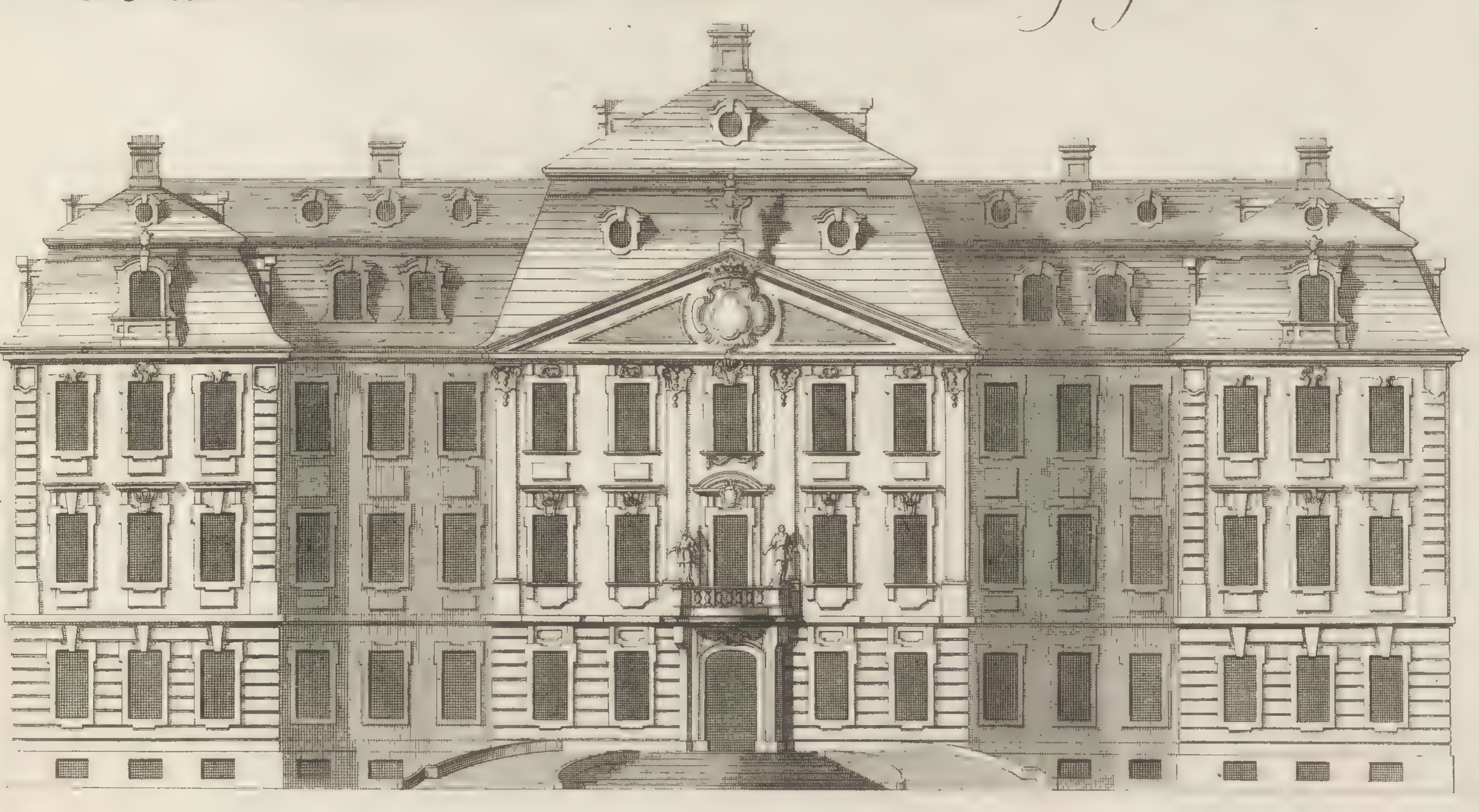
Profil oder Durchschnitt des Land-Hausses.



5 10 20 30 40 50 60 Ellen.

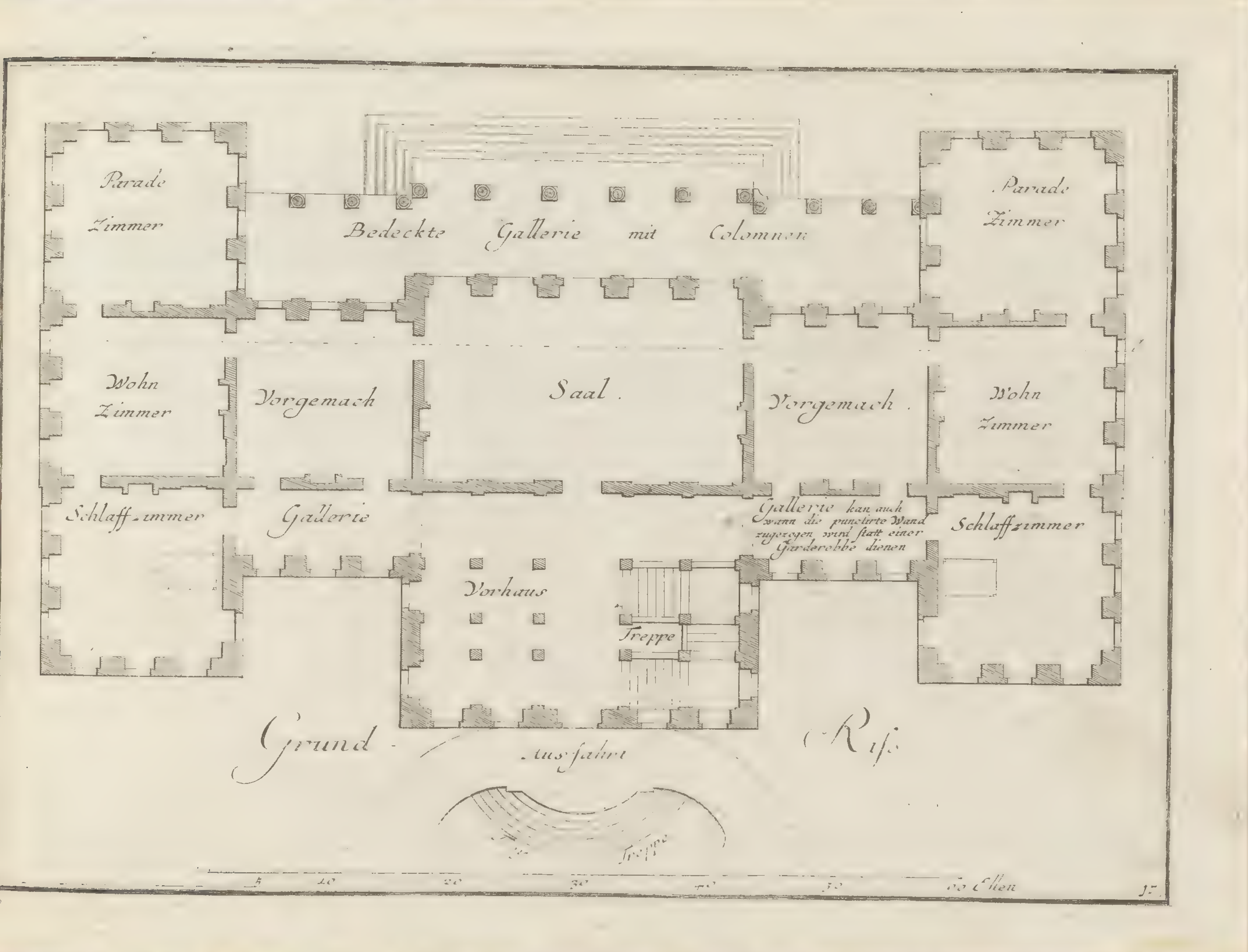


Vorder Facade eines Palais vor einen grossen Herrn.



5 10 20 30 40 50. Ellen





Parade Zimmer
Bedeckte Gallerie mit Colomnen
Parade Zimmer
Wohn Zimmer
Vorgemach
Saal.
Vorgemach.
Wohn Zimmer
Schlaff-zimmer
Gallerie
Gallerie kan auch wann die punctirte Wand zugezogen wird statt einer Garderobbe dienen
Schlaffzimmer
Vorhaus
Treppe
Grund-Riß
Aus fahrt
Treppe
5 10 20 30 40 50 60 Ellen



Durchschnitt des Palais eines grossen Herrn.

c d

a Souterrains b. ist mit Spiegeln ausgesetzt

5 10 20 30 40 50 60 Ellen.

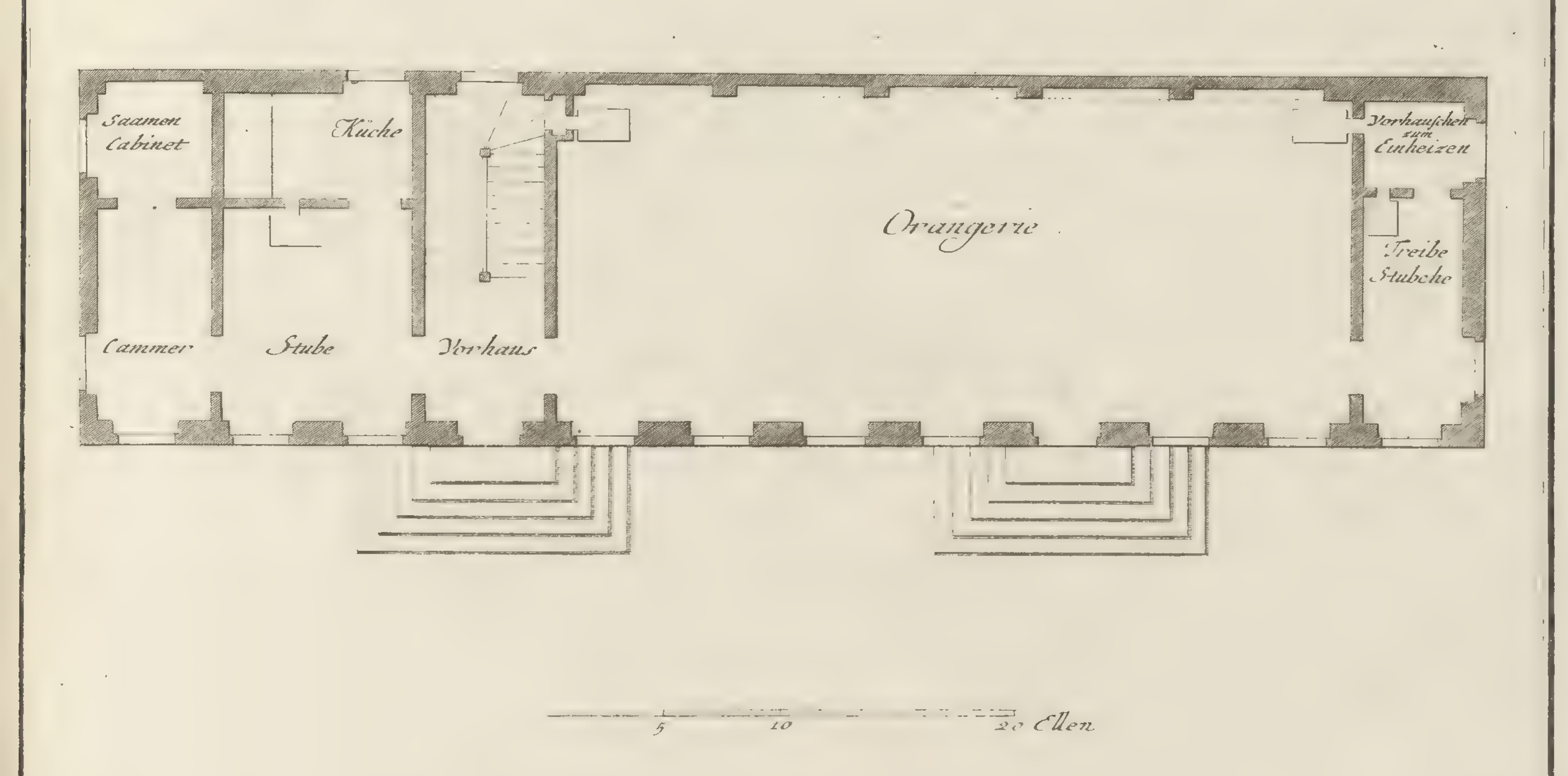


Orangerie in einen ordinairen Garten.



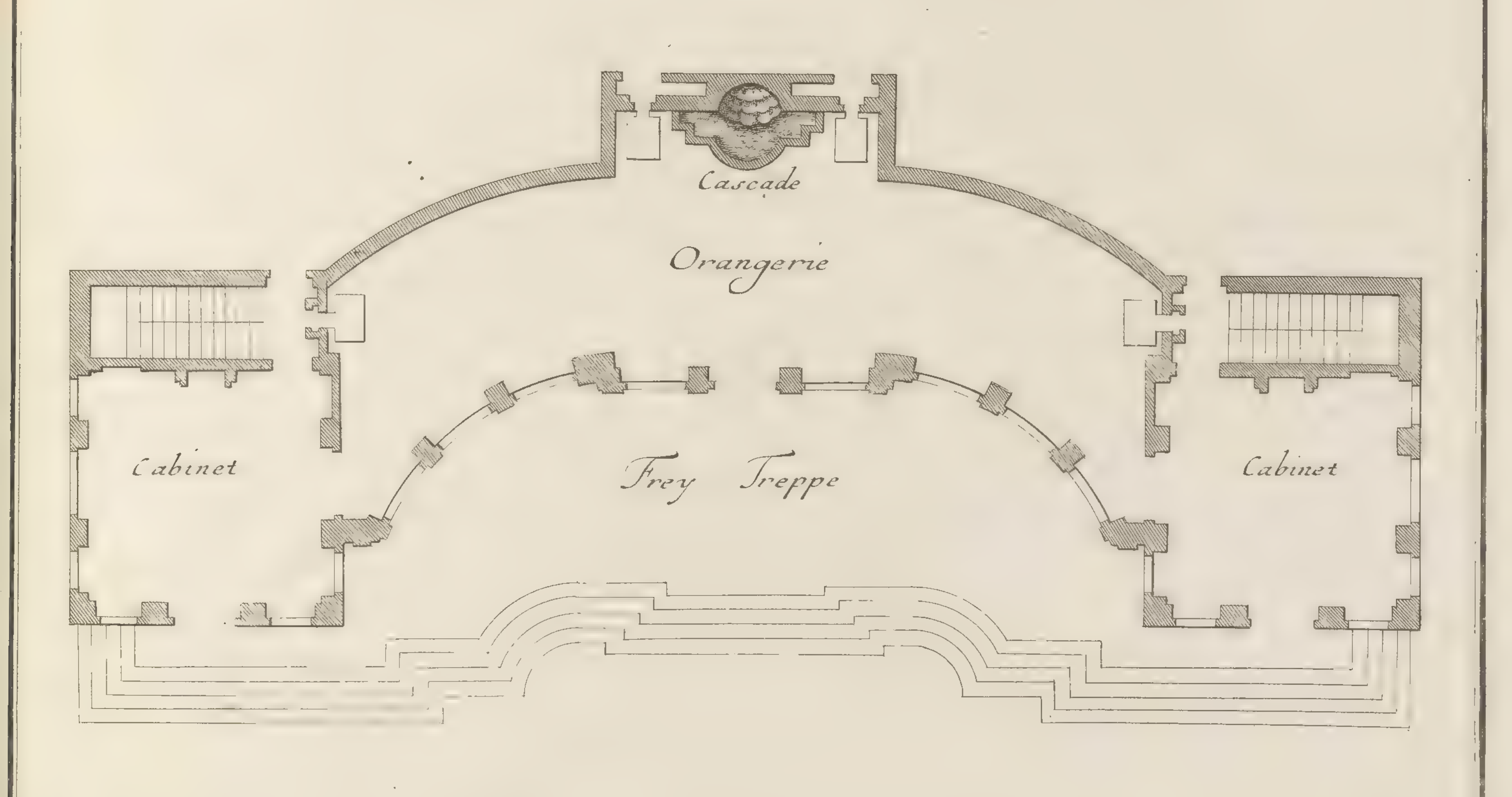


Grundriss zur Orangerie.
nebst Gärtner Wohnung.



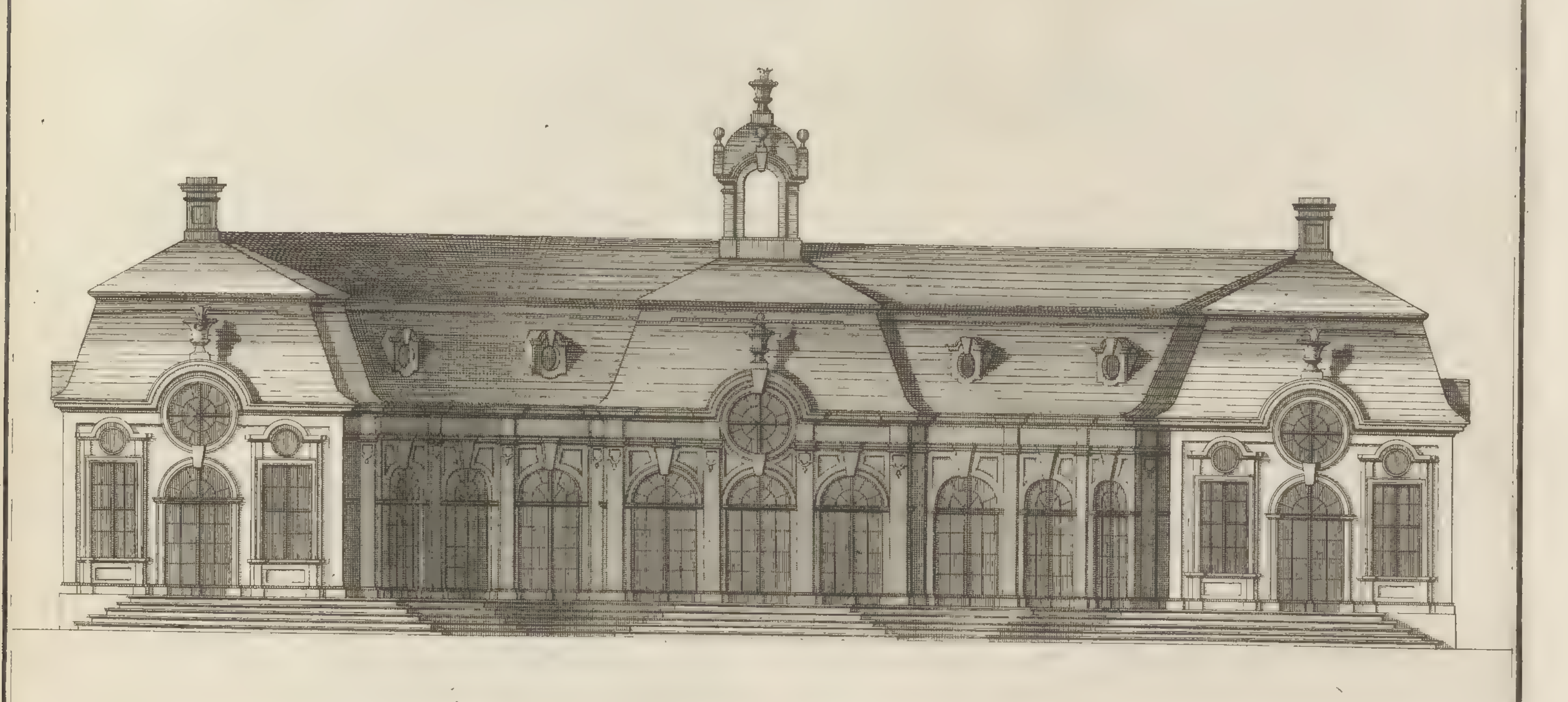


Grundrifs der Orangerie zu eines groſſen Herr Garten.

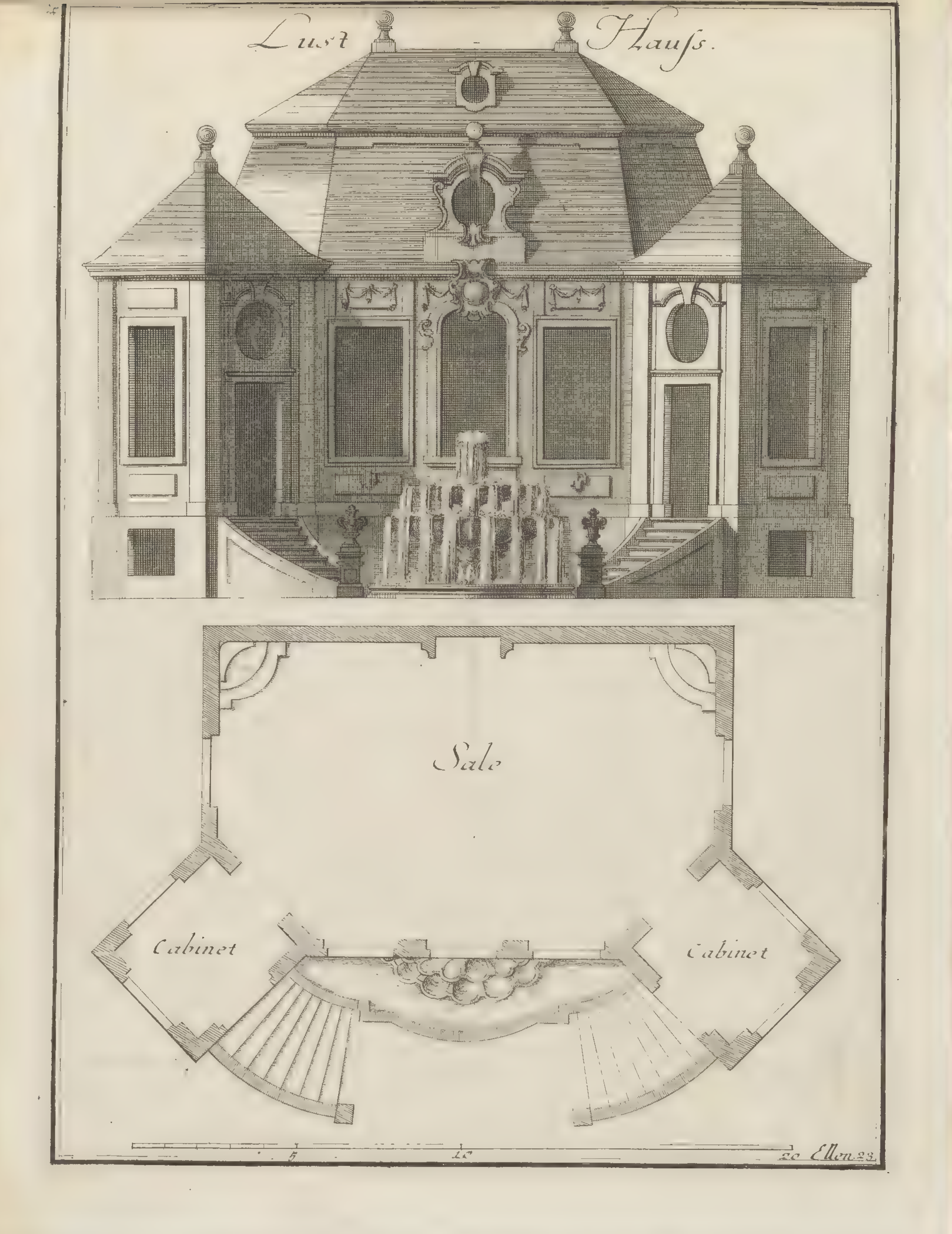




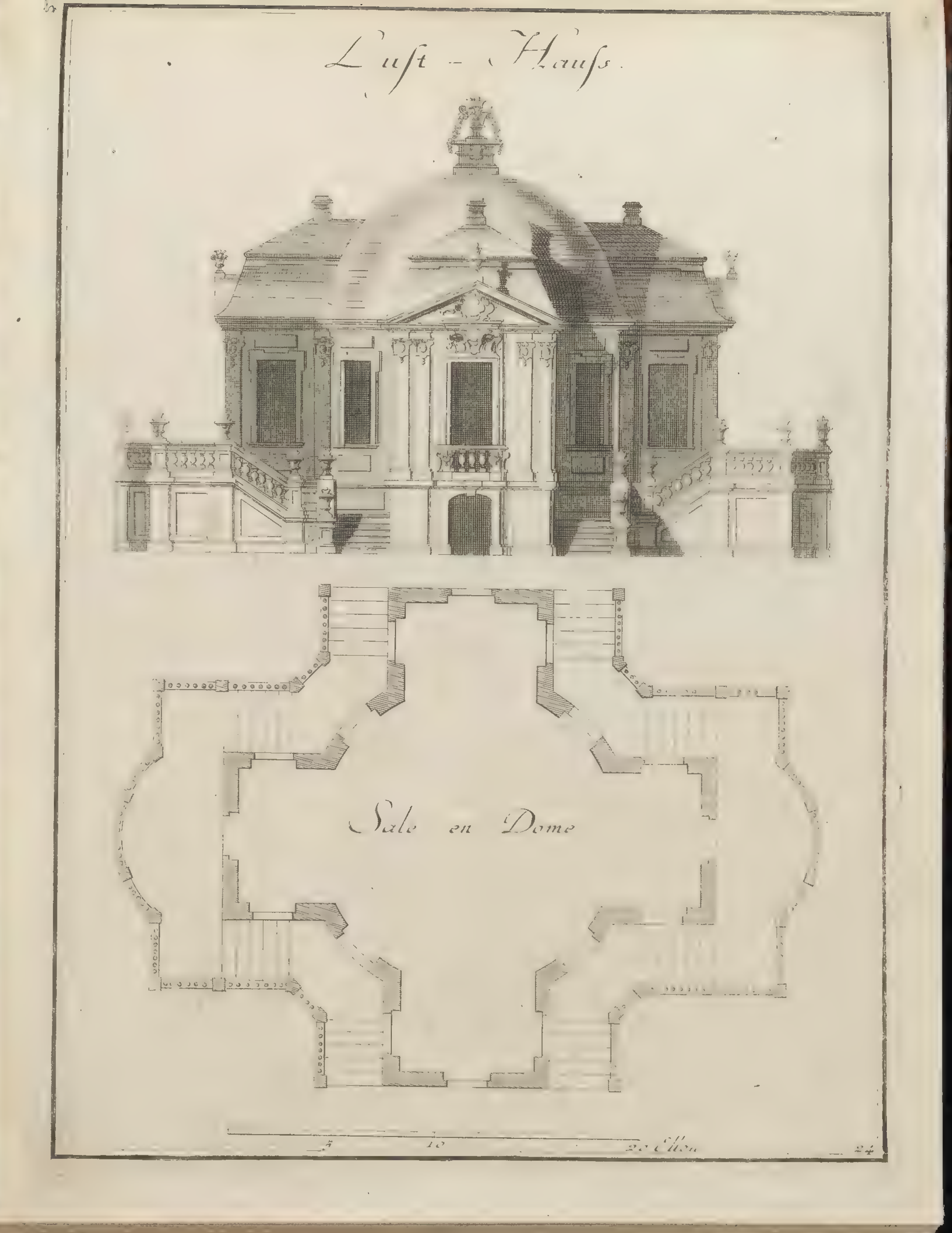
Orangerie in eines grossen Herrn Garten.





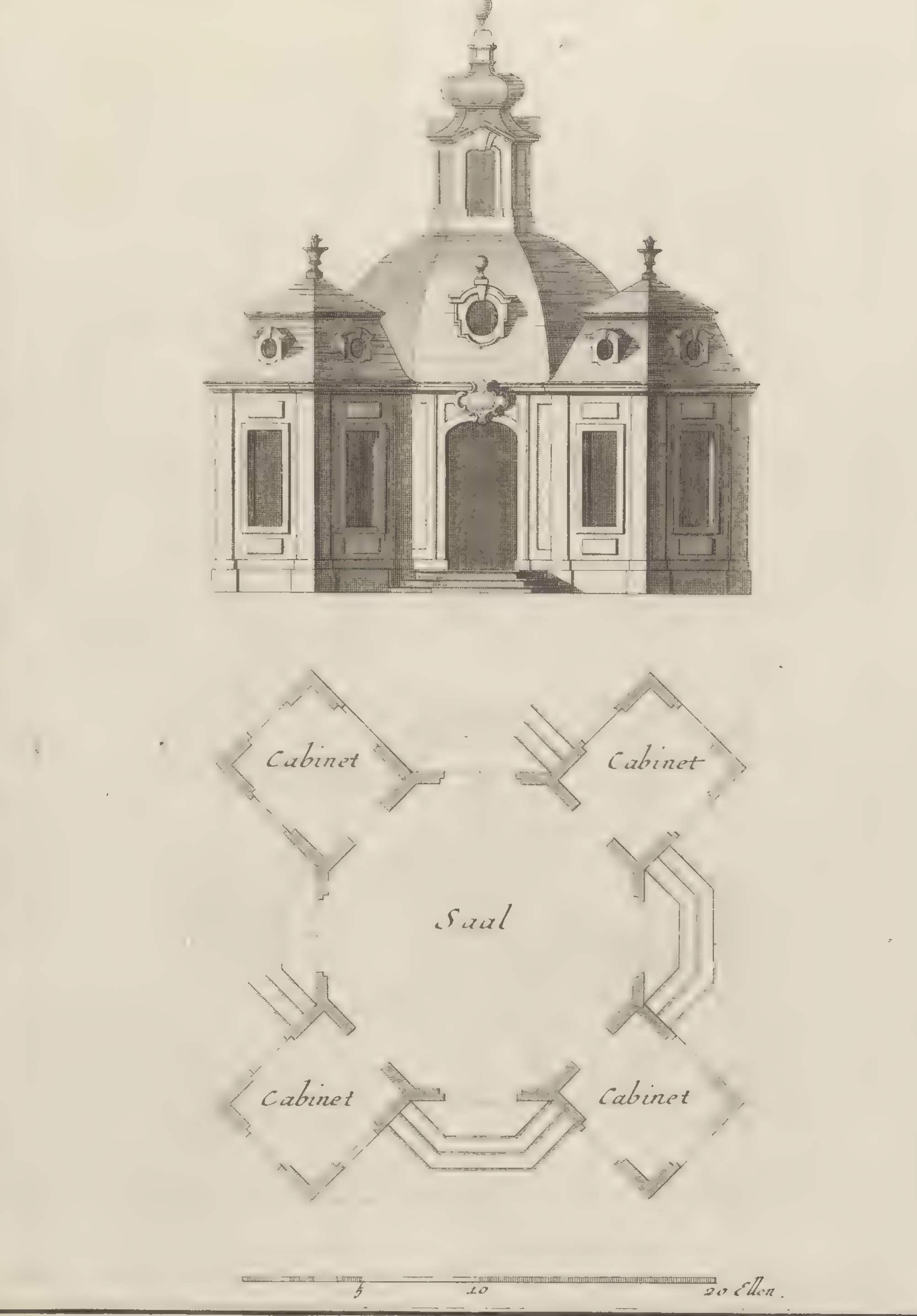

Lust Hauſs.
Sale
Cabinet
Cabinet
5
10
20 Ellen.23.




Lust - Hauss.
Sale en Dome
5
10
20 Ellen
24



Lust-Häusgen mit 4 Cabinettern





Dem Hochwohlgebohrnen Herrn
Herrn Ulrich Friedrich Freyherrn von Löwendal
Sr. Königl. Majtt. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen
Hochbestallten Cammer Herrn.

Meinem Insonders Hoch zu Ehrenden Herrn.

Ew: Hochfreyherrl: Excell: ungemeine Begierde, und rühmlichsten Bemühungen mit welchen Dieselben vor andern die Architectonischen Wissenschafften beehrē, habē mich so kühne gemachet, gegenwärtigen Blättern Dero hohen Nahmen vorzusetzen, In keiner andern Absicht, als durch die Approbation eines so vollkommenen Keñers die Liebhaber sothaner Arbeit in der bereits davon gefassten guten Meinung zu bekräfftigen, insonderheit aber die schuldigste Hochachtung an den Tag zu legen, womit ich Lebenslang bin.

Ew: Hochfreyherrl. Excellence.

Dresden
den. 30. September.
A.° 1723.

ergebenster Diener
Johann Rudolph Fäsch,



Geneigter Leser!

So wohl der Herr Verleger als auch einige andre haben mir zu unterschiedenen mahlen angelegen den ander Versuch meiner Architectonischen Wercke fortzusetzen und insonderheit diejenigen Gebäude darzustellen, welche eigentlich zu einer Festung gehören: Diesem zu folge ist in gegenwärtigem andern Theile des andern Versuches hierzu der Anfang gemacht worden, worinnen, wie vormahls, in deutlichen Grund- u: Haupt-Rissen nebst ihren zugehörigen Profil sich sehen lassen.

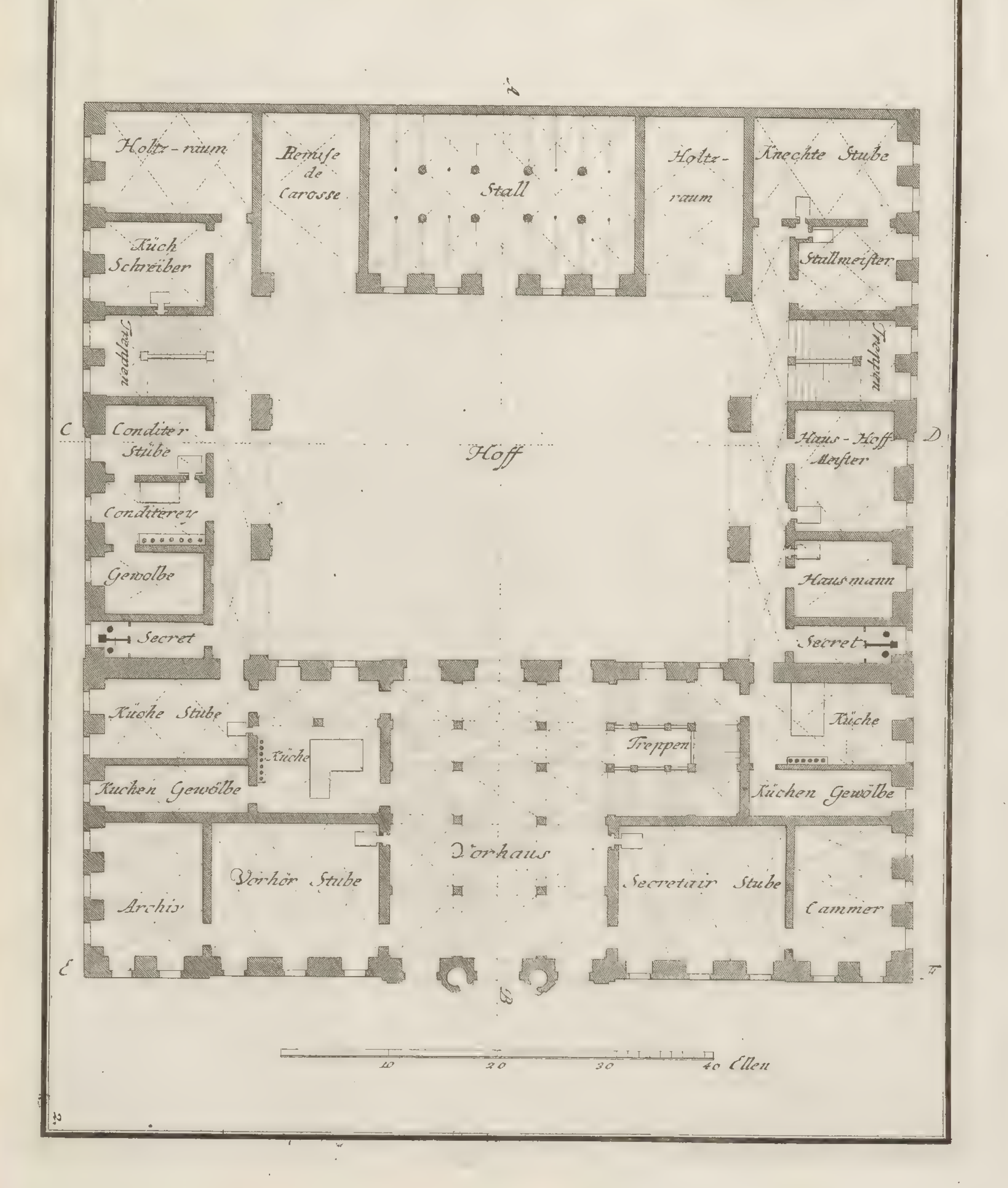
1. Ein Commendanten-Haus,
2. eine Guarnison-Kirche,
3. ein Zeug-Haus,
4. ein Magazin oder Proviant Haus,
5. Casernes vor Infanterie und Cavallerie,
6. ein Pulver-Thurn nach Frantzösischer Invention a l'epreuve de la bombe.

Wird man nun verspühren, daß Demselben hierunter einiger Gefallen geschehen, so sollen, daferne Gott Leben und Gesundheit verleihet, auch die übrigen nachfolgen, als: ein Bau- oder Zimer-Hoff, ein Invaliden Haus oder Lazareth, Corps de Gardes, kleine und grosse, von Stein und Holtze, Schilderhäuslein, Stad Thore zusamt denen Profils derer Brücken Schleussen u: d: g: endlich aber noch verschiedene andere so wohl Stad-als-Land-Privat u:-Public Gebäude den Beschluß machen. Er gebrauche sich immittelst des vorhandenē zu seinem Nutzen, ändere daran, was Er besser zu verstehen vermeinet, verbleibe aber nichts destoweniger mit unveränderter Gewogenheit zugethan dem zu seinem Diensten beflissenen.

Auctori.



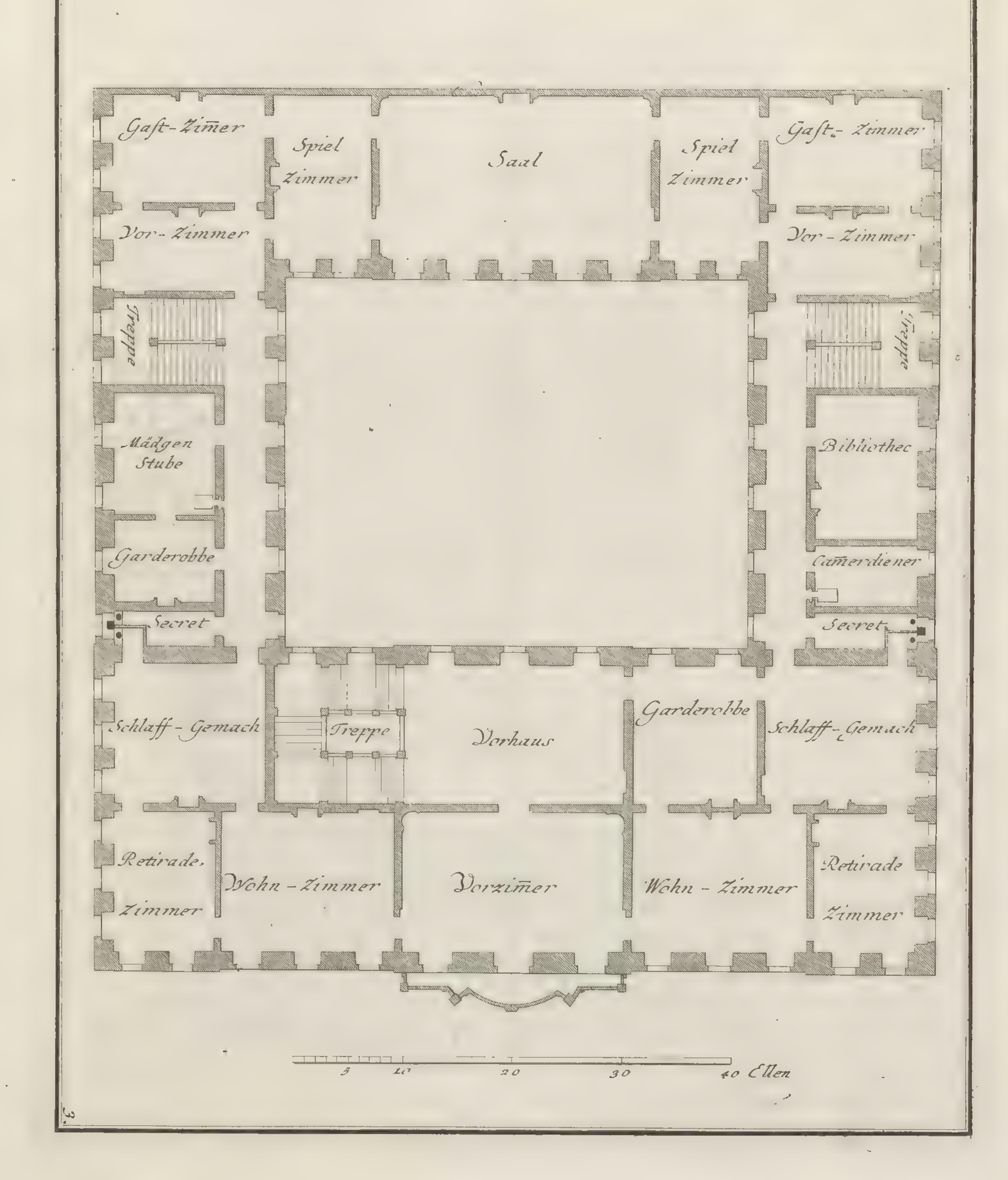
Erste Etage eines Comendanten Hausses.



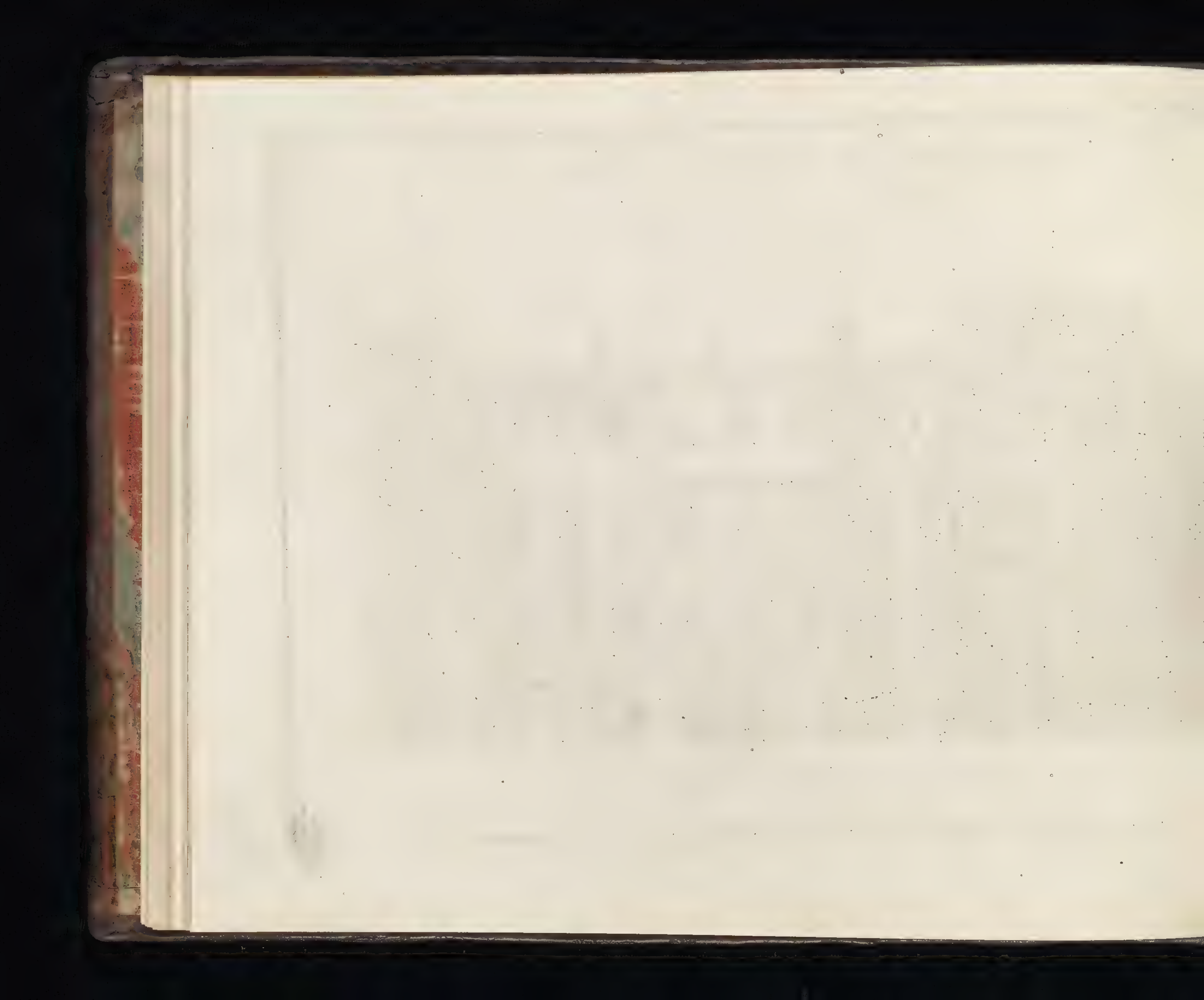
2.



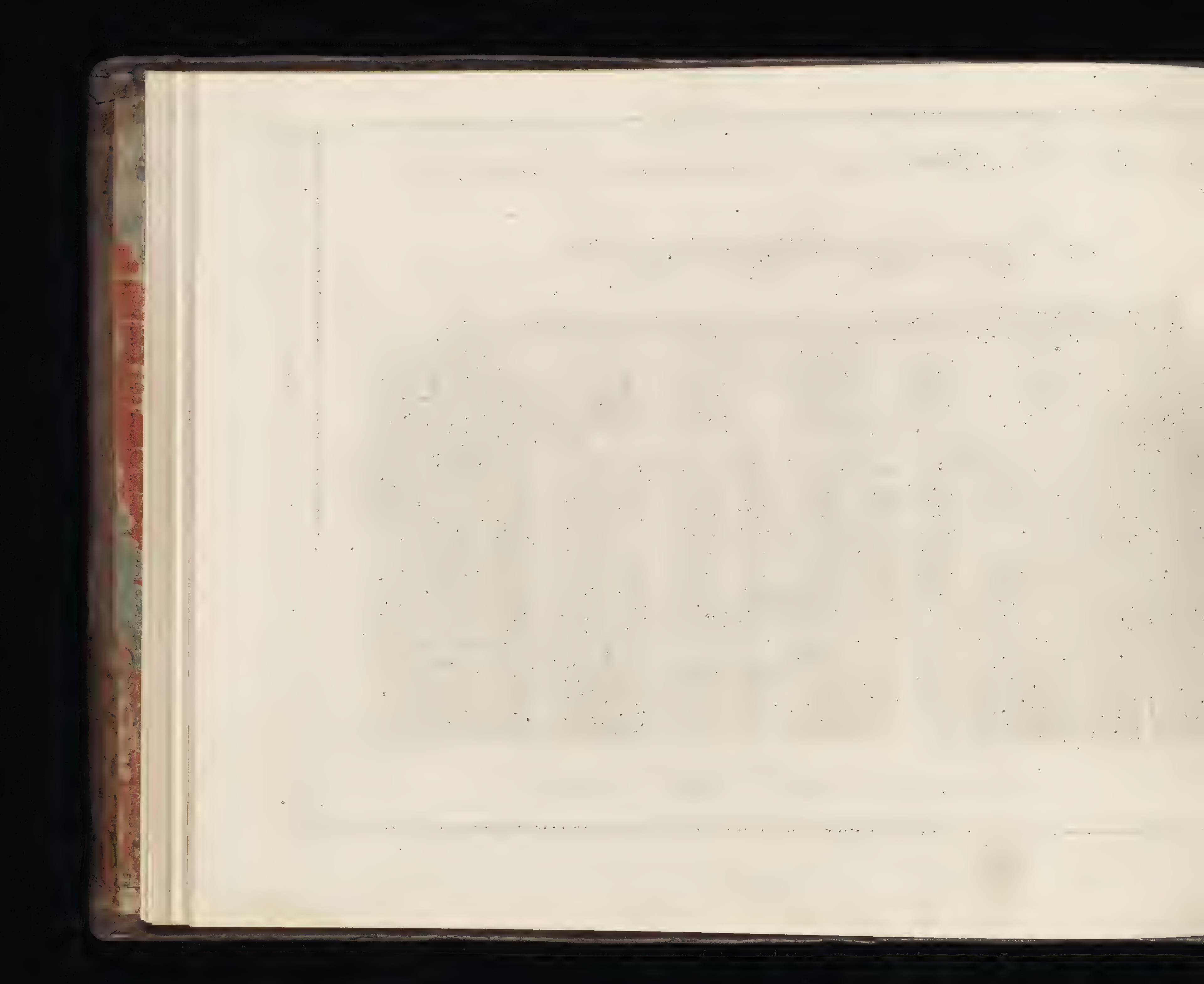
Andere Etage eines Comendanten Haußes.



3.




Profil und Durchschnitt des Comendanten Haußes. Lit. A B.
A
B
5
10
20
30
40 . Ellen.
4.



Profil oder Durchschnitt des Comendanten Hausses, Lit; C.D.

C D

10 20 30 40 Ellen

5.



Seiten-Facade oder Auffriss einer Garnisons Kirche.

Lit. F G H I.

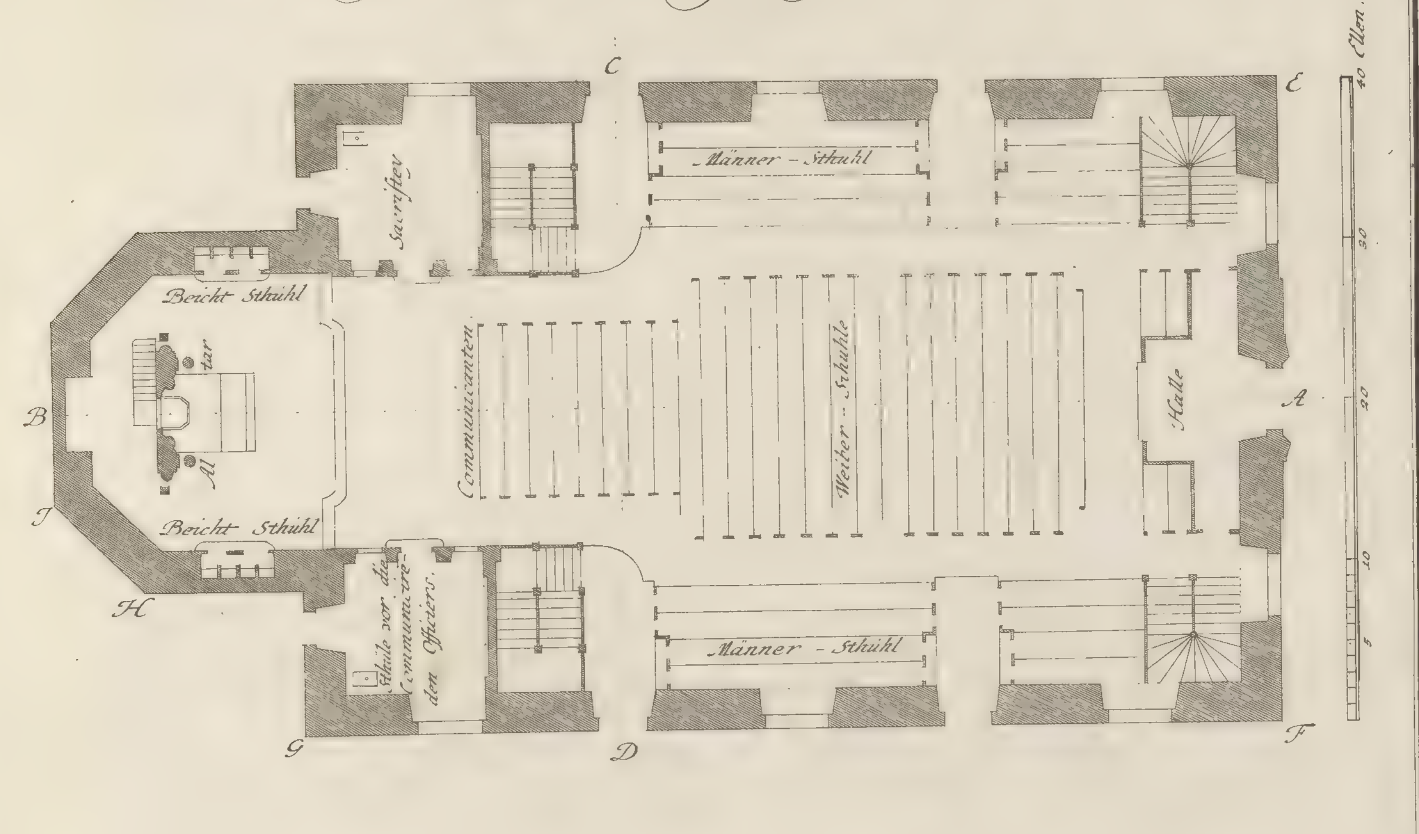
I H G F

5 10 20 30 40 Ellen

6.



Untere - Grundriß der Garnisons Kirche.

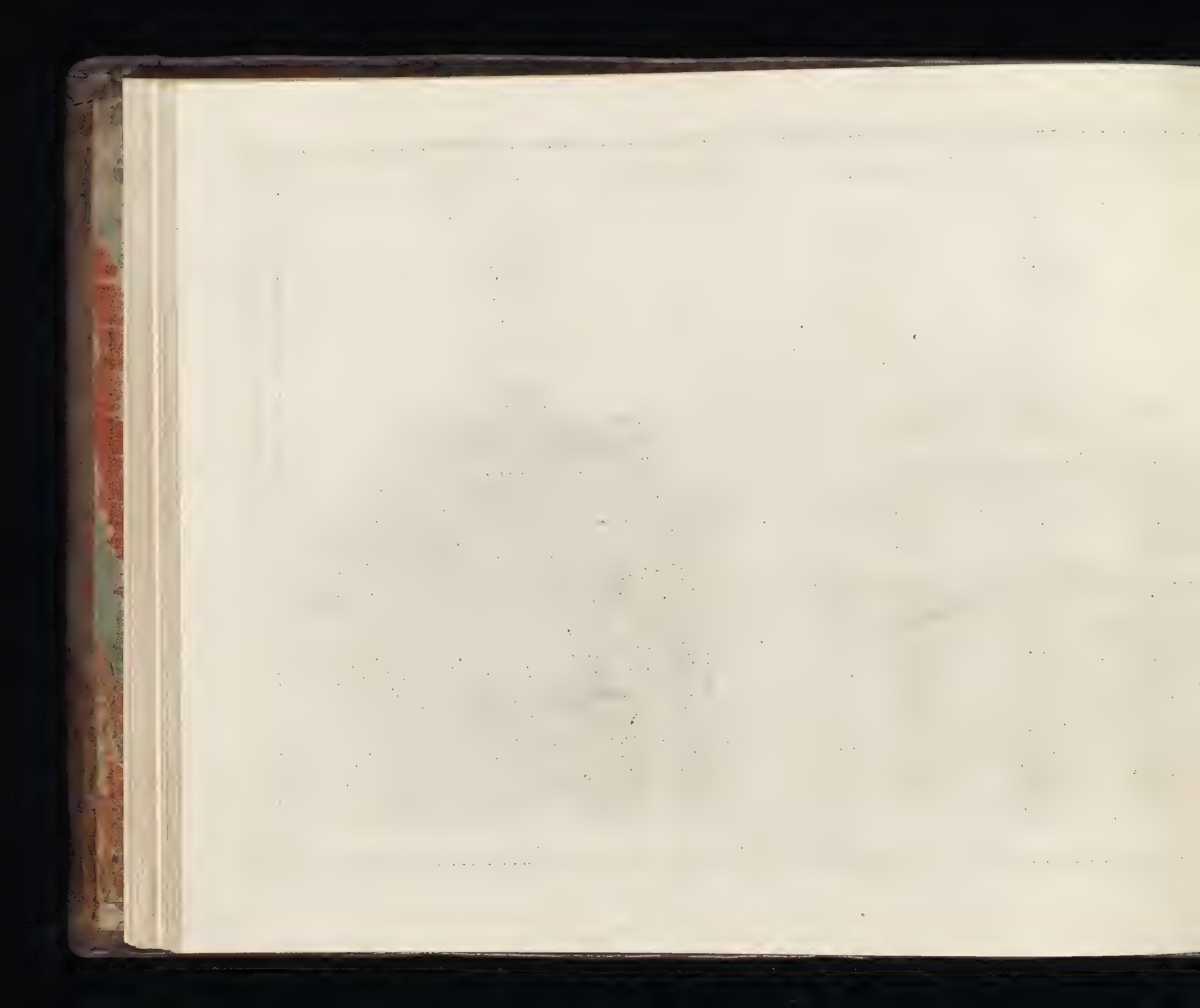


34



Obere-Grundriß der Garnisons Kirche, oder Empor Kirche.


Profil oder Durchschnitt durch die Garnisons – Kirche, Lit. A.B.
A
B
5 10 20 30 40. Ellen.
9.



Vordere Facade der Garnisons Kirche.
Lit. E. F.

Profil durch die Garnisons Kirche.
Lit. C. D.

E F C D

5 10 20 30 40. Ellen.



Altar in die Garnisons-Kirche.

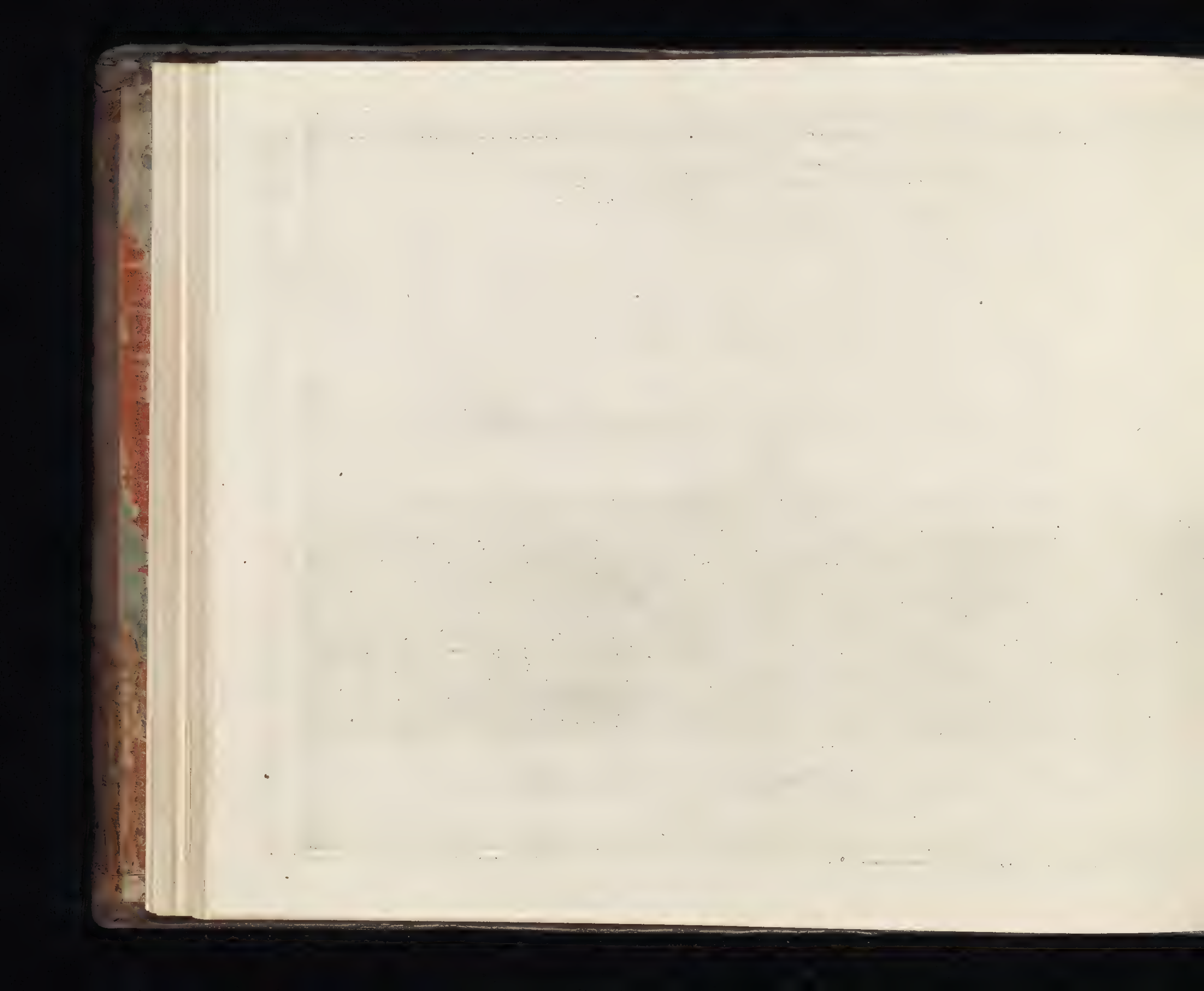
1 2 3 4 5 Ellen.



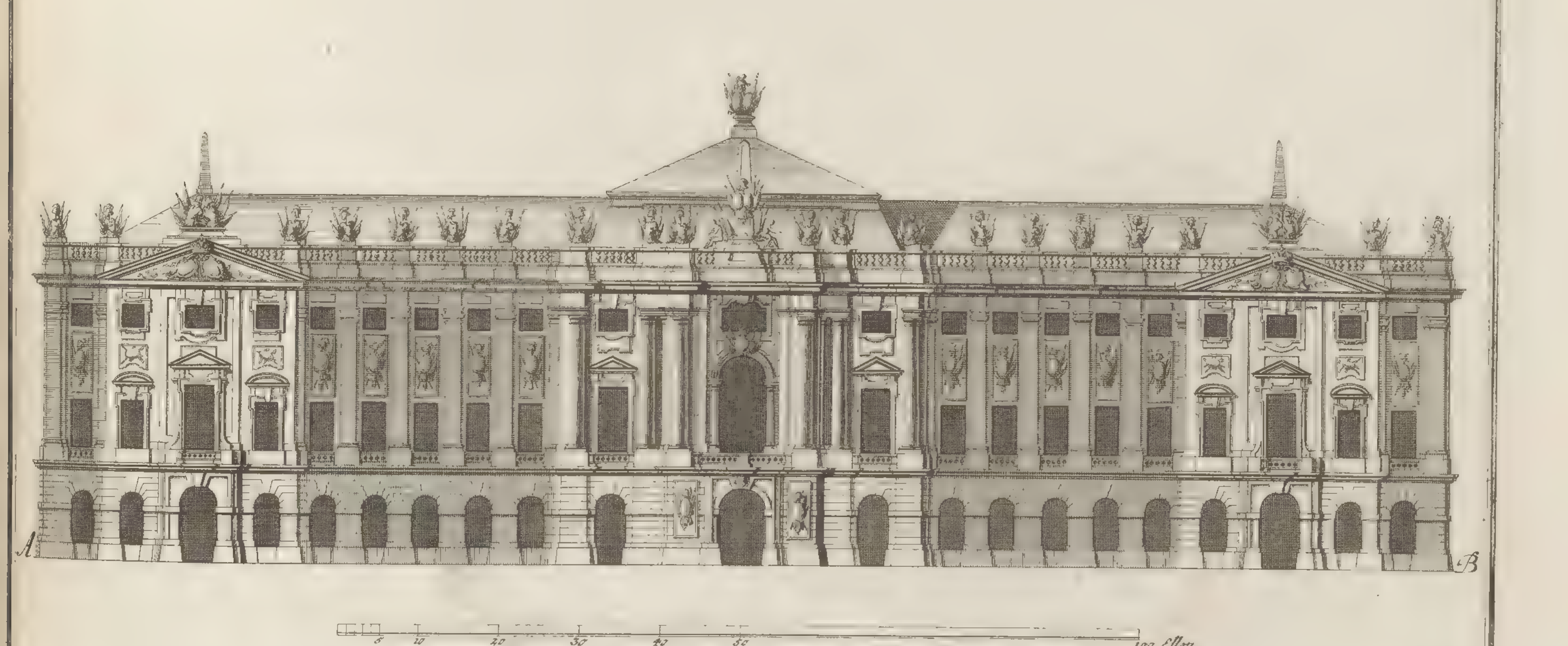
Grundriß des Zeughausses

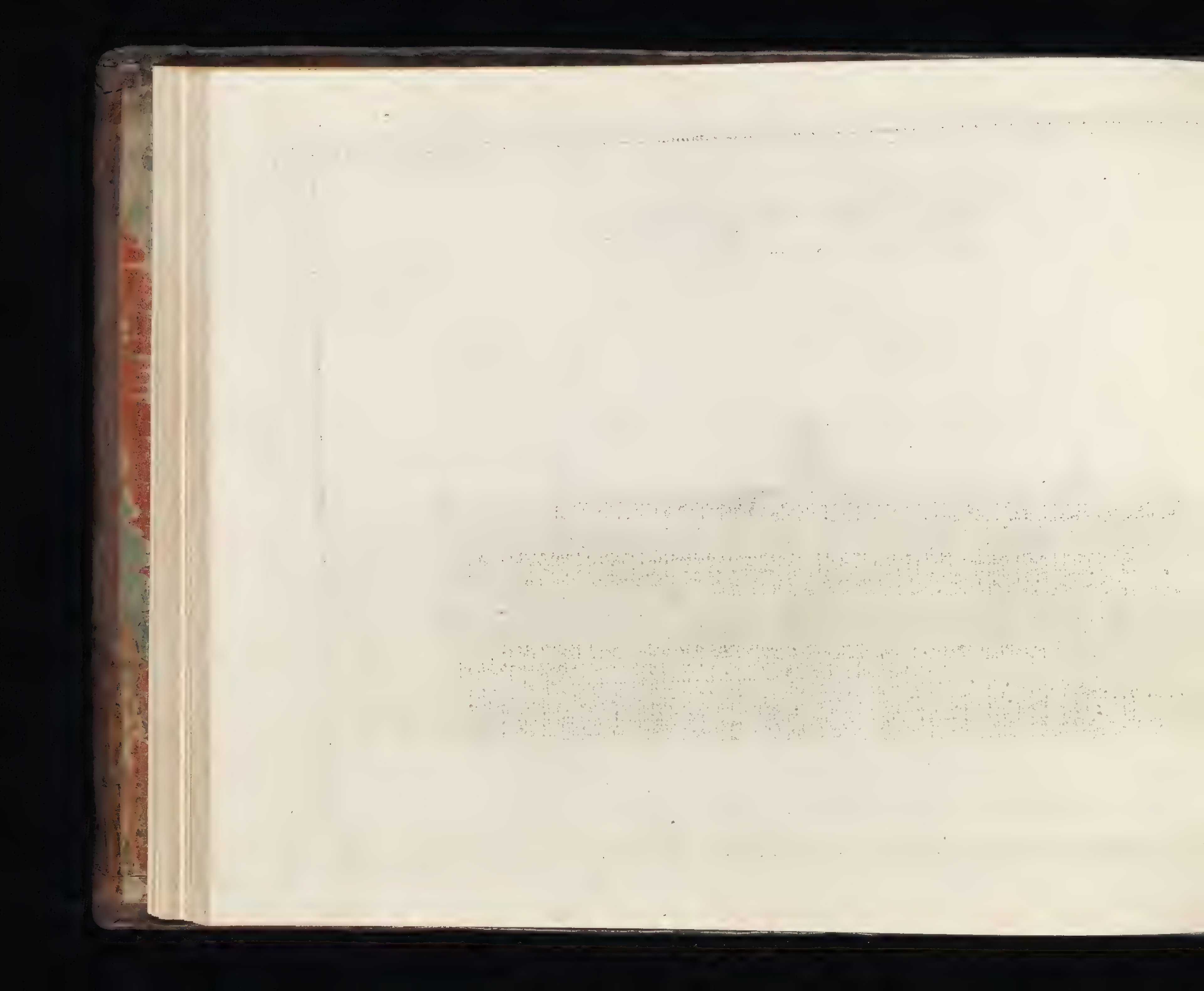
A B C C D

5 10 20 30 40 50 100 Ellen



Vorder-Facade des Zeughausses.
im Grund-riss mit A.B. bemerckt.





Seiten-Facade des Zeughausses.

im Grund-riss mit B.C. bemerckt.



5 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100. Ellen.

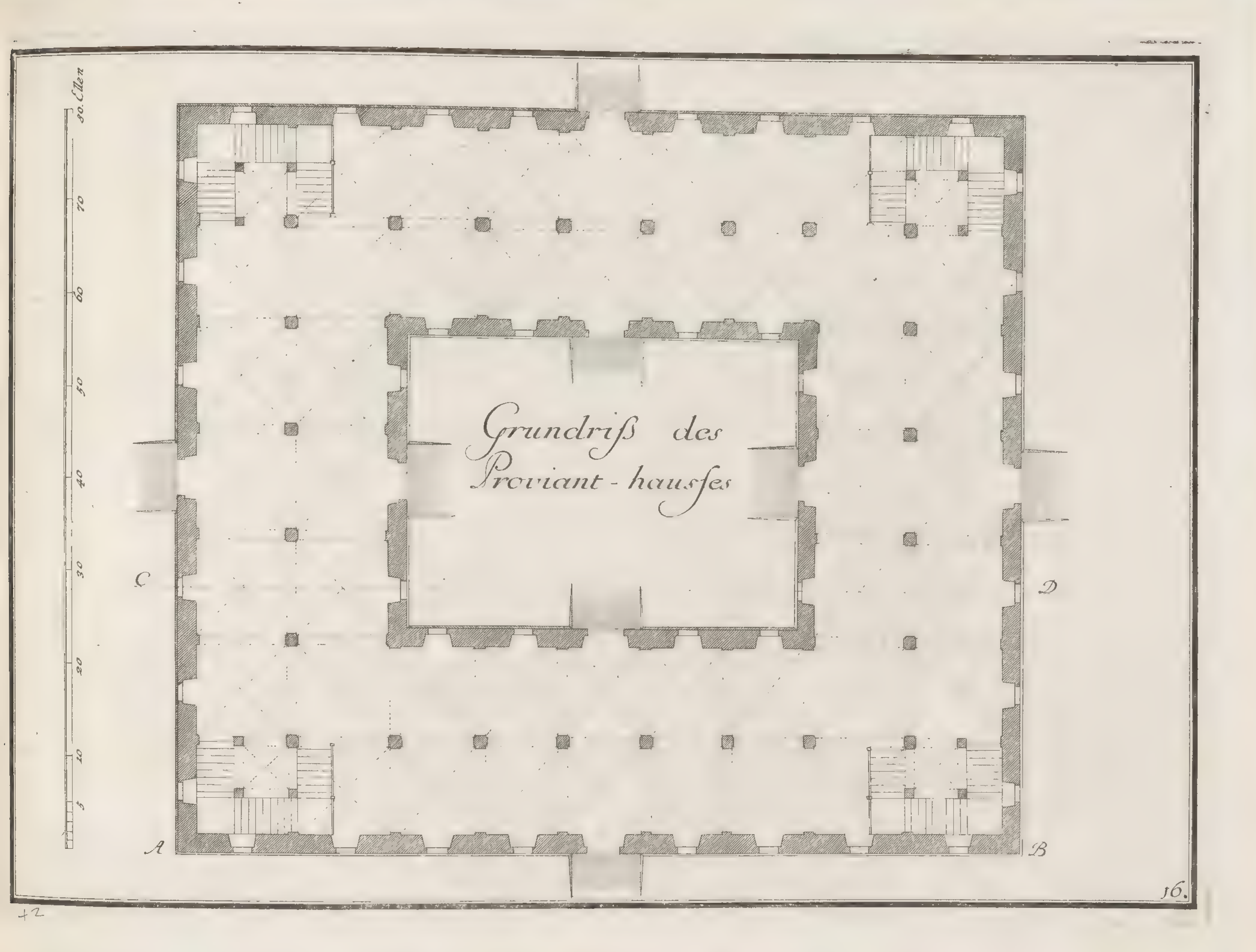


Profil des Zeughausses

weiset die punctirte Linie D.E. im Grundriss an.

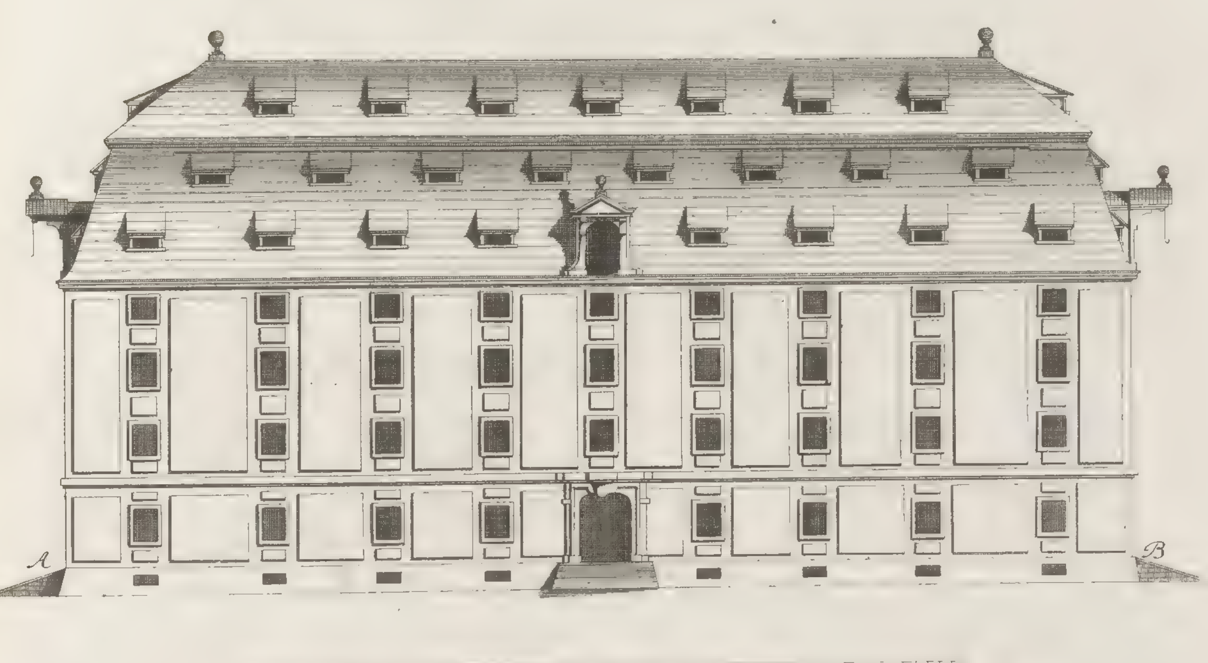


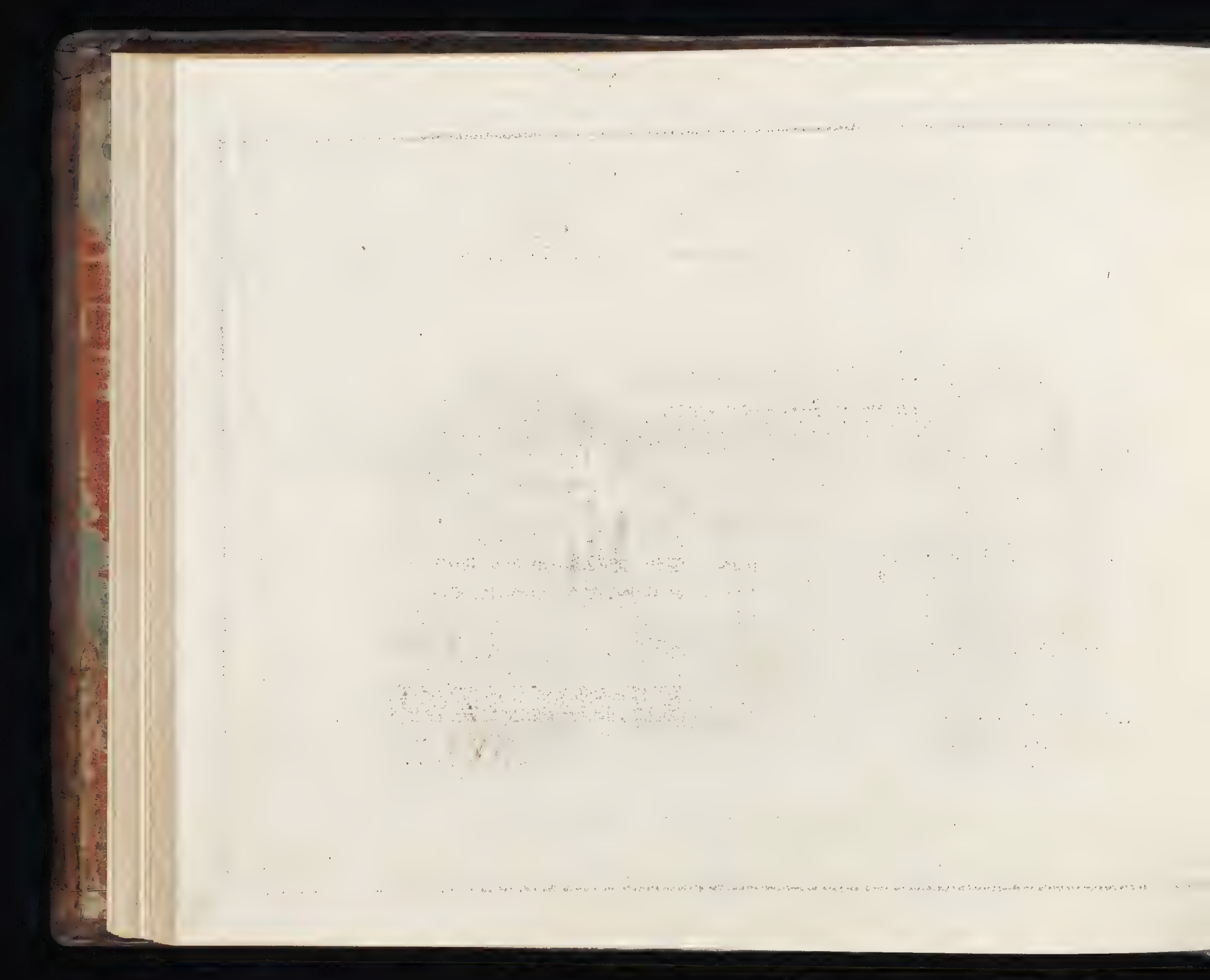



Grundriß des
Proviant-hausses
A
B
C
D
80. Ellen
70
60
50
40
30
20
10
5
16.

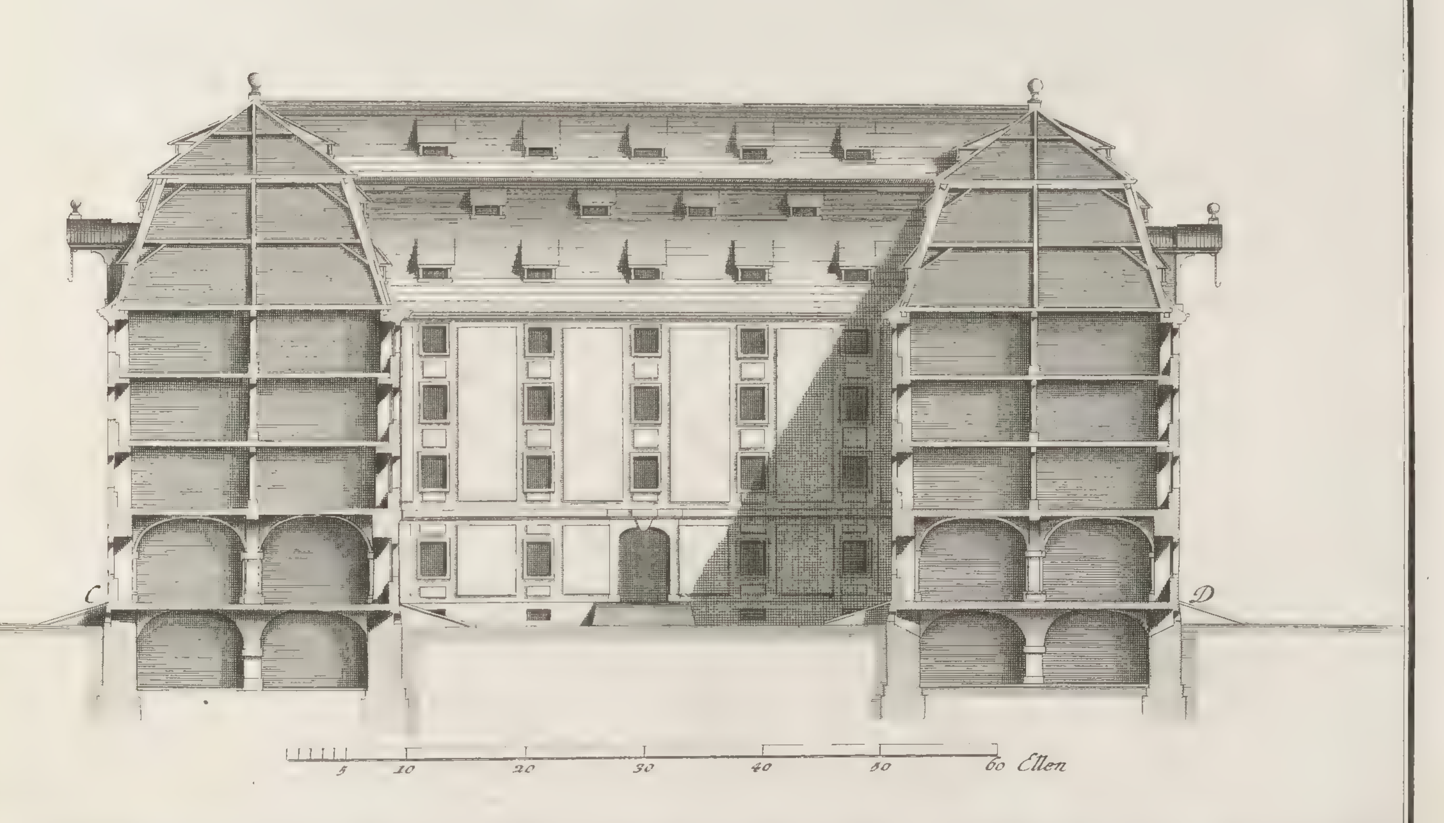


Vorder-Facade des Proviant-Haußes im Grundriß mit A. B. bemercket.





Profil des Proviant-Hausses
im Grundriß mit der punctirten Linie C. D. bemercket.





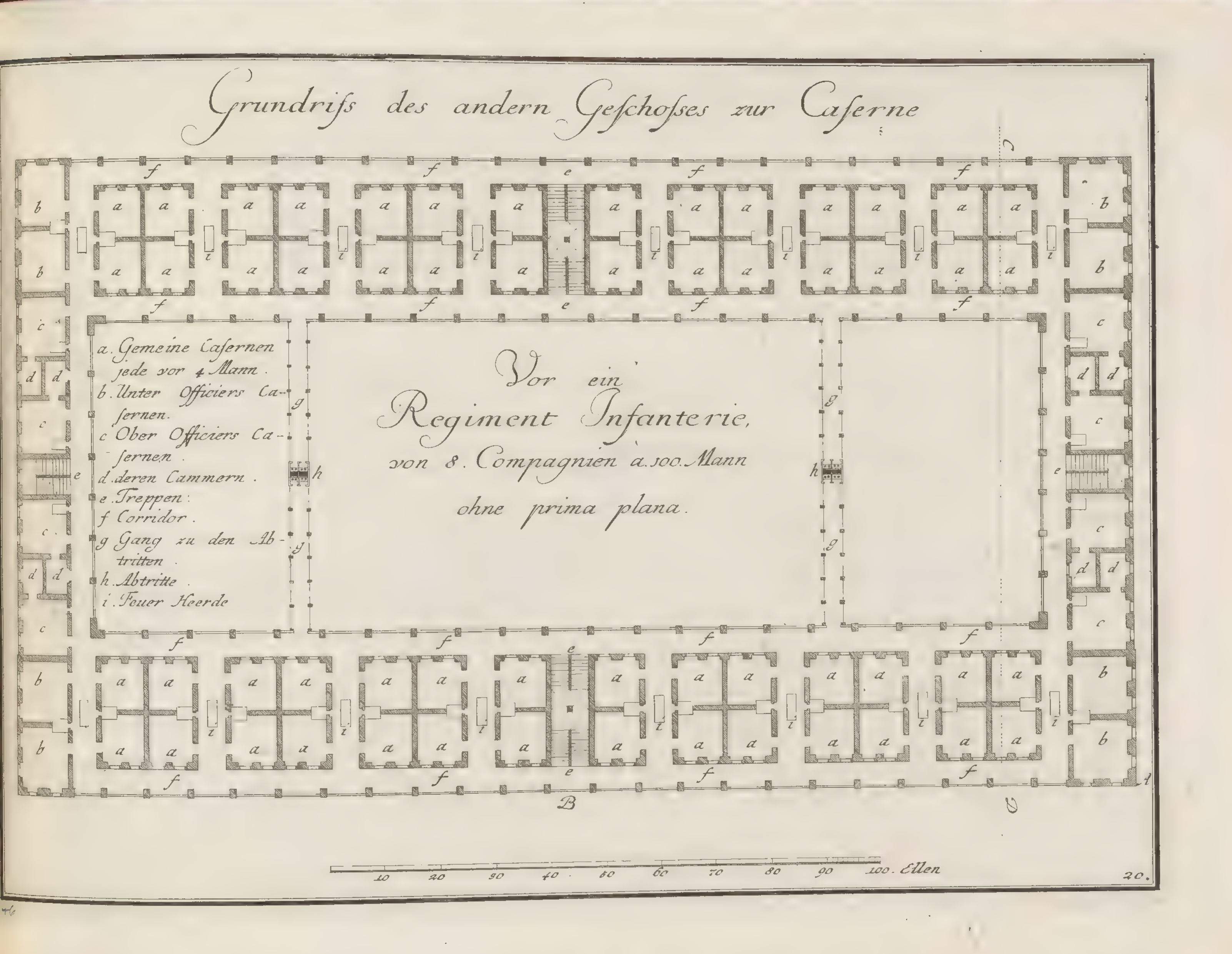
Grund-riss des Ersten Geschosses zur Caserne.

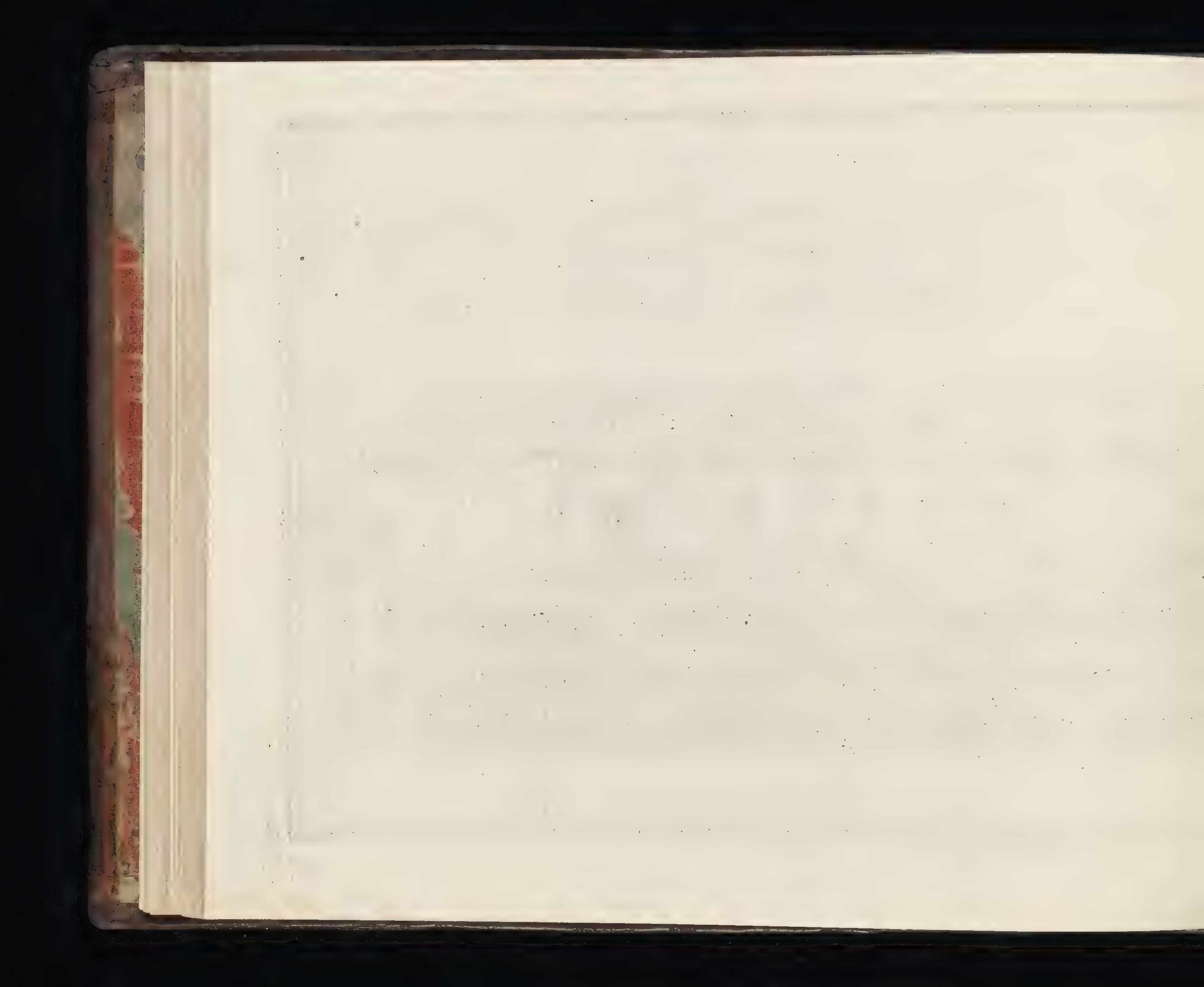
Vor ein Regiment Infanterie von 8. Compagnien à 100. Mann. ohne prima plana.

a. Gemeine Casernen jede vor 4. Mann.
b. Unter Officier Casernen.
c. Pferde-Stallungen.
d. Treppen.
e. Abtritte.
f. Corridor.
g. Koch=heerde.
h. Passagen.

5 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 Ellen.

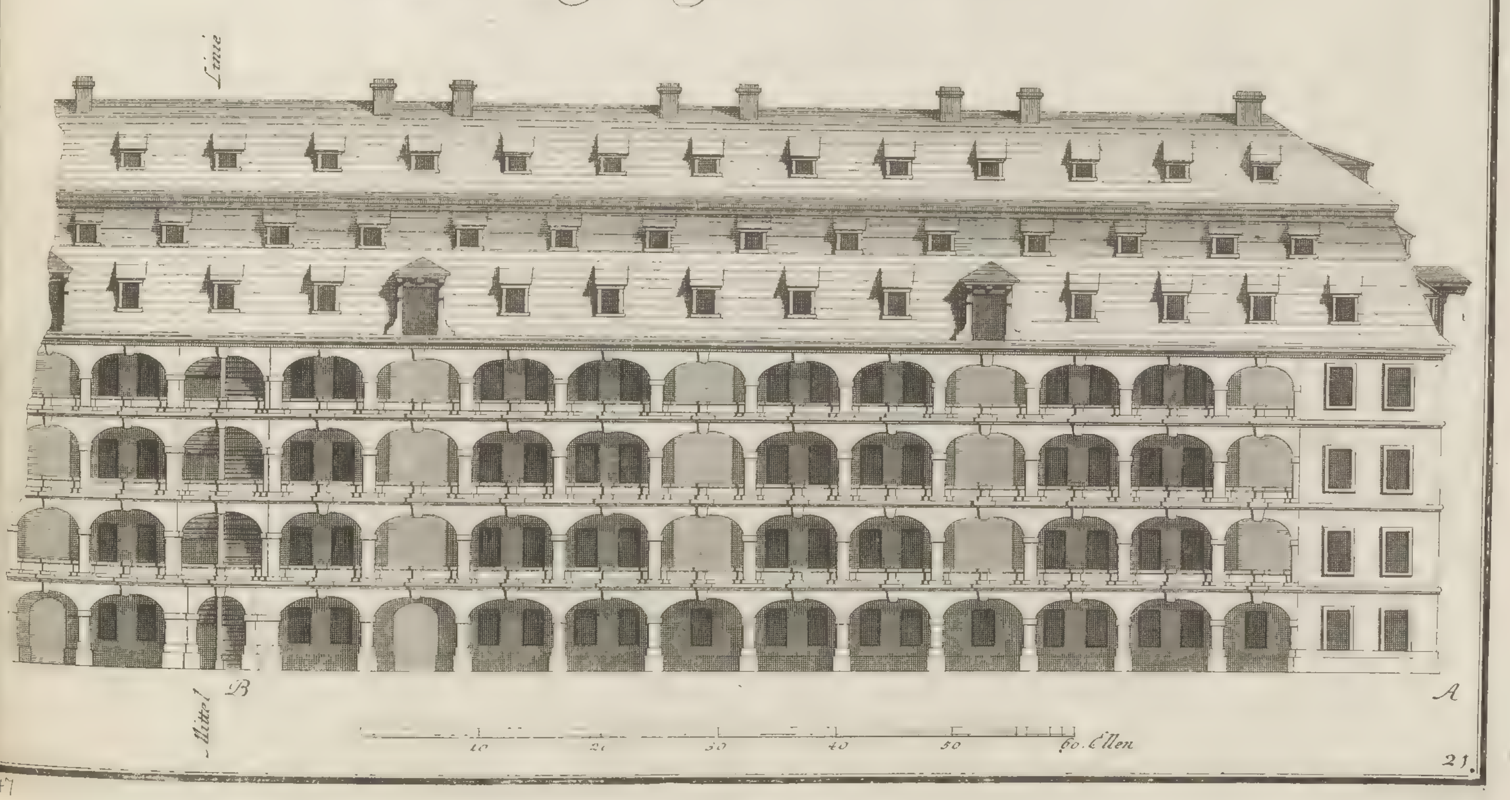



Grundriſs des andern Geſchoſses zur Caſerne
a. Gemeine Caſernen jede vor 4 Mann.
b. Unter Officiers Caſernen.
c Ober Officiers Caſernen.
d. deren Cammern.
e. Treppen:
f Corridor.
g Gang zu den Abtritten.
h. Abtritte.
i. Feuer Heerde
Vor ein Regiment Infanterie, von 8. Compagnien à 100. Mann ohne prima plana.
10 20 30 40 50 60 70 80 90 100. Ellen
20.

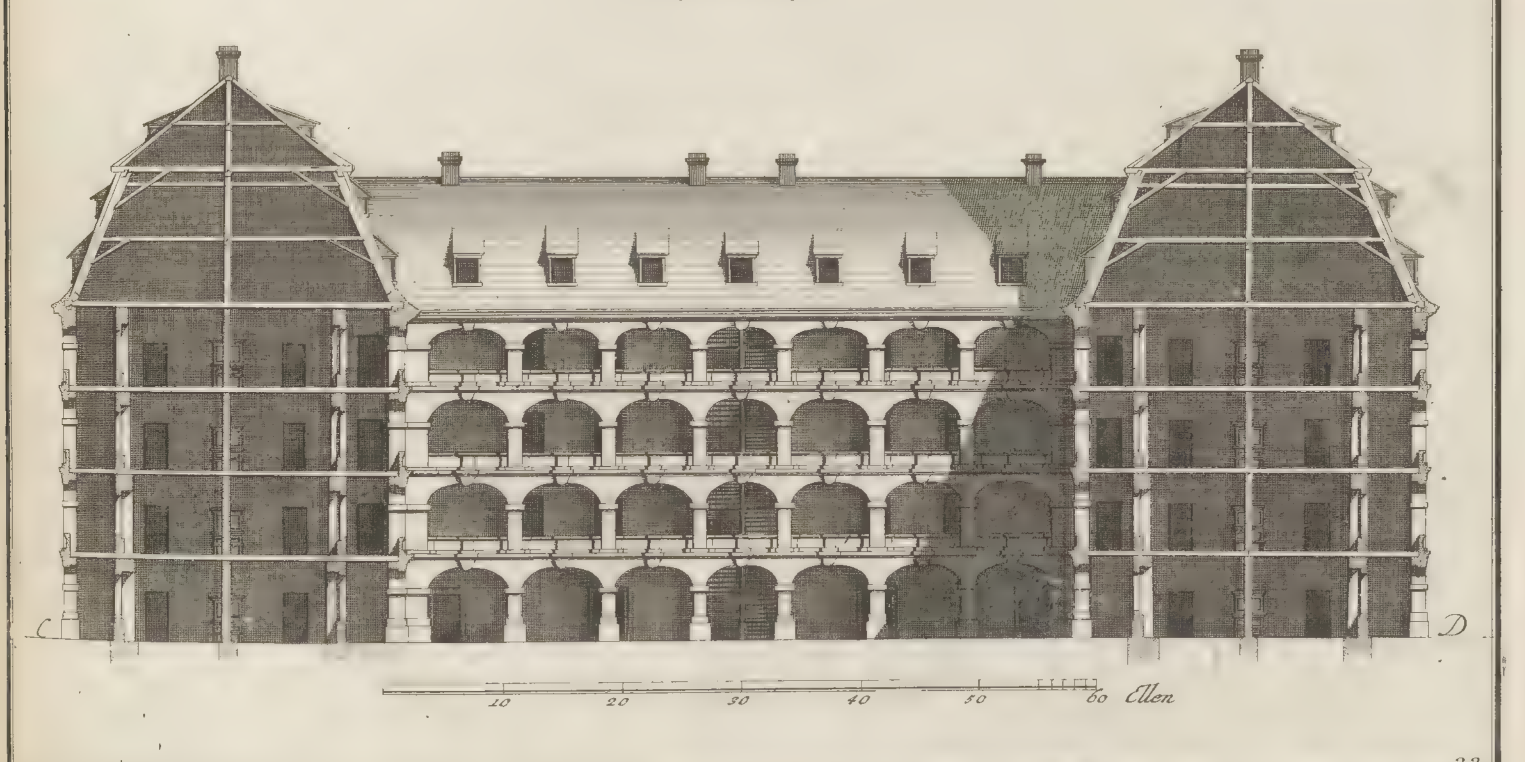


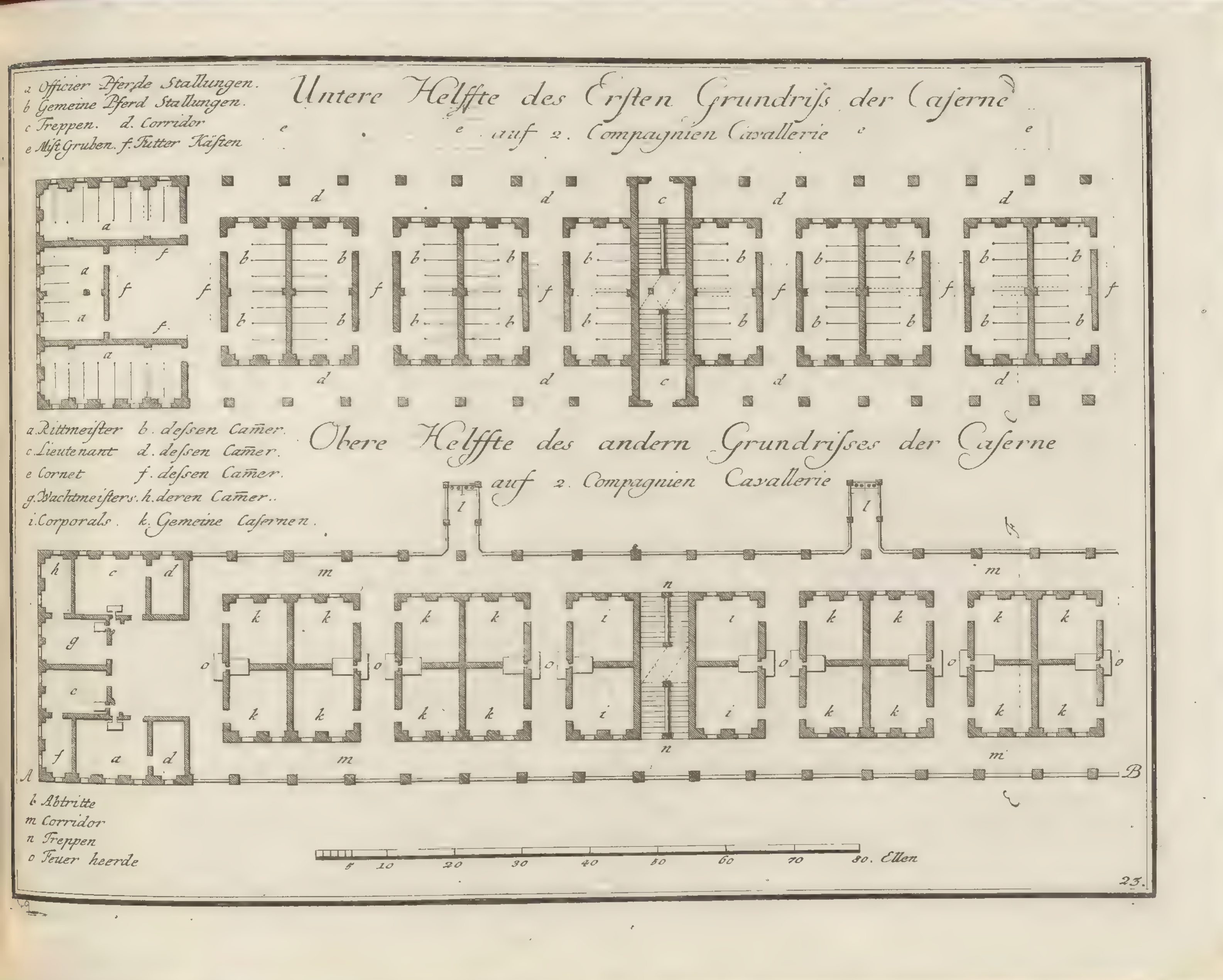
Die Helffte der vorder Façade zur Caserne vor ein Regiment Infanterie.

in den beyden Grundrißen mit A.B. bemercket.



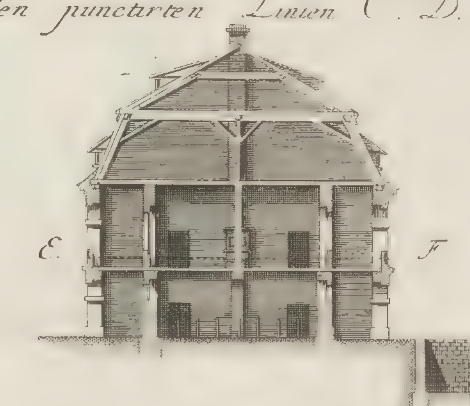
Profil der Caserne vor ein Regiment Infanterie
Weiset die punctierte Linie C D
im Grundriss.




a Officier Pferde Stallungen.
b Gemeine Pferd Stallungen.
c Treppen. d. Corridor
e Mist Gruben. f. Futter Kästen
Untere Helffte des Ersten Grundriss der Caserne
auf 2. Compagnien Cavallerie
a. Rittmeister b. dessen Camer.
c. Lieutenant d. dessen Camer.
e Cornet f. dessen Camer.
g. Wachtmeisters. h. deren Camer..
i. Corporals. k. Gemeine Casernen.
Obere Helffte des andern Grundrisses der Caserne
auf 2. Compagnien Cavallerie
l Abtritte
m Corridor
n Treppen
o Feuer heerde
5 10 20 30 40 50 60 70 80. Ellen
23.



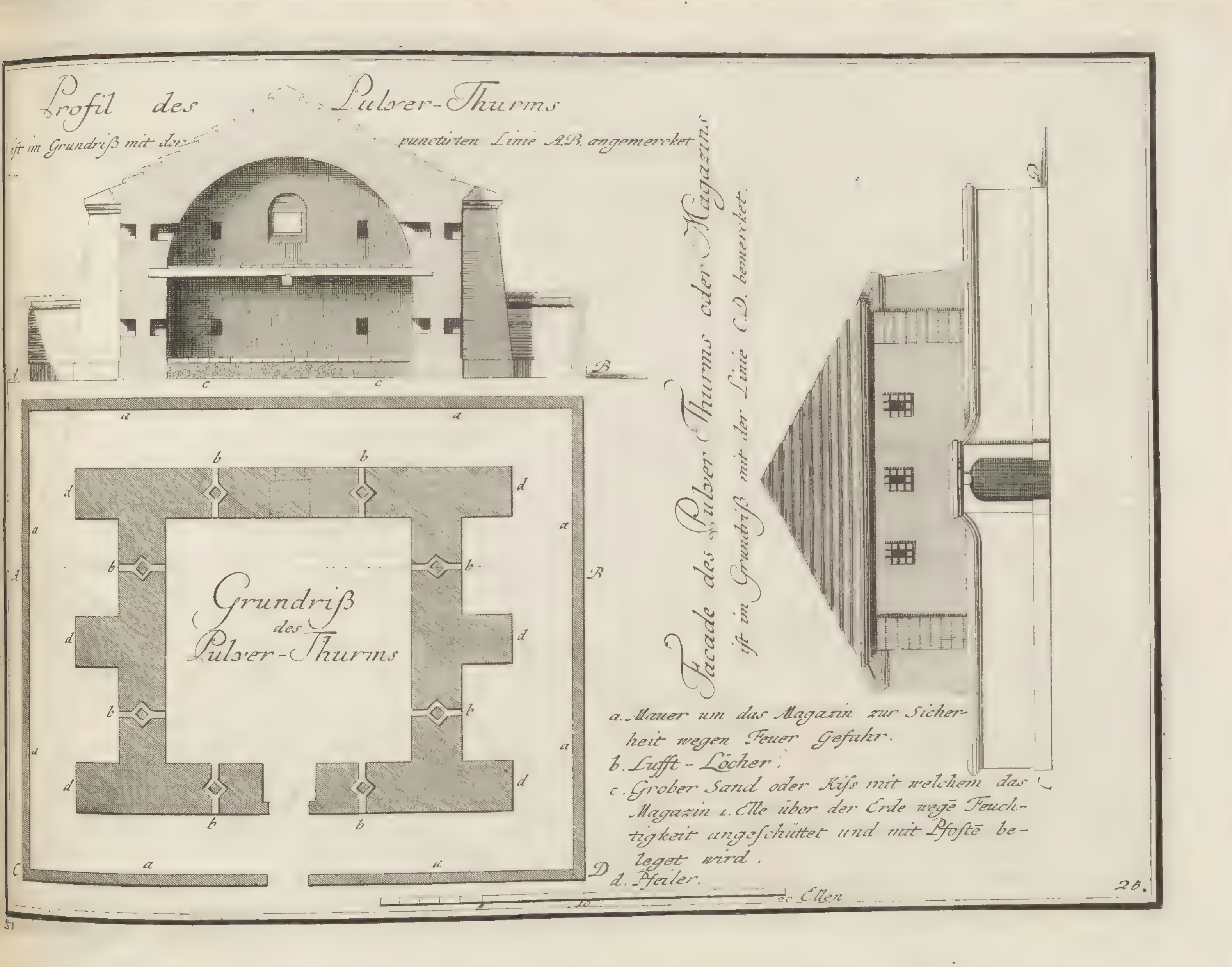
Profil der Caserne vor 2. Compagnien Cavallerie
im Grundriss mit den punctirten Linien C. D. und E. F. bemercket.



Halbe Façade der Caserne vor 2. Comp: Cavallerie, im Grundriss mit A. B. bemercket.

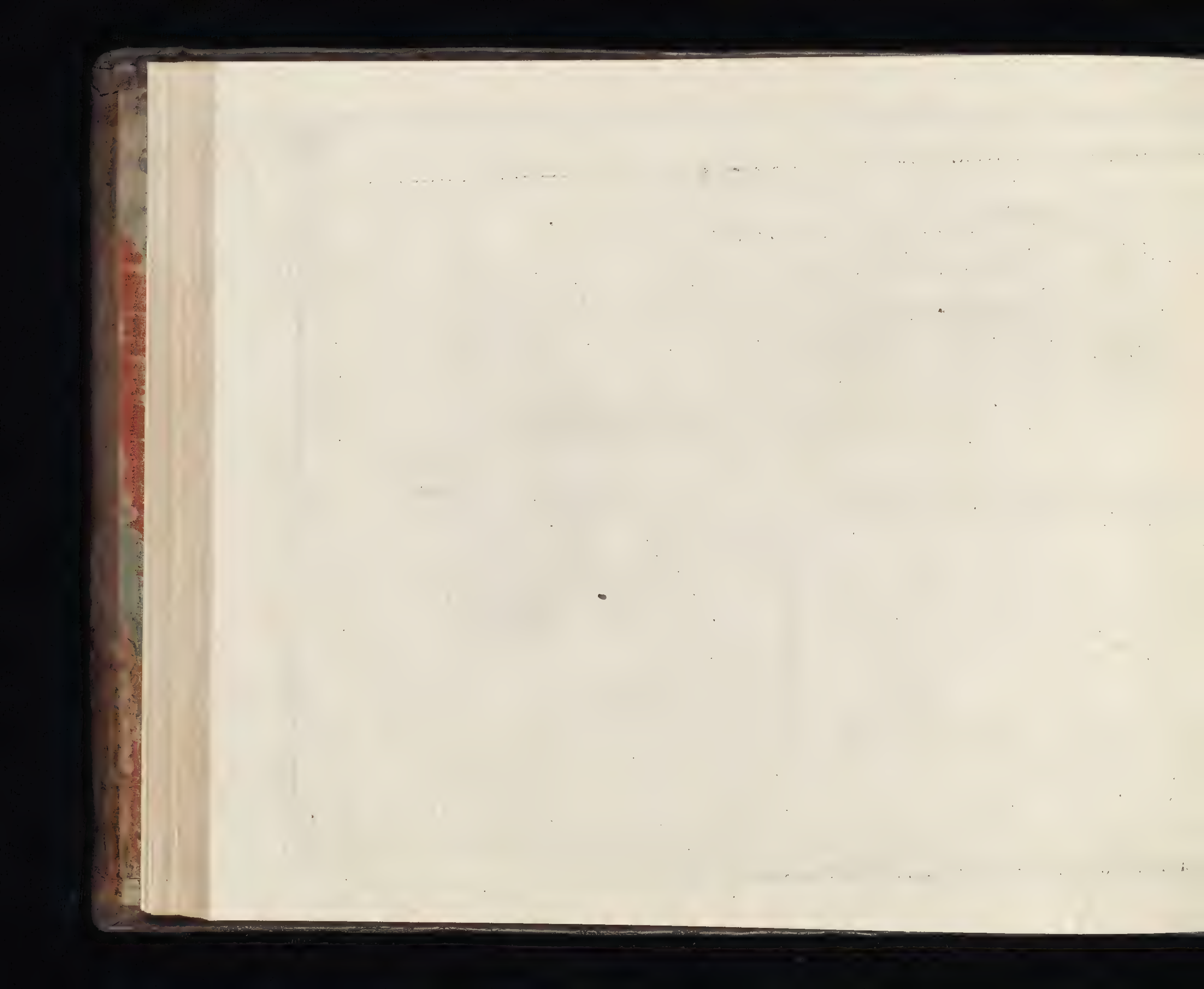






Profil des Pulver-Thurms
ist im Grundriß mit der punctirten Linie A.B. angemercket
Grundriß des Pulver-Thurms
Facade des Pulver Thurms oder Magazins
ist im Grundriß mit der Linie C.D. bemerket.
a. Mauer um das Magazin zur Sicherheit wegen Feuer Gefahr.
b. Lufft-Löcher.
c. Grober Sand oder Kiß mit welchem das Magazin 1. Elle über der Erde wegē Feuchtigkeit angeschüttet und mit Pfostē beleget wird.
d. Pfeiler.
Ellen

25.



Dem Hochwohlgebohrnen Herrn
Herrn Johann Friedrich Baron von Göthe.
Sr. Königl. Majt. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen
Höchstbestellten General Lieutenant von der Infanterie
Meinem Insonders Hoch zu Ehrenden Herrn

Die Sonderbare Gewogenheit, womit Ew: Hochfreyherrl: Excell: zeithero mich zu begnadigen geruhet, ist grösser, als das Vermögen Denenselben davor meine Verbundenste Danckbarkeit zu bezeugen. Dannenhero soll die unterthänigste zuschrifft dieses 3.ten Theils meiner Architectonischen Versuche ein öffentliches Bekäntnis ablegen, wie mir es zum wenigsten an Willen nicht gebreche zu erweisen mit was Ergebenheit ich sey

Ew: Hochfreyherrl. Excellence.

Dresden
den 15.ten Julij
A°. 1724.

ergebenster Diener
Johann Rudolph Fäsch.



Vorrede.

Geehrtester Leser.

In diesem 3ten. Theil. erscheinendem Verlangen vieler Liebhaber zu folge. abermahl eine Partie genugsam deutlicher Grund. und Haupt Risse zum theil nebst ihren zugehörigen Profils

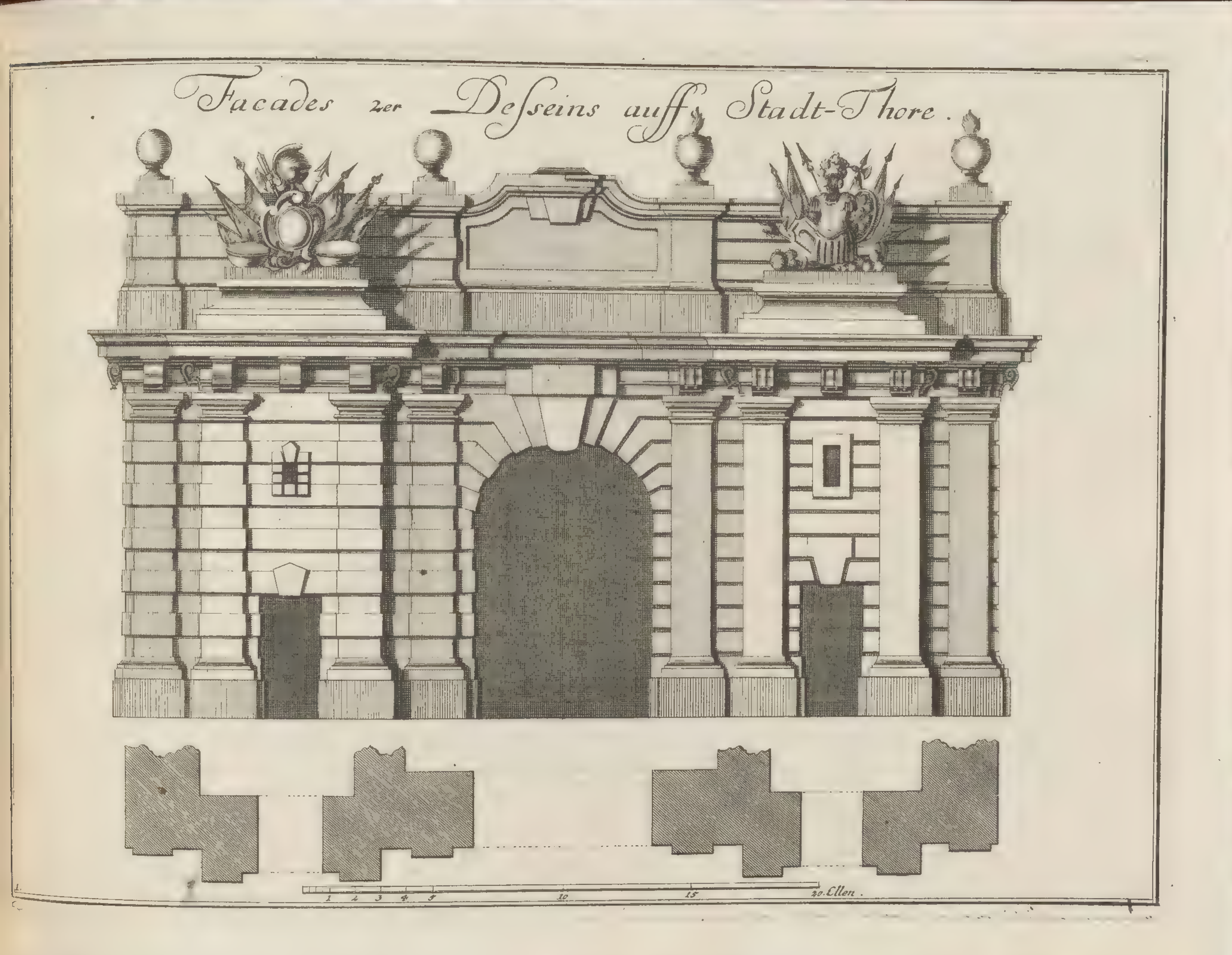
1. Unterschiedlicher Stadt Thore.
2. Etlicher Corps de Gardes von Stein und Holtze.
3. Das Nöthigste und vornehmste von dem Frantzösischen Invaliden Hause zu Paris, weil es sonst schwer zu haben ist.
4. Soviel durch hochgeneigte Comunication eines gewissen General mir von dem Englischen Invaliden Hause bey Londen Chelsey Colledge genannt, wie er solches selbsten auffnehmen lassen zu handen gekommen, wovon sonst meines wissens noch keine Nachricht vorhanden.
5. Ein Invalliden Haus nach meiner Invention auff ohngesehr 5. bis 600. Mann. Und weil es dem Herrn Verleger des Wercks bequem geschienen jeden Theil nicht stärcker als auff 25. Blatt anwachsen zu lassen. Das Titel Blatt, Dedication und die Vorrede ausgenommen. so habe ihm diesfalls nicht zu wieder seyn. und das noch ruckständige dem 4.ten und letzten Theil vorbehalten wollen. welcher also noch ein Invalliden Haus von 100. Gemeinen Soldaten einen Zimmer oder Bauhoff unterschiedliche Höltzerne Brücken über Stadt-Gräben, Bären etc. und was sonsten noch zu Kriegs Gebäuden gehören möchte. in sich fassen soll. So dann wird mich nichts ferner abhalten zu Erfüllung meines Versprechens durch fortsetzung des Befestigten Europæ zu schreiten und mich auch in diesen Stücke zuerweisen

Des Geehrtesten Lesers

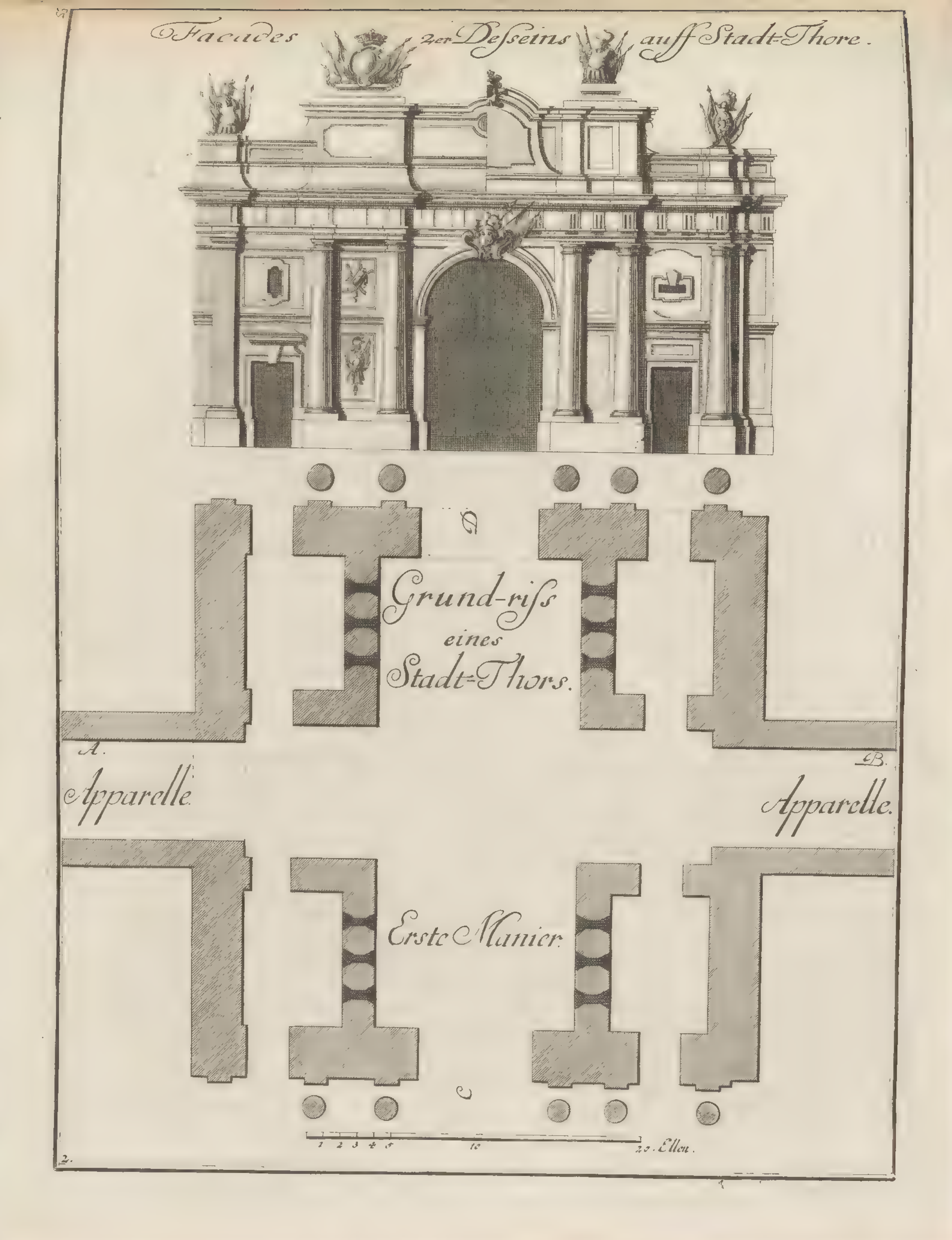
zu dienen beflissener

Verfasser.



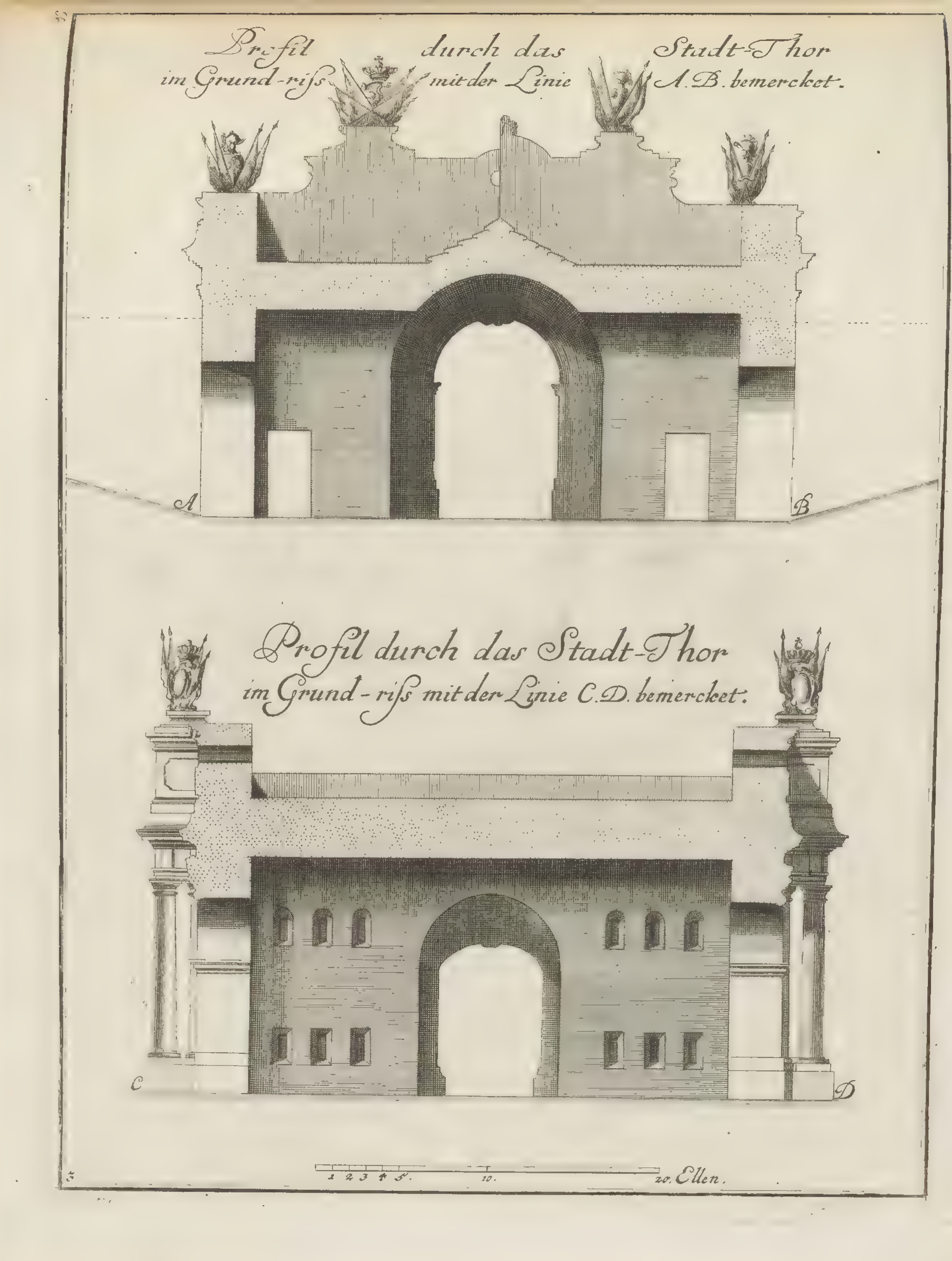

Facades 2er Desseins auff Stadt-Thore.
1 2 3 4 5 10 15 20. Ellen.





Facades 2er Desseins auff Stadt-Thore.
Grund-riss eines Stadt-Thors.
A.
B.
Apparelle.
Apparelle.
Erste Manier.
1 2 3 4 5 10 20. Ellen.
2.




Profil durch das Stadt-Thor
im Grund-riss mit der Linie A.B. bemercket.
A
B
Profil durch das Stadt-Thor
im Grund-riss mit der Linie C.D. bemercket.
C
D
1 2 3 4 5. 10. 20. Ellen.



Facades zer Desseins auff Stadt-Thore.

Grundriß eines Stadt-Thors.

andere Manier.

E F H G

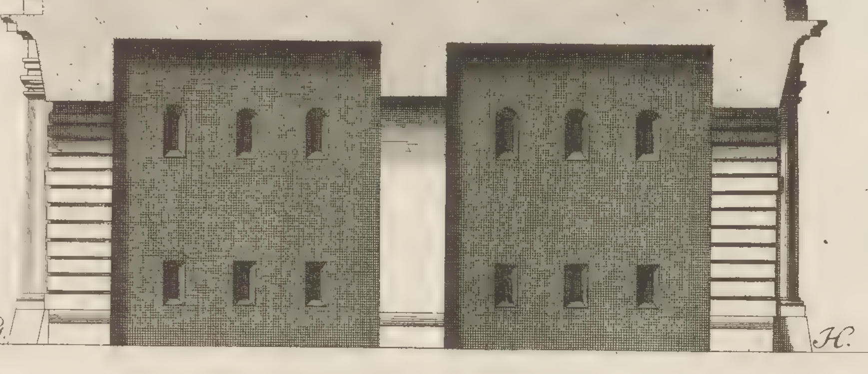
1 2 3 4 5. 10 20. Ellen.

4.

Profil durch das Stadt - Thor im Grund-riß mit der Linie E.F. bemercket.

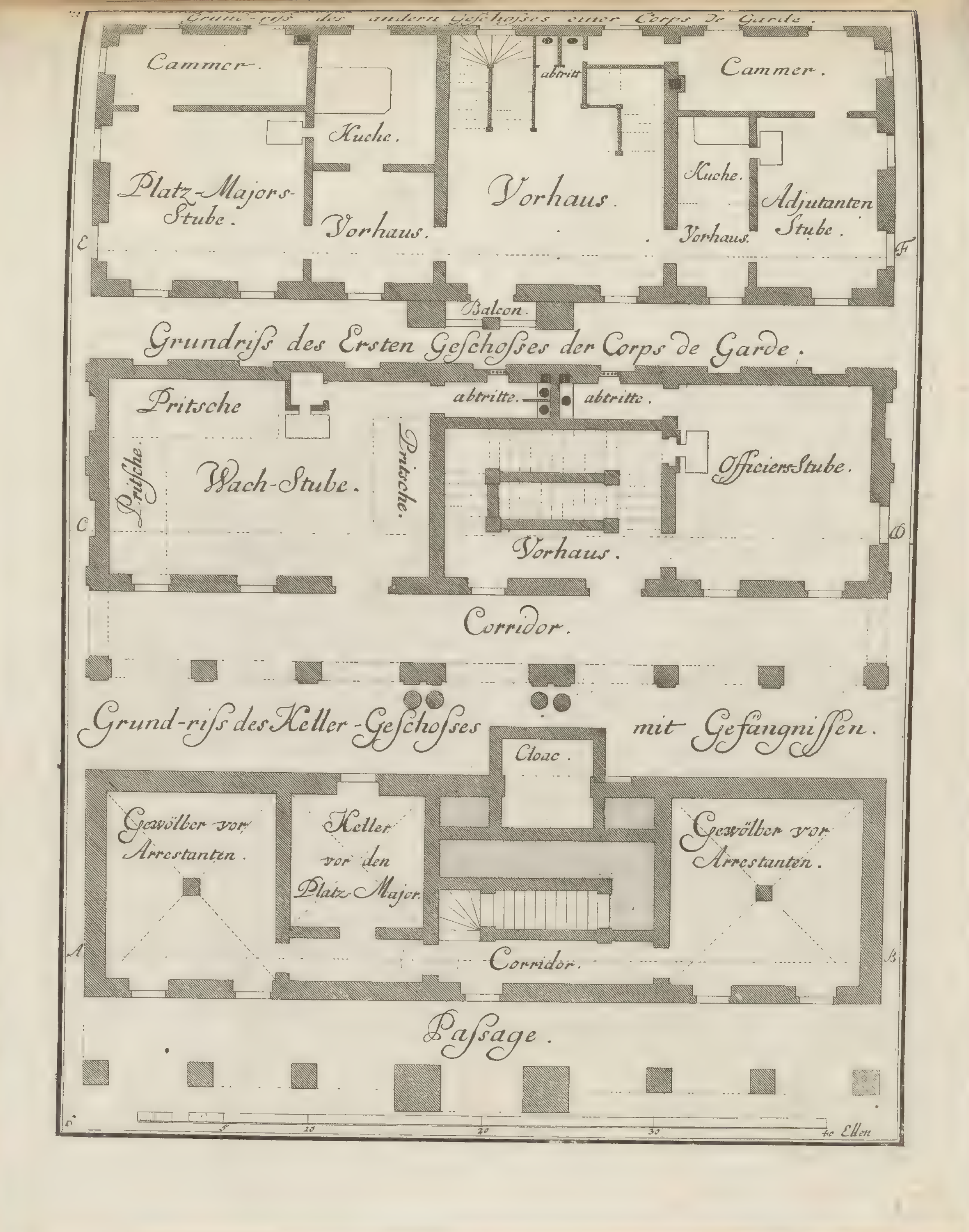


Profil durch das Stadt-Thor im Grund-riß mit der Linie G.H. bemercket.

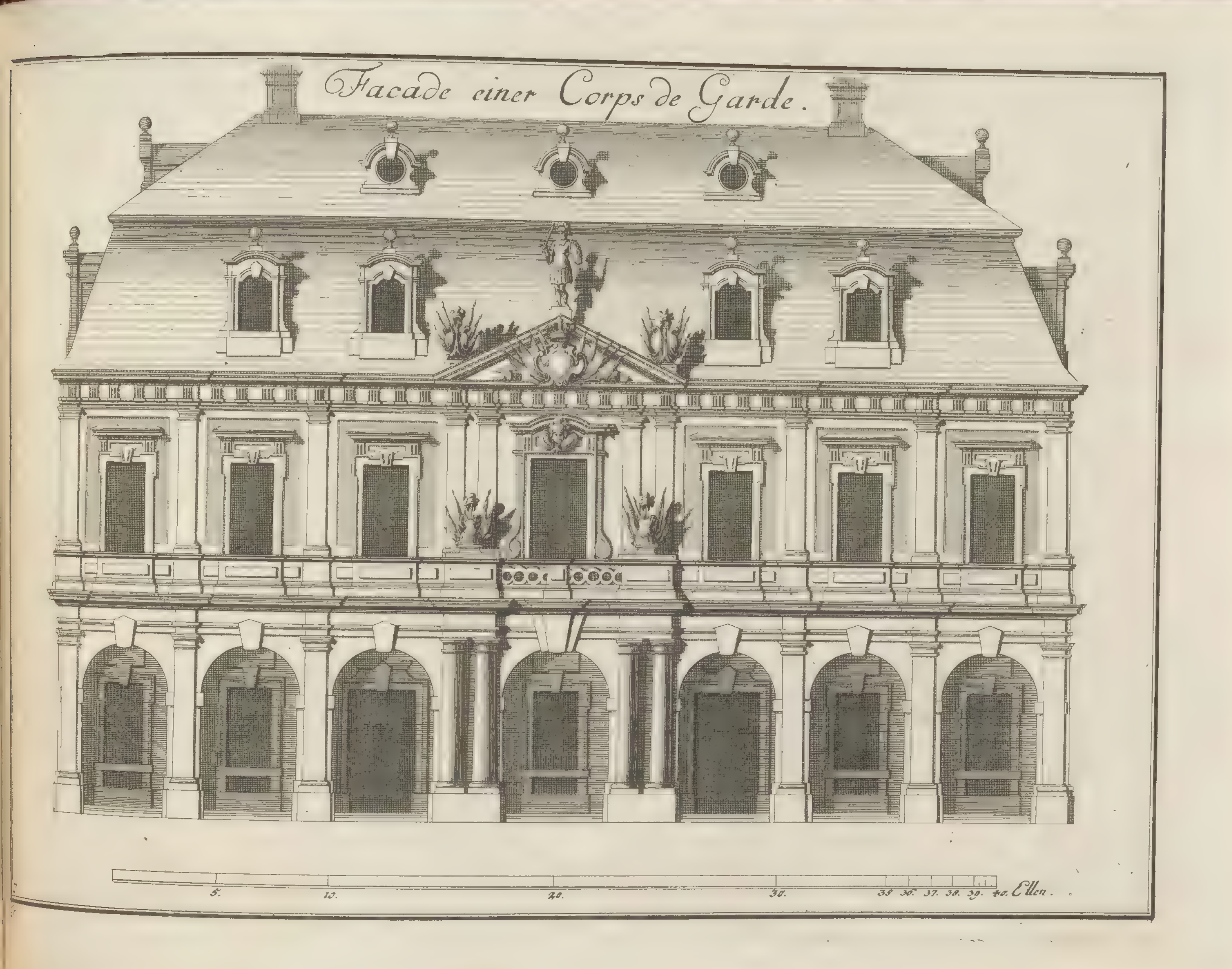


5.




Grund-riss des andern Geschoßes einer Corps de Garde.
Cammer.
Kuche.
Platz-Majors-Stube.
Vorhaus.
Vorhaus.
abtritt
Cammer.
Kuche.
Adjutanten Stube.
Vorhaus.
E
F
Balcon.
Grundriss des Ersten Geschoßes der Corps de Garde.
Pritsche
abtritte.
abtritte.
Pritsche.
Wach-Stube.
Pritsche.
Officiers-Stube.
C
D
Vorhaus.
Corridor.
Grund-riss des Keller-Geschoßes mit Gefängnissen.
Cloac.
Gewölber vor Arrestanten.
Keller vor den Platz-Major.
Gewölber vor Arrestanten.
A
B
Corridor.
Passage.
5
10
20
30
40 Ellen




Facade einer Corps de Garde.
5. 10. 20. 30. 35. 36. 37. 38. 39. 40. Ellen.



Profil der Corps de Garde. im Grund-riss mit A.B.C.D. und E.F. bemercket.

E F

C D

A B

1 2 3 4 5 10 20 30 40 Ellen.



Profil der Höltzernen Corps de Garde
im Grund-riß mit A.B. bemercket.

B A

Facade einer Höltzernen Corps de Garde.

B

Secrette.

Wach-Stube.

Vorhaus.

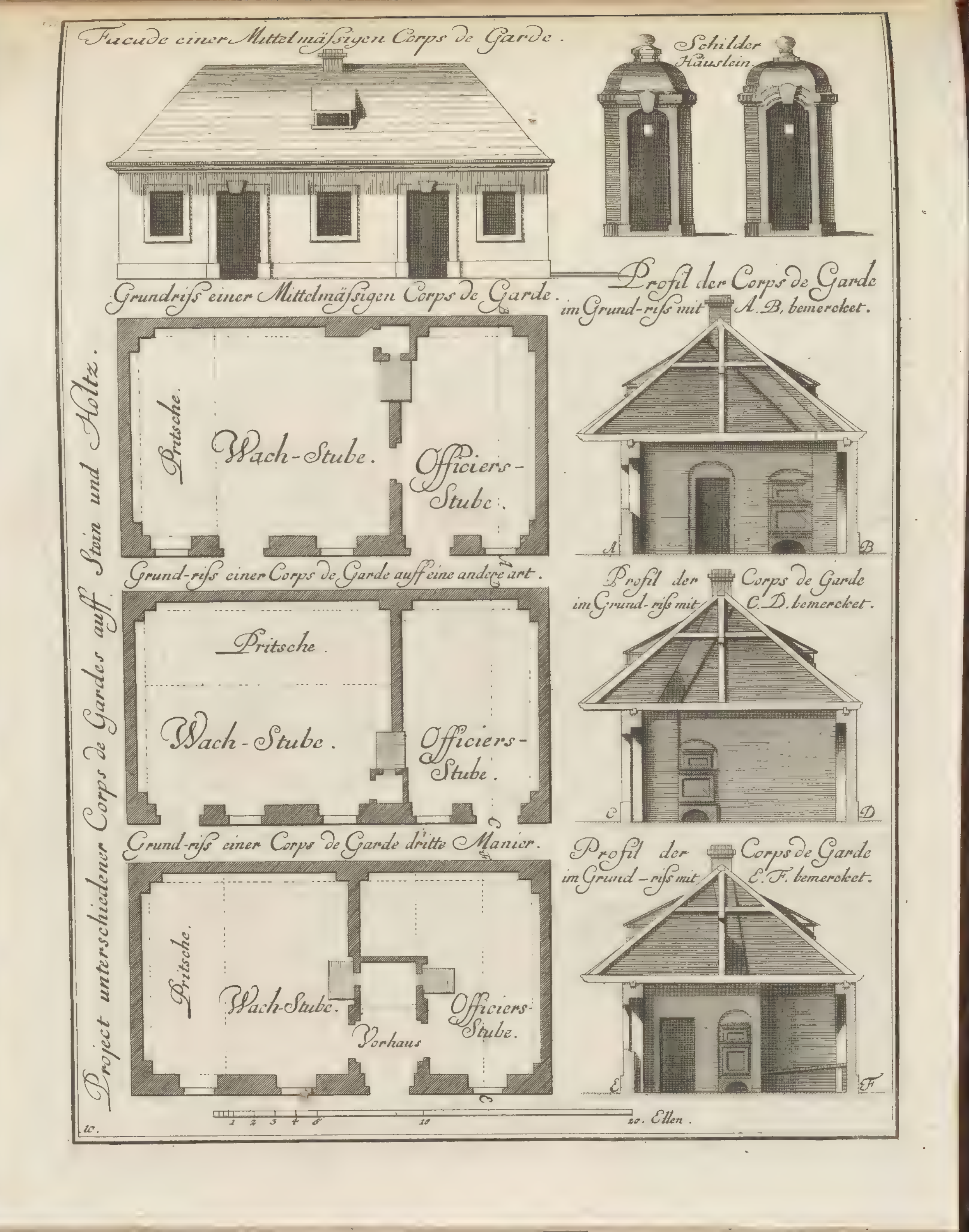
Officiers-Stube.

A

Grund-riß der Höltzernen Corps de Garde.

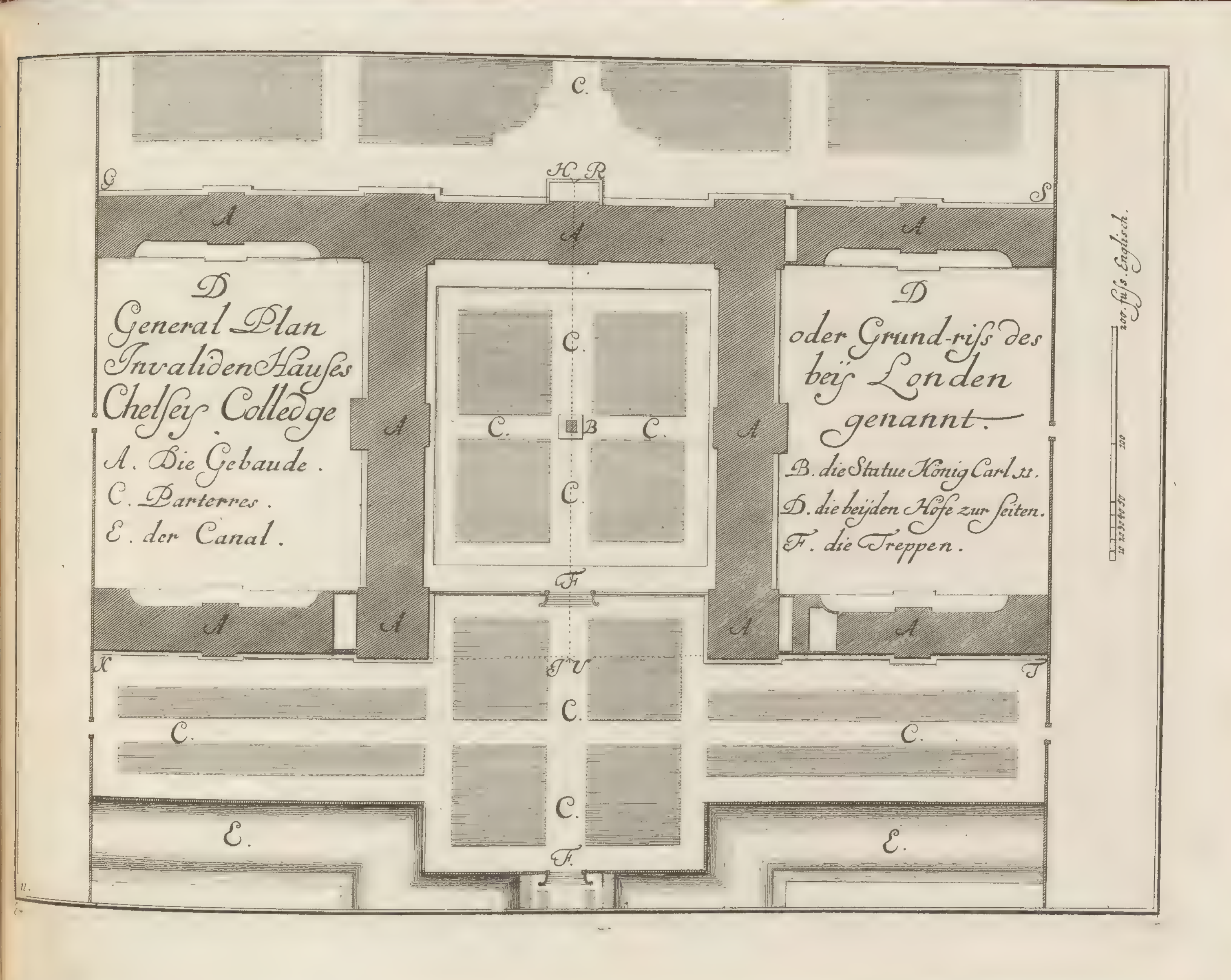
1 2 3 4 5 10 20 Ellen.



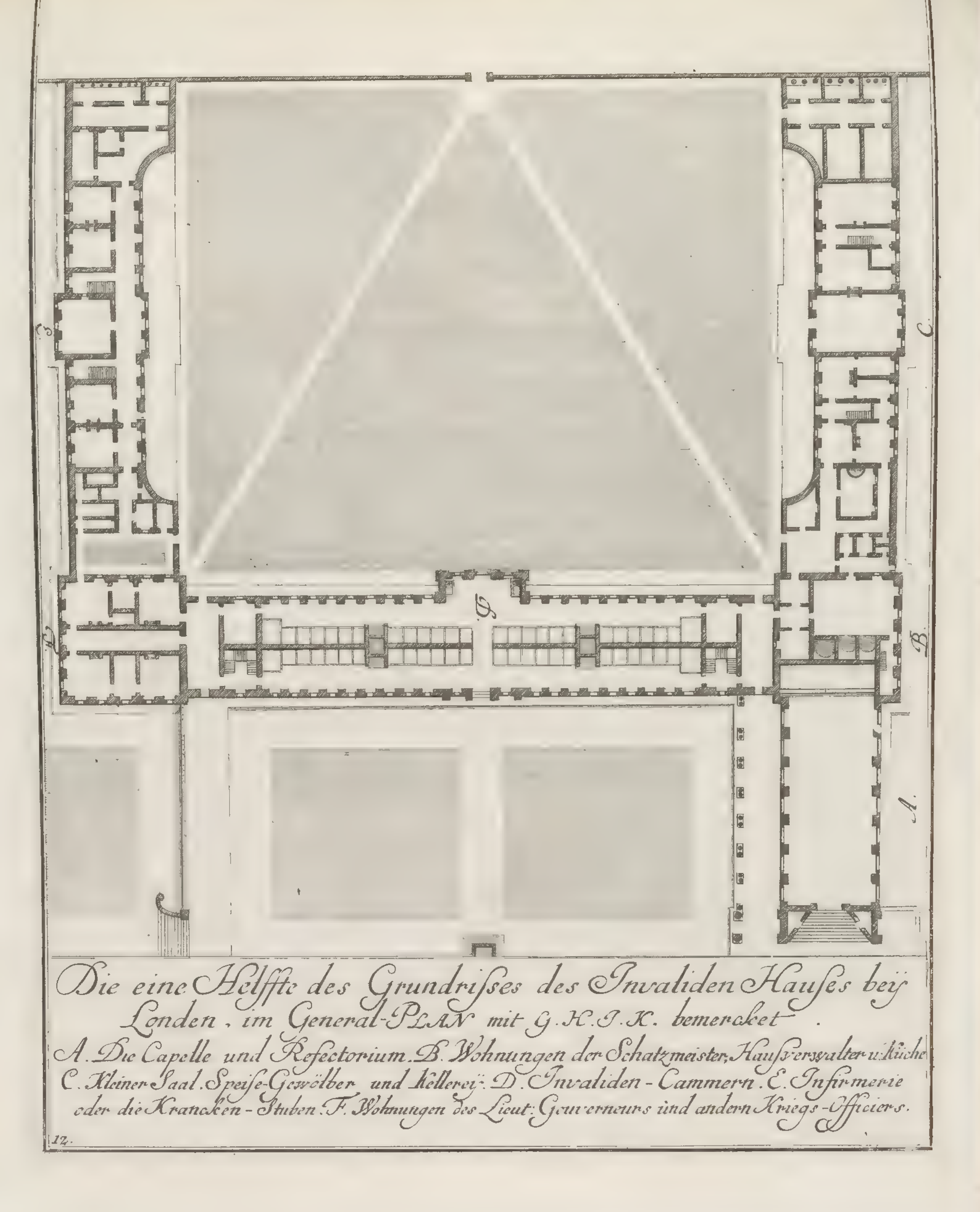


Facade einer Mittelmäßigen Corps de Garde.
Schilder Häuslein.
Grundriß einer Mittelmäßigen Corps de Garde.
Profil der Corps de Garde im Grund-riß mit A. B. bemercket.
Pritsche.
Wach-Stube.
Officiers-Stube.
Grund-riß einer Corps de Garde auff eine andere art.
Profil der Corps de Garde im Grund-riß mit C. D. bemercket.
Pritsche
Wach-Stube.
Officiers-Stube.
Grund-riß einer Corps de Garde dritte Manier.
Profil der Corps de Garde im Grund-riß mit E. F. bemercket.
Pritsche.
Wach-Stube.
Vorhaus
Officiers-Stube.
1 2 3 4 5 10 20. Ellen.
Project unterschiedener Corps de Gardes auff Stein und Holtz.
10.




D
General Plan
Invaliden Hauses
Chelsey Colledge
A. Die Gebaude.
C. Parterres.
E. der Canal.
D
oder Grund-riss des
beij Londen
genannt.
B. die Statue König Carl II.
D. die beijden Höfe zur seiten.
F. die Treppen.
100. fuss. Englisch.



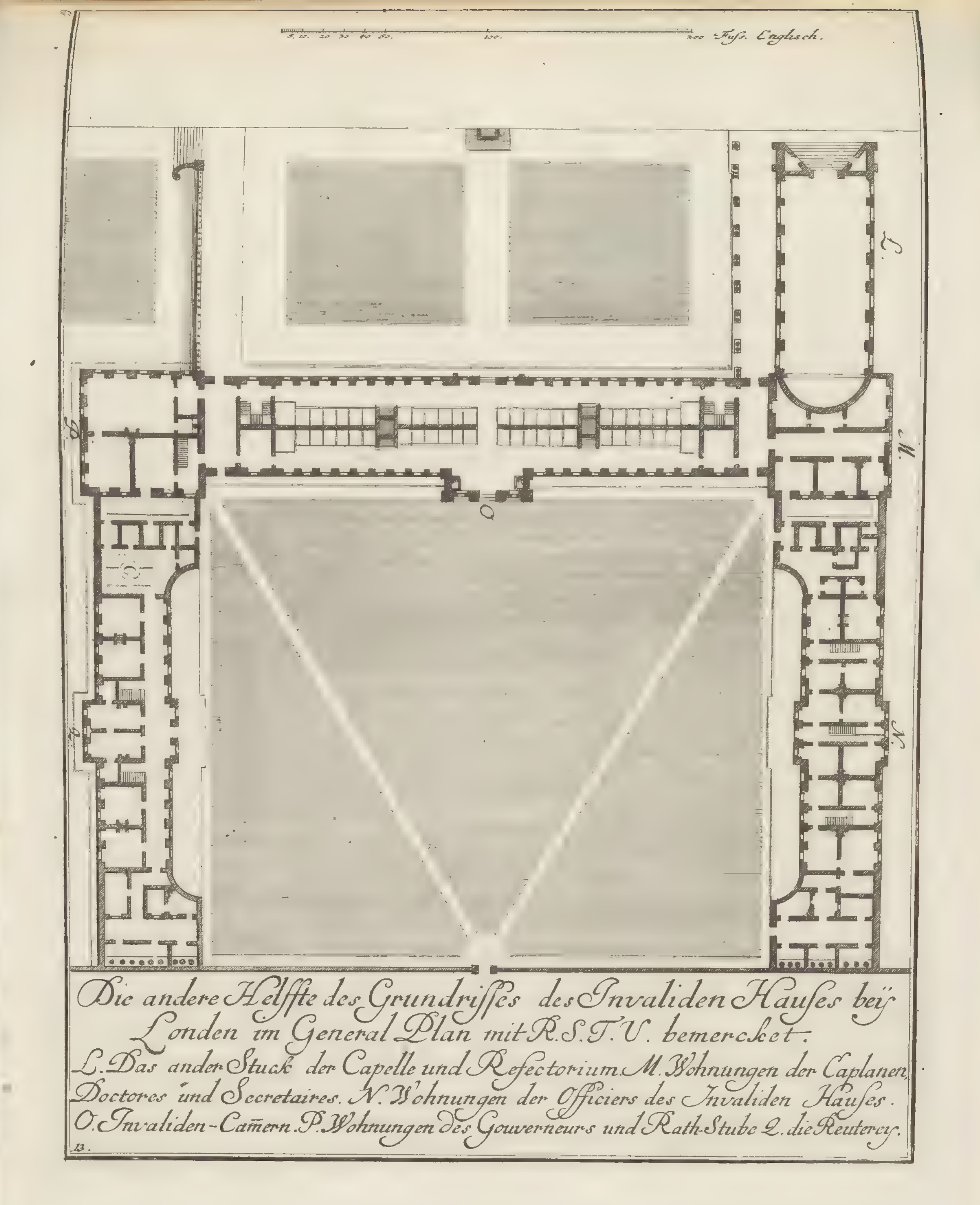


Die eine Helffte des Grundriſses des Invaliden Hauſes bey Londen, im General-PLAN mit G.H.I.K. bemercket.

A. Die Capelle und Refectorium. B. Wohnungen der Schatzmeister, Hauſsverwalter u. Küche. C. Kleiner Saal. Speiſe-Gewölber und Kellerey. D. Invaliden-Cammern. E. Infirmerie oder die Krancken-Stuben. F. Wohnungen des Lieut: Gouverneurs und andern Kriegs-Officiers.

12.

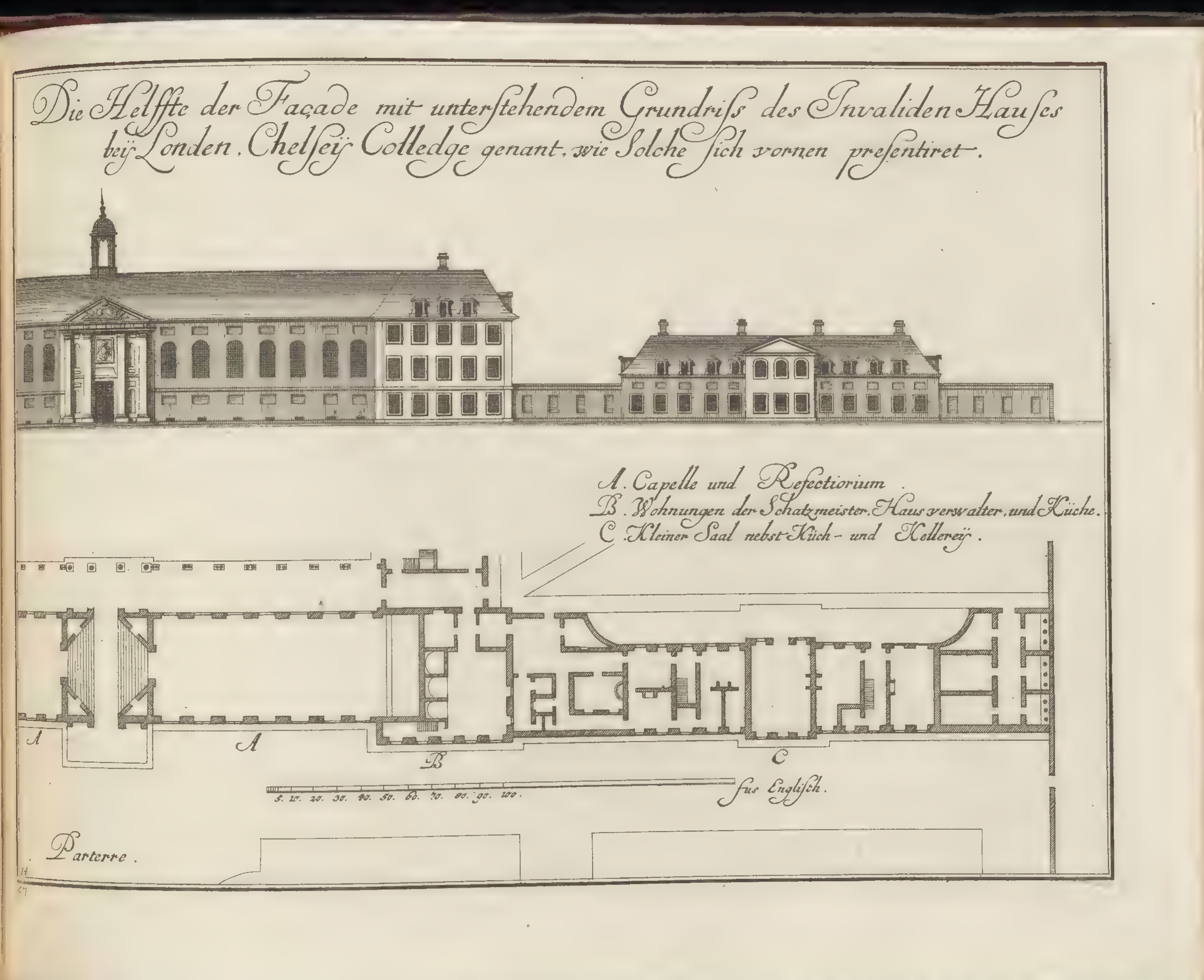




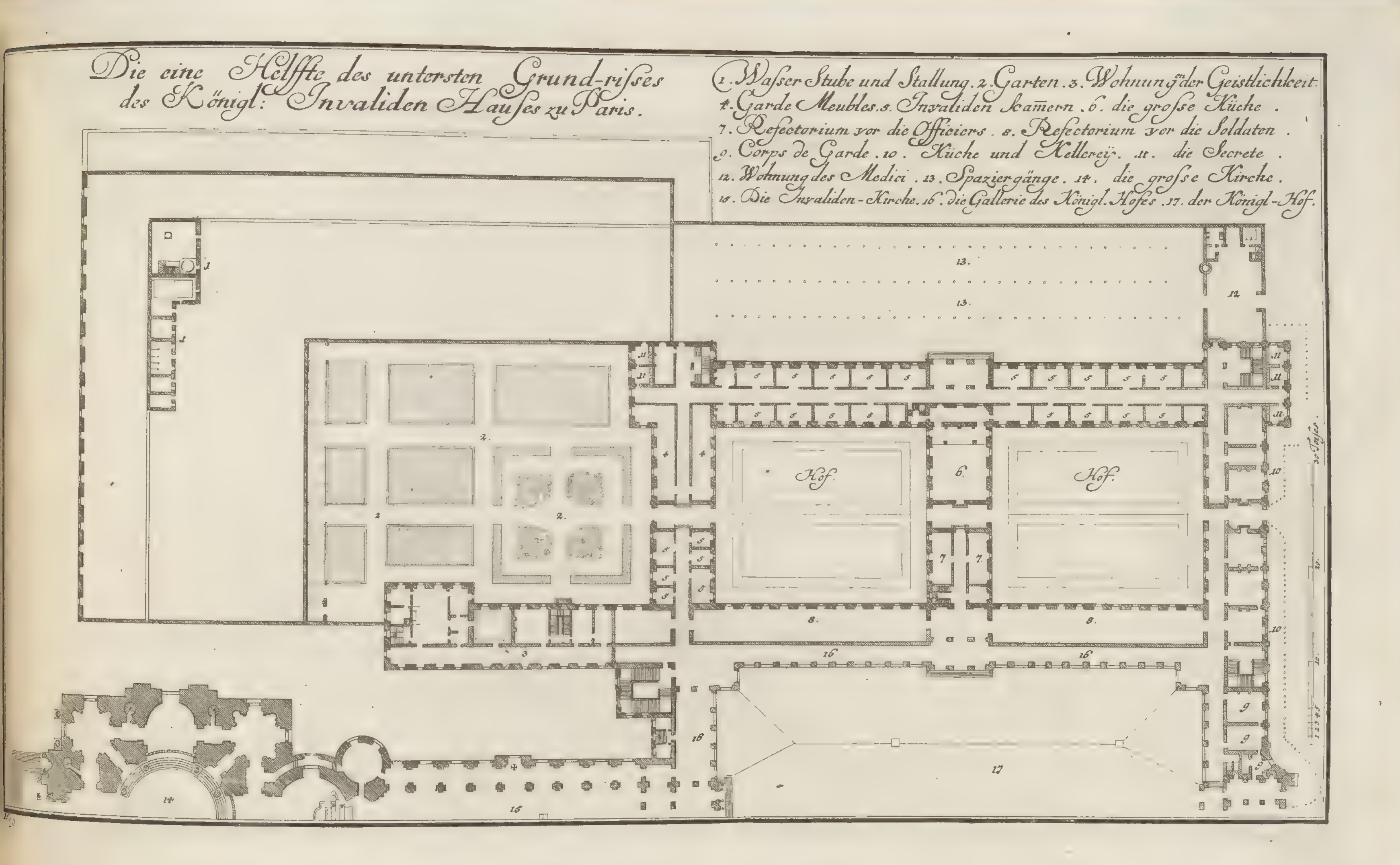
Die andere Helffte des Grundrisses des Invaliden Hauses bey Londen im General Plan mit R.S.T.V. bemercket.

L. Das ander Stuck der Capelle und Refectorium. M. Wohnungen der Caplanen, Doctores und Secretaires. N. Wohnungen der Officiers des Invaliden Hauses. O. Invaliden-Cam̃ern. P. Wohnungen des Gouverneurs und Rath-Stube Q. die Reuterey.

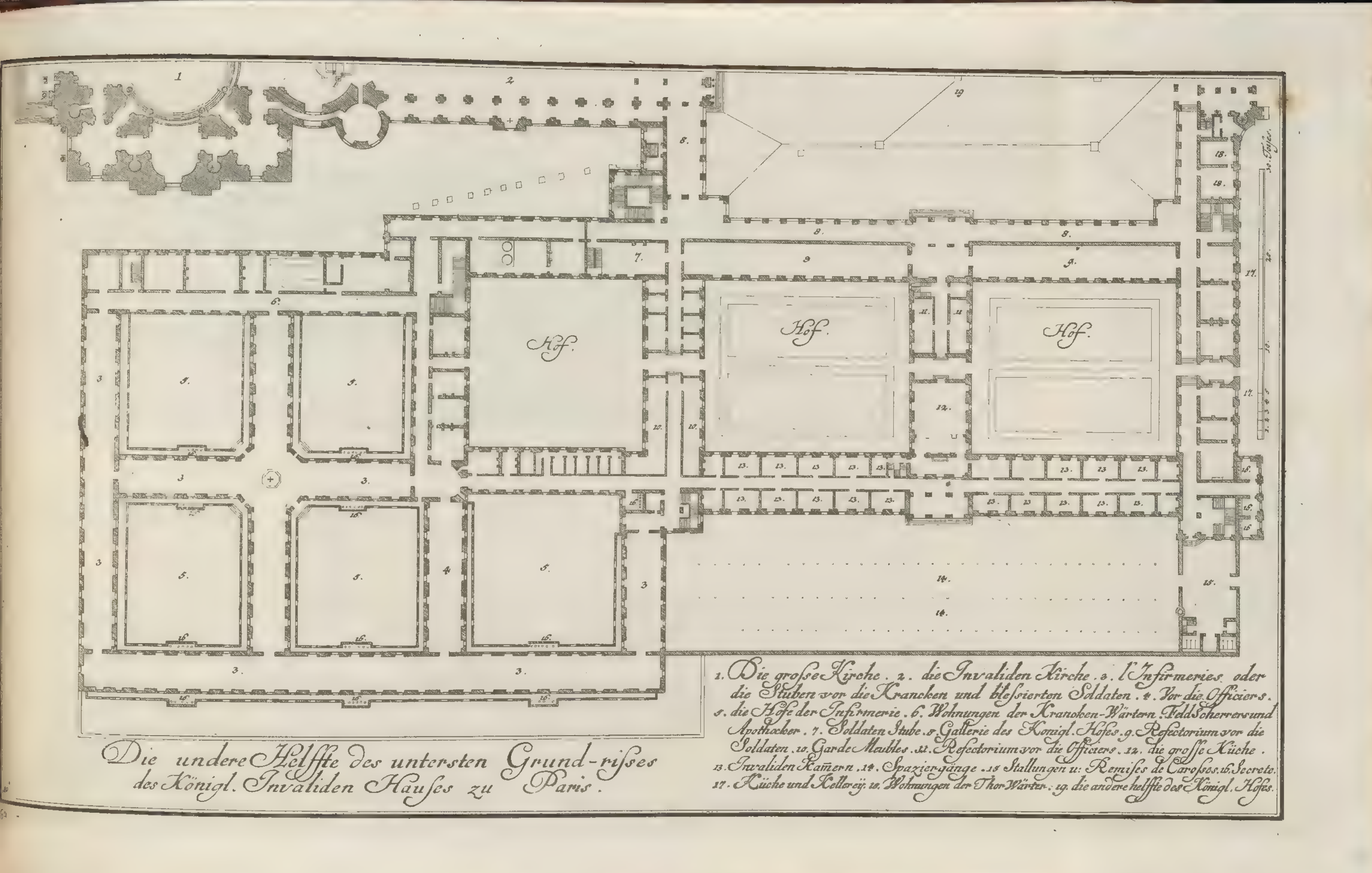
13.


Die Helffte der Façade mit unterstehendem Grundriss des Invaliden Hauses
bey Londen, Chelsey Colledge genant, wie solche sich vornen presentiret.
A. Capelle und Refectiorium.
B. Wohnungen der Schatzmeister, Hausverwalter, und Küche.
C. Kleiner Saal nebst Küch- und Kellerey.
A
A
B
C
5. 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 100.
Fus Englisch.
Parterre.




Die eine Helffte des untersten Grund-risses
des Königl: Invaliden Hauses zu Paris.
1. Wasser Stube und Stallung. 2. Garten. 3. Wohnungen der Geistlichkeit.
4. Garde Meubles. 5. Invaliden Kamern. 6. die grosse Küche.
7. Refectorium vor die Officiers. 8. Refectorium vor die Soldaten.
9. Corps de Garde. 10. Küche und Kellerey. 11. die Secrete.
12. Wohnung des Medici. 13. Spaziergänge. 14. die grosse Kirche.
15. Die Invaliden-Kirche. 16. die Gallerie des Königl. Hofes. 17. der Königl-Hof.
Hof.
Hof.
30 Toises.





Die undere Helffte des untersten Grund-risses des Königl. Invaliden Hauses zu Paris.

1. Die grosse Kirche. 2. die Invaliden Kirche. 3. l'Infirmeries oder die Stuben vor die Krancken und blessierten Soldaten. 4. Vor die Officiers. 5. die Höfe der Infirmerie. 6. Wohnungen der Krancken-Wärtern, FeldScherrers und Apothecker. 7. Soldaten Stube. 8. Gallerie des Königl. Hofes. 9. Refectorium vor die Soldaten. 10. Garde Meubles. 11. Refectorium vor die Officiers. 12. die grosse Küche. 13. Invaliden Kamern. 14. Spazier-gänge. 15 Stallungen u: Remises de Carosses. 16. Secrete. 17. Küche und Kellereÿ. 18. Wohnungen der Thor Wärter. 19. die andere helffte des Königl. Hofes.



Die Helffte der Facade mit unterstehendem Grundriß des Haupt-Portails oder vornehmsten Eingang des Invaliden Hauses zu Paris wie solche sich gegen den Seine Fluß u: der Konigin Hoff presentiert.

Cour Roÿalle.

Gallerie de la Cour Royalle.

Refectoirs des Soldats.

Moienne Cour.

Chambres des Soldats.

Corridor de S.t Charlemagne

Chambres des Soldats.

Promenoir.

Chambres des Officiers.

Chambres des Officiers.

Gallerie de la Royalle

Corridor de S. Charlemagne

Grande Vestibule

la ou Sont les armes.

du Corps de Garde.

le Grand Portail.

Corps de Garde des Officiers.

Passage.

Grand Corp de Garde.

Escalier.

la Somelerie.

l'Office de la Somelerie.

Chambre qui Sert de Magasin.

Entrée des Moiennes Cours.

Office qui Sert de Magasin.

Depence qui Sert de Chambre.

Cuisine qui Sert de Chambre.

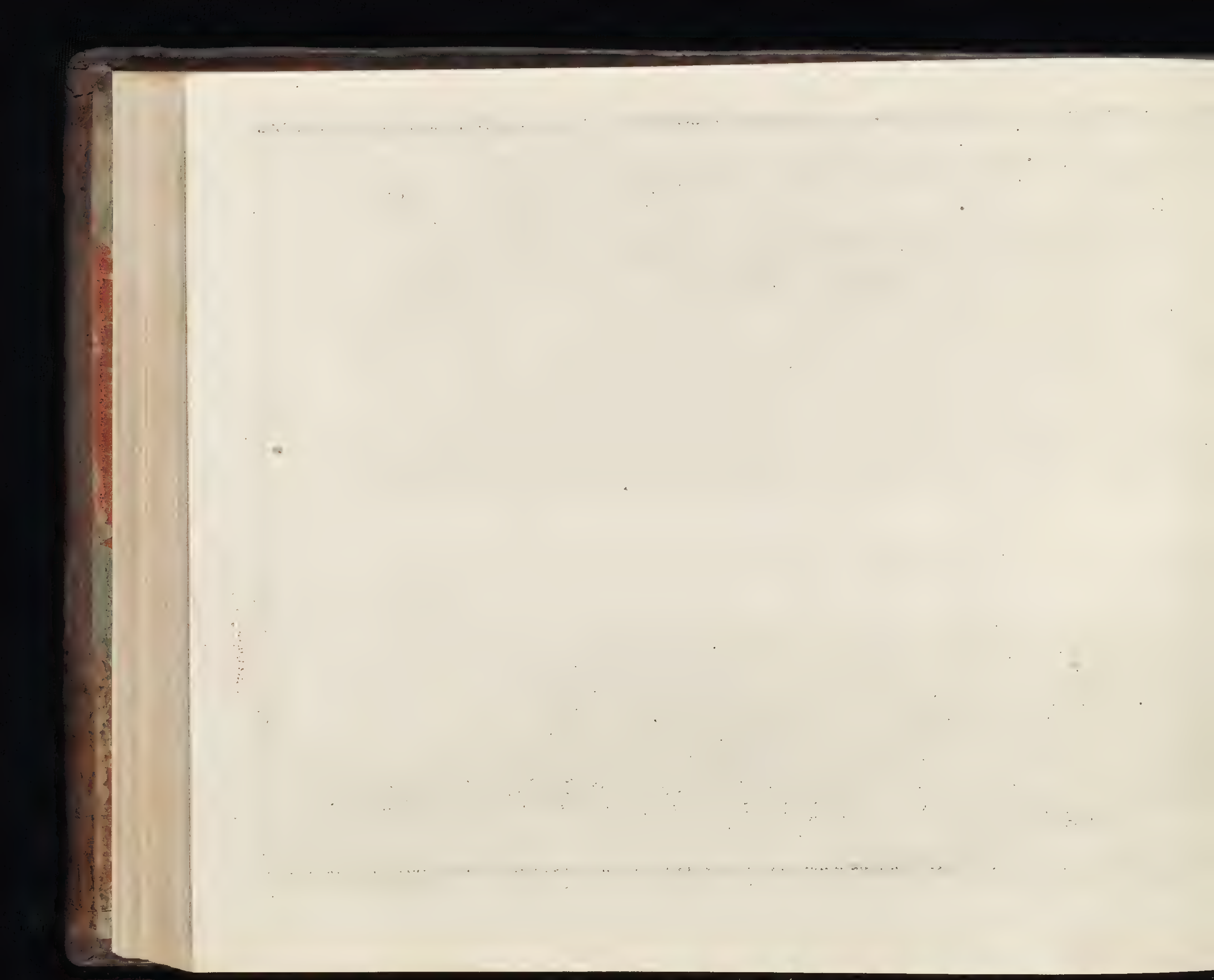
Escalier.

Basse Cour ecuries et Remises pour le Medicin.

Lieux

Comuns Lieux

1. 2. 3. 4. 5. 10. 20. Toises.

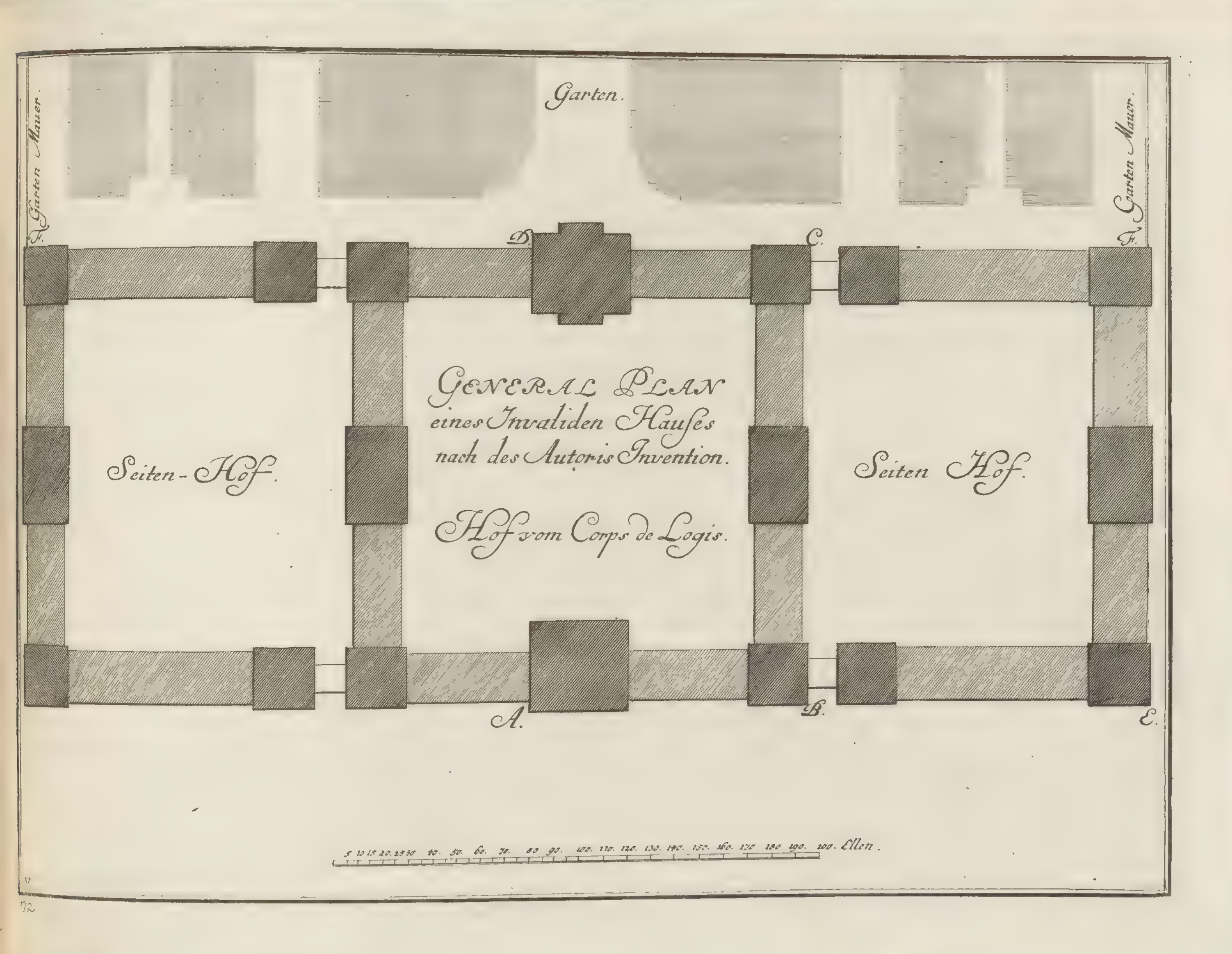


Die Helffte der Façade des Hindern theils des Invaliden Hauses zu Paris, nebst dem Dom und der grossen Kirche mit einem theil des Krancken-hauses sonst Infirmeries genannt, samt andern daran hangenden Gebäuden.

1 2 3 4 5 10 20. 30 Toises.

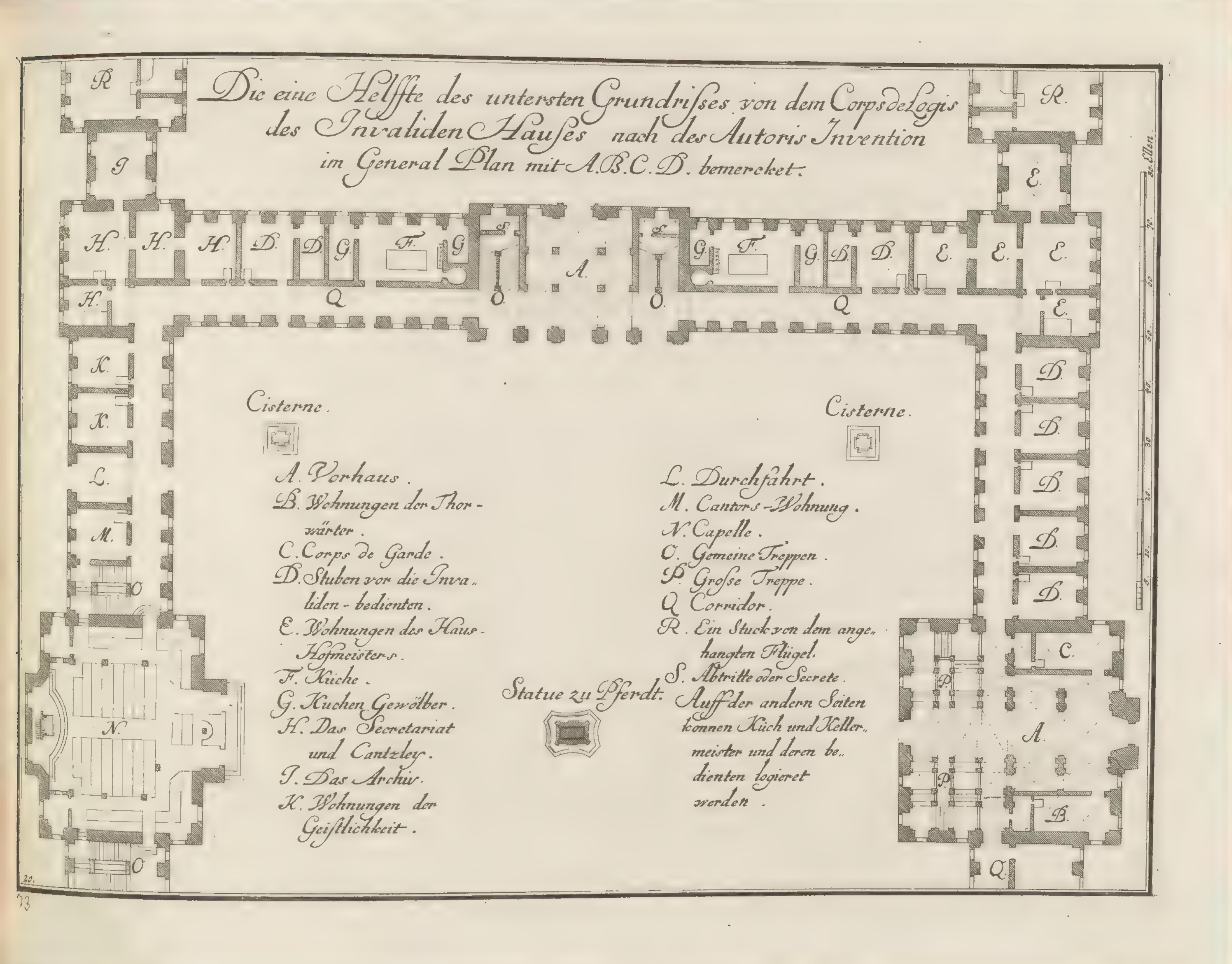
18.



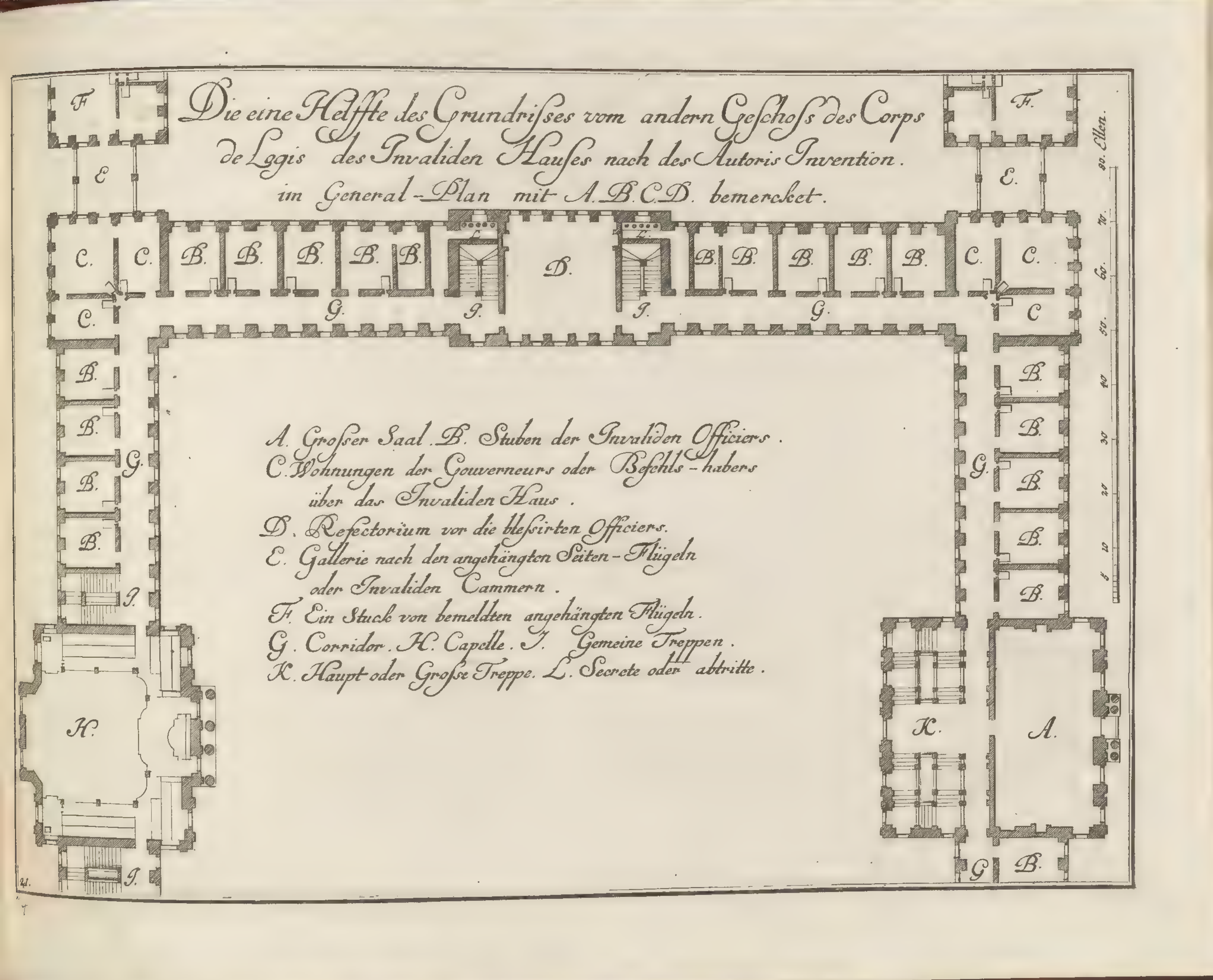

Garten.
Garten Mauer.
Garten Mauer.
F.
D.
C.
F.
GENERAL PLAN
eines Invaliden Hauses
nach des Autoris Invention.
Seiten-Hof.
Seiten Hof.
Hof vom Corps de Logis.
A.
B.
E.
5 10 15 20 25 30 40. 50. 60. 70. 80 90. 100. 110. 120. 130. 140. 150. 160. 170 180 190. 200. Ellen.

72



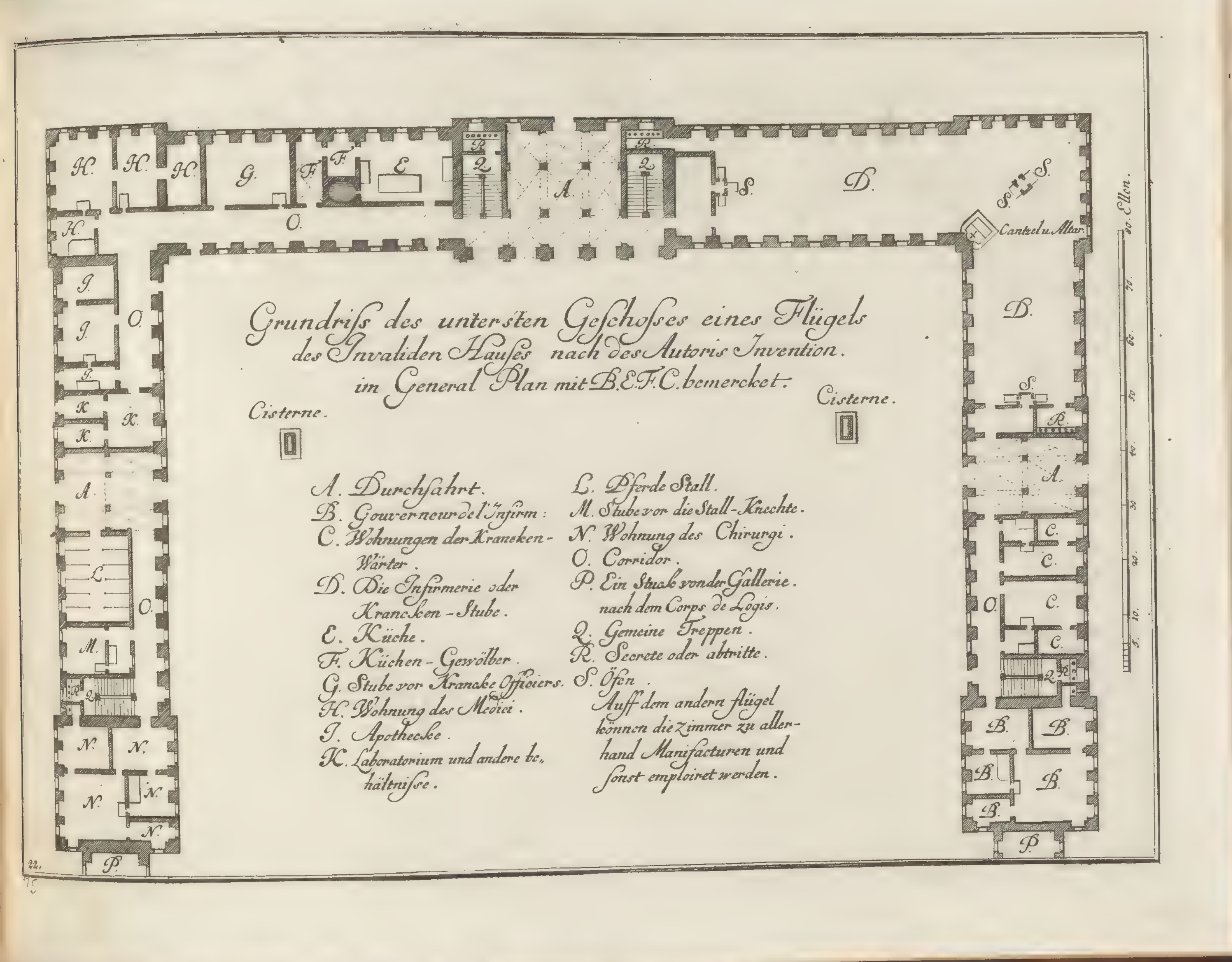

Die eine Helffte des untersten Grundrisses von dem Corps de Logis des Invaliden Hauses nach des Autoris Invention im General Plan mit A.B.C.D. bemercket.
Cisterne.
Cisterne.
A. Vorhaus.
B. Wohnungen der Thorwärter.
C. Corps de Garde.
D. Stuben vor die Invaliden-bedienten.
E. Wohnungen des Haus-Hofmeisters.
F. Küche.
G. Kuchen Gewölber.
H. Das Secretariat und Cantzley.
J. Das Archiv.
K. Wohnungen der Geistlichkeit.
L. Durchfahrt.
M. Cantors-Wohnung.
N. Capelle.
O. Gemeine Treppen.
P. Grosse Treppe.
Q. Corridor.
R. Ein Stuck von dem angehangten Flügel.
S. Abtritte oder Secrete.
Auff der andern Seiten konnen Küch und Keller-meister und deren bedienten logieret werden.
Statue zu Pferdt.
80 Ellen.
20.



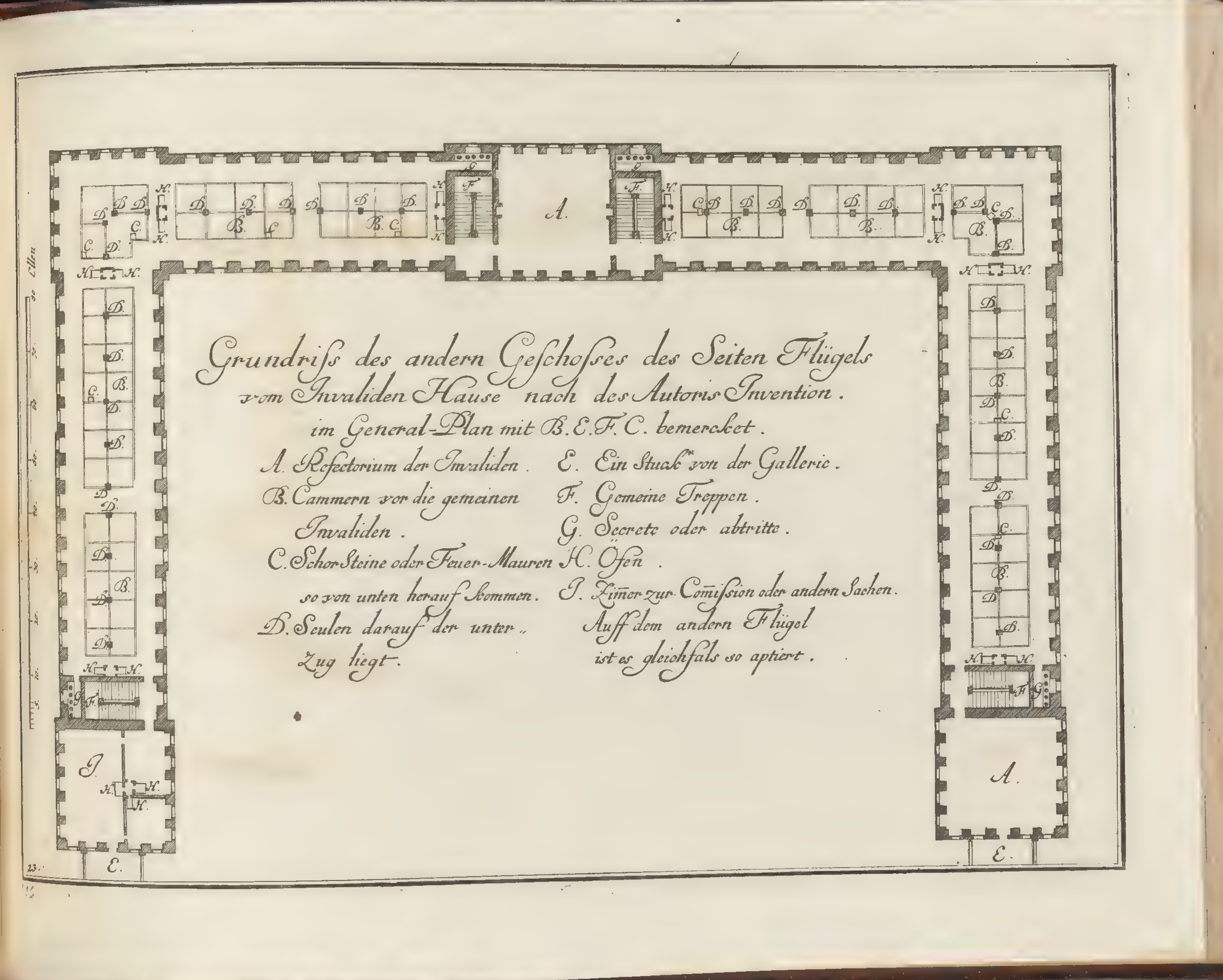


Die eine Helffte des Grundrisses vom andern Geschoss des Corps de Logis des Invaliden Hauses nach des Autoris Invention.
im General-Plan mit A.B.C.D. bemercket.
A. Grosser Saal. B. Stuben der Invaliden Officiers.
C. Wohnungen der Gouverneurs oder Befehls-habers über das Invaliden Haus.
D. Refectorium vor die blessirten Officiers.
E. Gallerie nach den angehängten Seiten-Flügeln oder Invaliden Cammern.
F. Ein Stuck von bemeldten angehängten Flügeln.
G. Corridor. H. Capelle. J. Gemeine Treppen.
K. Haupt oder Grosse Treppe. L. Secrete oder abtritte.
80. Ellen.
41.



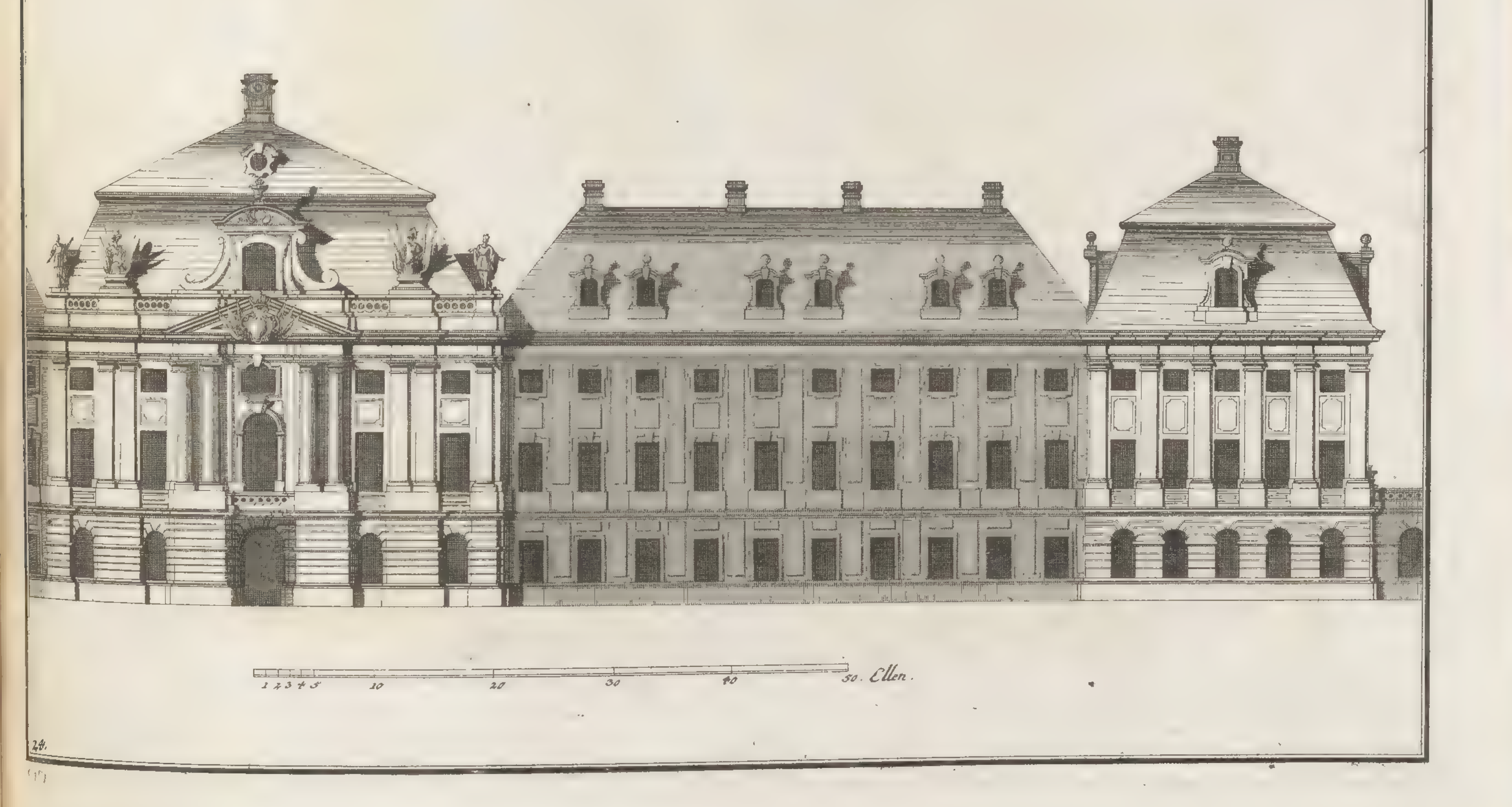

Grundriß des untersten Geschosses eines Flügels
des Invaliden Hauses nach des Autoris Invention.
im General Plan mit B.E.F.C. bemercket.
Cisterne.
Cisterne.
A. Durchfahrt.
B. Gouverneur de l'Infirm:
C. Wohnungen der Krancken-Wärter.
D. Die Infirmerie oder Krancken-Stube.
E. Küche.
F. Küchen-Gewölber.
G. Stube vor Krancke Officiers.
H. Wohnung des Medici.
J. Apothecke.
K. Laboratorium und andere behältnisse.
L. Pferde Stall.
M. Stube vor die Stall-Knechte.
N. Wohnung des Chirurgi.
O. Corridor.
P. Ein Stuck von der Gallerie nach dem Corps de Logis.
Q. Gemeine Treppen.
R. Secrete oder abtritte.
S. Öfen.
Auff dem andern flügel können die Zimmer zu allerhand Manifacturen und sonst emploiret werden.
Canzel u. Altar.
Ellen.
22.




Grundriss des andern Geschosses des Seiten Flügels vom Invaliden Hause nach des Autoris Invention.
im General-Plan mit B. E. F. C. bemercket.
A. Refectorium der Invaliden.
B. Cammern vor die gemeinen Invaliden.
C. Schor Steine oder Feuer-Mauren so von unten herauf kommen.
D. Seulen darauf der unter-Zug liegt.
E. Ein Stuck von der Gallerie.
F. Gemeine Treppen.
G. Secrete oder abtritte.
H. Öfen.
J. Ziṁer zur Coṁission oder andern Sachen.
Auff dem andern Flügel ist es gleichfals so aptiert.
A.
E.
J.
23.

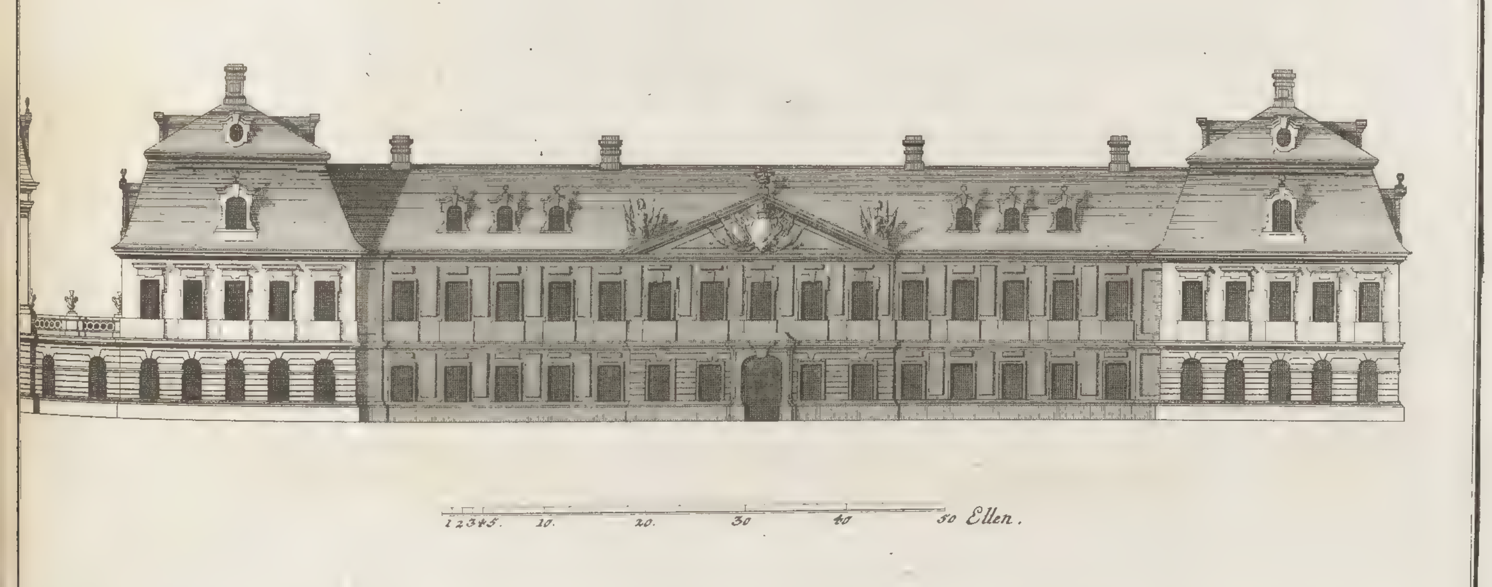


Façade des Haupt-Portails oder Entrée nebst der einen Helffte eines Invaliden-Hauses nach des Autoris Invention im General-Plan mit A.B. bemercket.





Façade des vordersten Flugels des Invaliden-Hauſes nach des Autoris Invention im General – Plan mit B. C. bemercket.



25.




Joh: Rudolph Fäsches
Mathematici
Sr. Königl. Mayestät in Pohlen
und
Churfürstl: Durchl. zu Sachsen
Ingenieur - Major
und
der Königl. Preuss Societät der Wissen-
schafften zu Berlin Mitglieds,
Anderer Versuch
Vierter Theil
Seiner Architectonischen Wercken
bestehend in allerhand Grund-, Haupt-
rissen und Profilen unterschiede-
ner Vestungs Gebäuen.
Nurnberg
verlegt und zu finden
bey Joh Christoph Weigel
Kunsthändlern.



Dem Hoch Edelgebohrnen, derer Hohen Herren Fürsten und Stände des Hochlöbl. Fränckischen Creises, bey dero Artillerie bestalltem Obrist-Lieutenant Wie auch eines Wohllöblichen Magistrats des Heil: Römischen Reichs freyen Stadt Nürnberg Ober-Zeug-Meistern und Ober-Ingenieur Herrn, Herrn Gottlieb Trosten Meinem Insonders Hochzuehrenden Herrn.

Demnach ich mir vorgenom̃en gegenwärtigen IV. Theil des Andern Versuchs meiner Architectonischen Wercke dem Publico zum besten durch den Druck bekand zu Machen. So habe davor gehalten, daß dasselbige niemanden füglicher, als Ew: Hoch Edelgebohrnen zuzuschreiben vermöchte, in dem Dieselben nicht nur ein besonderer Liebhaber und Kenner Sind der Architecture, Sondern auch durch Aufführung verschiedener Stattlicher Gebäude und Insonderheit der Kirche zu St. Egidii in der freyen Reichs-Stadt Nürnberg Sich weit und breit berühmt gemacht haben. Ja, ich habe dieses ein Theil meiner Schuldigkeit zu seyn erachtet, in betracht, daß Ew. Hoch Edelgeb. So wohl mir zu verschiedenen Sachen Anlaß gegeben, als auch sonst Meine bisherige Wercke gütigst approbiret haben. Ich bitte demnach, diese wenige Blätter als eine Marque meiner besondern Estime gegen Dero Person hochgeneigt anzunehmen, und dabey Sich versichert zu halten, daß ich nie aufhören werde zu seyn.

Ew. Hoch Edelgebohrnen

Dresden
den. 15.ten Martij
A.o 1725.

Dienstgehorsamster
Johann Rudolph Fäsch.



Geneigter Leser

Hier folget nunmehro versprochner massen der Vierdte Theil meines Andern Versuchs Architectonischer Wercke, es bestehet Selbiger —

1. In einem Invaliden Hause auff 100. Gemeine Soldaten, mit allen dem, Was zu deren Versorgung vonnöthen;
2. In einem Bau Zeug und Zimer Hofe, nebst darzu gehörigen Gebäuden;
3. In zweyerley Blockhäusern deren eines auff eine Brücke, das andere an, oder in ein Wasser oder vor einen Pass zu legen.
4. In einem Lazareth;
5. In unterschiedenen Bähren; und
6. In 5. unterschiedenen verbindungen von Höltzernen Brücken über Stadt = oder andere Gräben.

Womit ich also vor dißmahl beschliessen wollen; Doch könte vielleicht geschehen, das mit der Zeit noch ein Theil von Land u. d. gl. Gebäuden darzu käme. Immittelst werde zu Erfüllung des jenigen Schreiten, wessen ich mich im Ersten Theil des Andern Versuchs anheischig gemacht, und werde künfftig, So viel meine Zeit und Gelegenheit verstattet, mich an die Baukunst überhaupt machen, und was Nothwendig darzu gehöret, richtig und deutlich vorzustellen bemüht seyn, der ich übrigens dem Leser vor die bisherige Günstige Auffnahme meiner Arbeit verbunden bleibe.



Grund-riß des Ersten oder untersten Geschoßes eines Invaliden Hauses auff 100. Mann Gemeine darinen die Officiers und Bedienten-Wohnungen bezeichnet sind.

a. Vorhaus.
b. die Küche.
c. das Küchen-Gewölbe.
d. des Kochs-Wohnung.
e. der Küchen-Schreiber.
f. das Wasch-haus.
g. die Secrete.
h. das Back-haus.
i. der Stall.
k. Stube vor die Stall-Knechte.
l. des Geistlichen Wohnung.
m. des Küsters-Wohnung.
n. die Kirche.
o. des Feldschers-Wohnung.
p. des Medici-Wohnung.
q. des Apotheckers Wohnung.
r. die Apothecke.
ſ. das Laboratorium.
t. Stuben einiger Weiber die krancken zuwarten: und andern Haußlichen verrichtungen.
u. die Krancken Stube.
w. des Secretairs-Wohnung.
x. Stuben vor die Krancken-wärter.
y. Wohnung des Hauß-Hoffmeisters.
z. der Corridor.
a.a. die Treppen.

Stuben vor die Wasch-Weiber.

5. 10. 20. 30. 40. 50. 55. 60. Ellen.

1.



Grund-riss des andern Geschosses des Invaliden Hauses, auff 100. Mann Gemeine, darinnen der Ober- und Unter-Comendant, und die blessierten-Officiers können logieret werden.

a. Refectorium.
b. Zimmer vor den Ober- und Unter Comendanten.
c. Zimmer vor blessirte-Stabs-Officiers.
d. Gemächer vor die blessirten-Officiers.
e. Empor-Kirche.
f. Die Secrete.
g. Die Treppen.
h. Der Corridor.

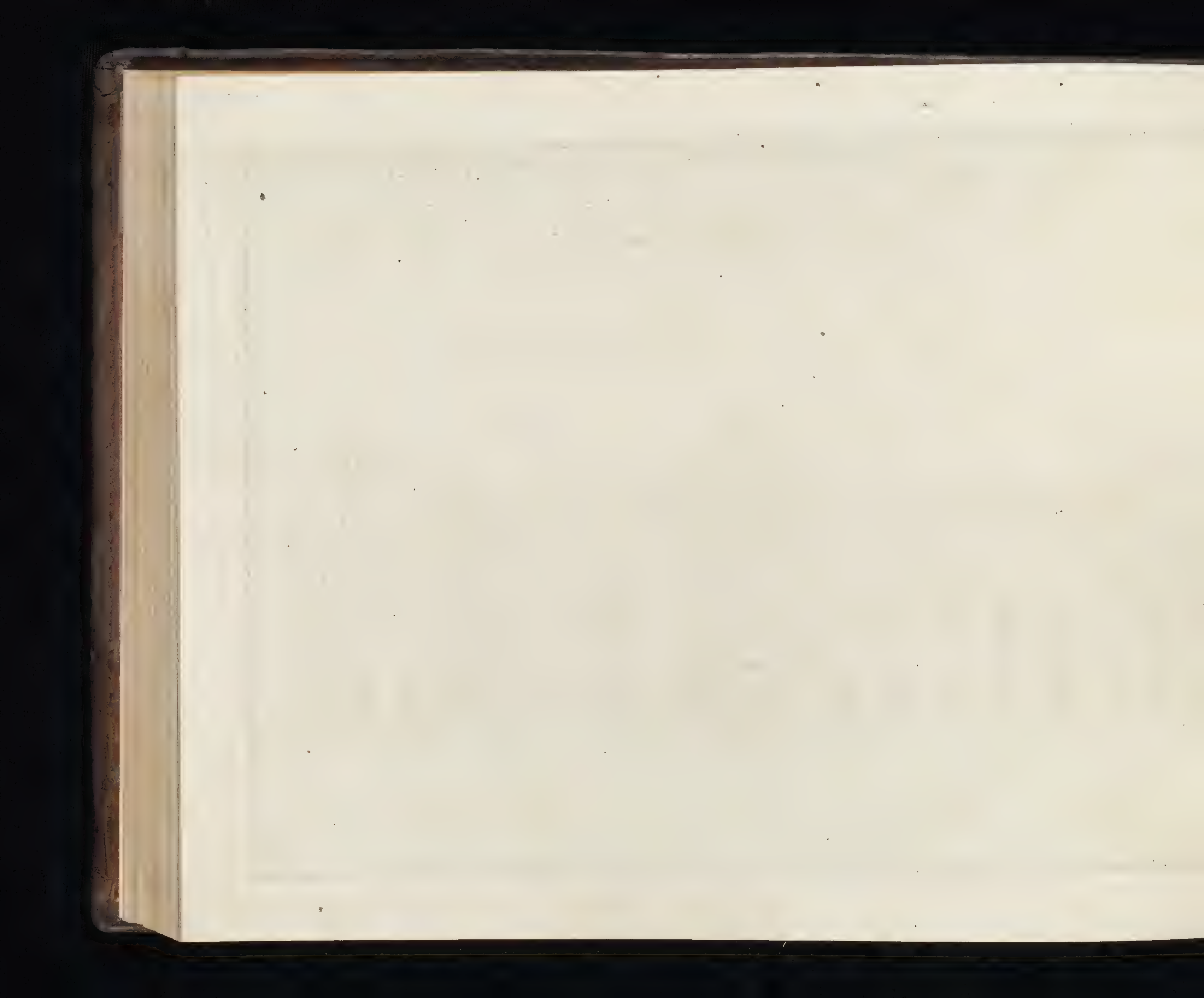
5. 10. 20. 30. 40. 50. 55. 60. Ellen.



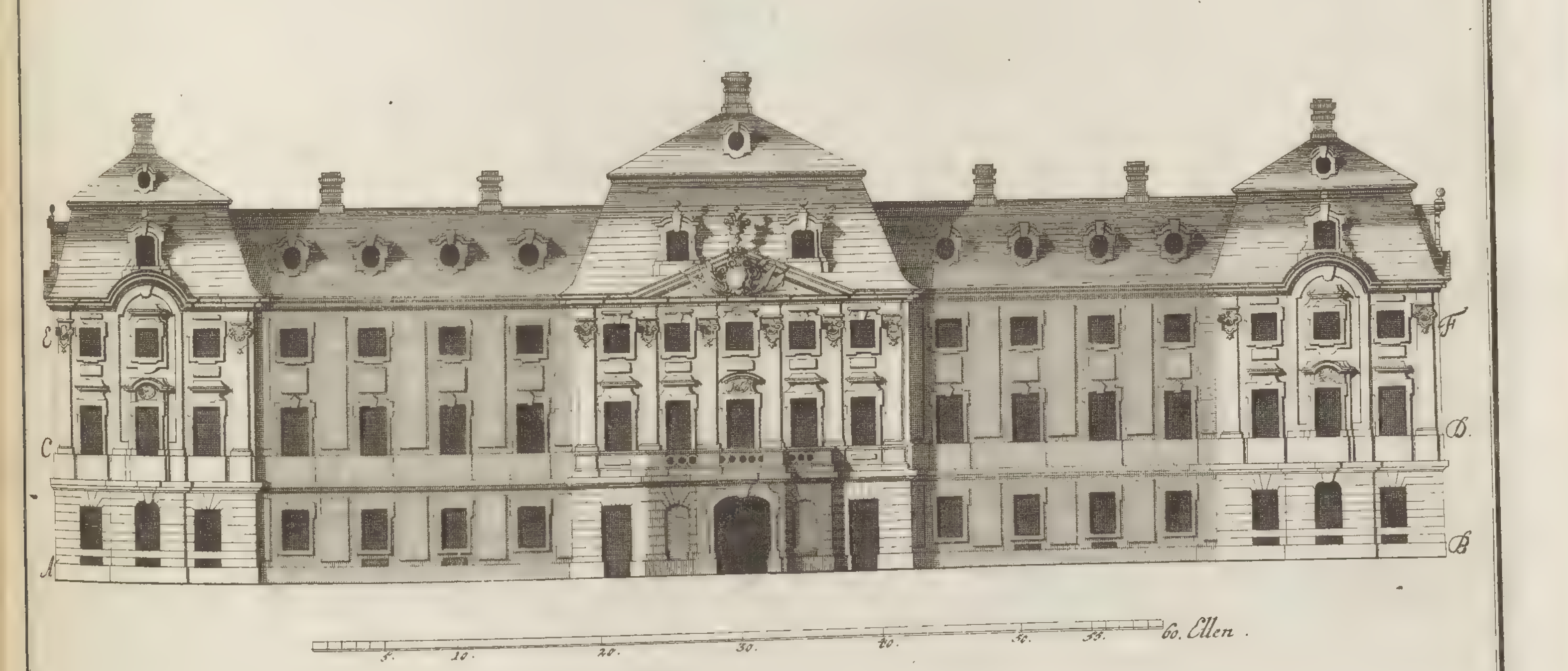
Grundriß des dritten Geschoßes vom Invaliden - Haus auff 100. Mann Gemeine eingerichtet; wann 3 und 3. zusammen logieret werden, und die Unter Officiers auff die Ecken.

a. Refectorium.
b. Gemächer vor die Unter-Officiers, 2. und 2. beysammen.
c. Gemächer vor die Gemeinen. 3. und 3. beysammen.
d. Die Empor-Kirche.
e. Die Secrete.
f. Die Treppen.
g. Der Corridor.

5. 10. 20. 30. 40. 50. 55. 60. Ellen.



Facade oder Auff-riss eines Invaliden-Hauses. auff 100. Mann Gemeine eingerichtet. in den Grundrissen mit A.B.C.D. und E.F. bemercket.

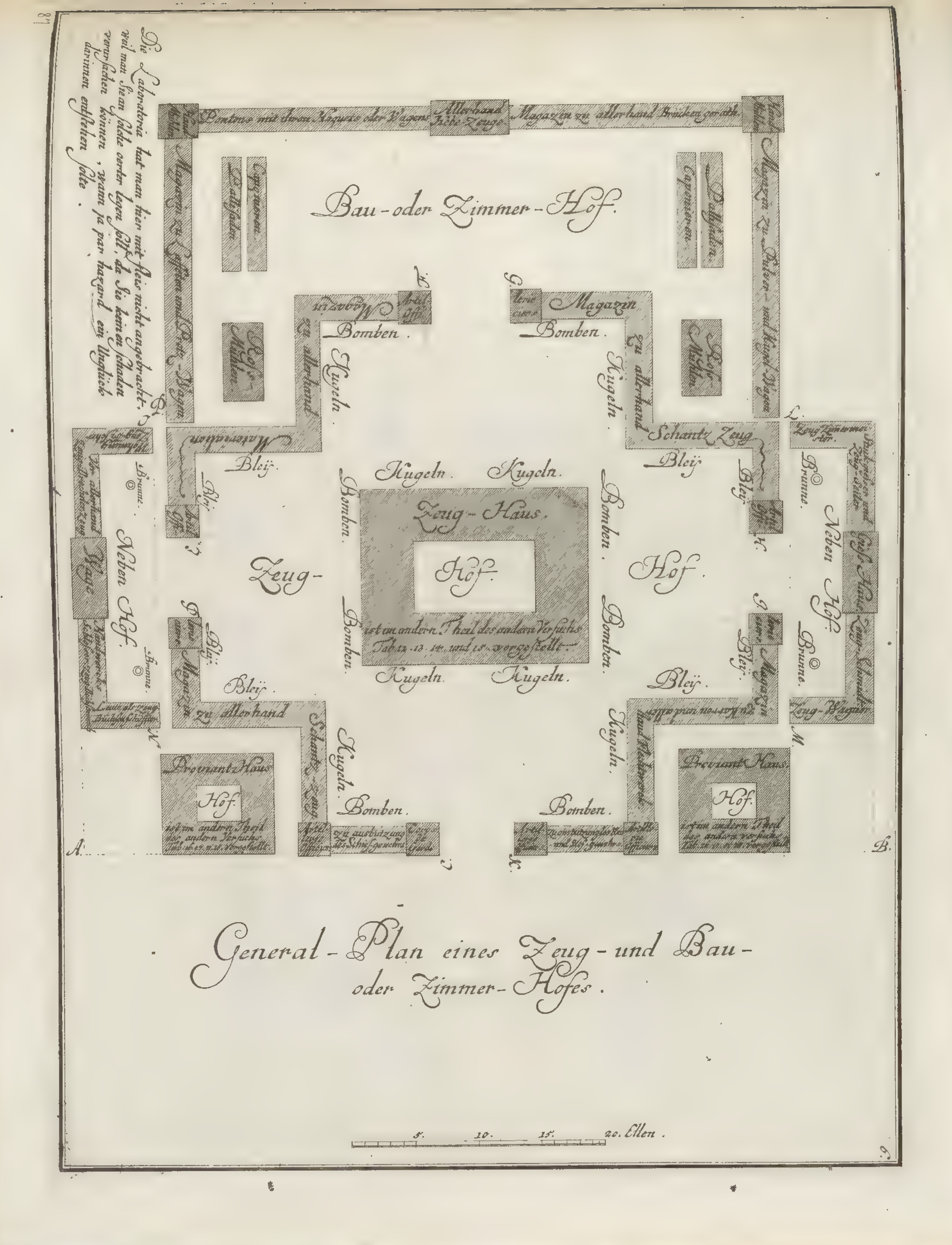




Facade oder Auffriſs des Invaliden-Hauſes mit den beijden Profilen der Seiten-Flügeln, wie ſolches ſich inwendig im Hofe preſentieret; in den Grund-riſsen mit G.H.J.K. und L.M. bemercket.

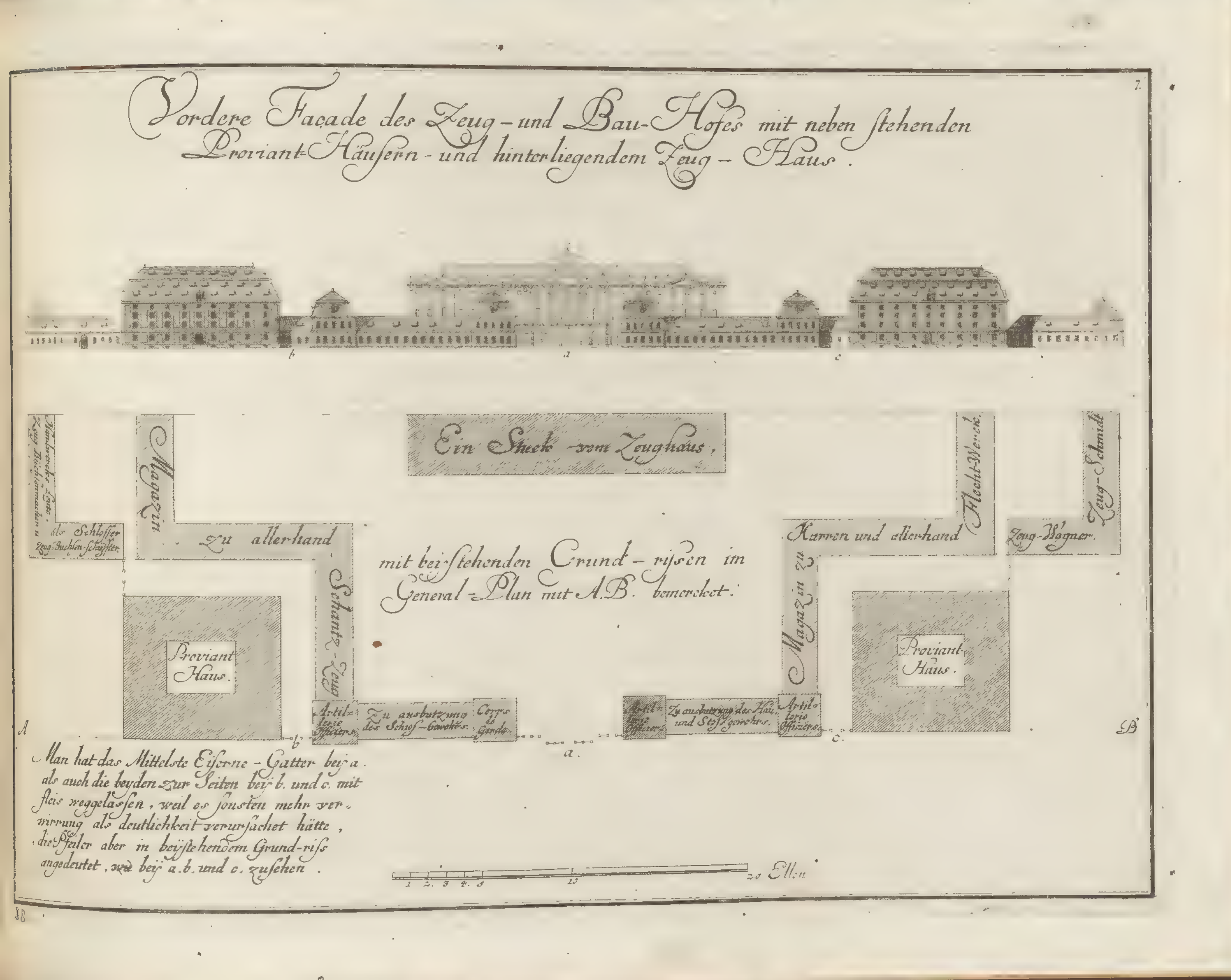




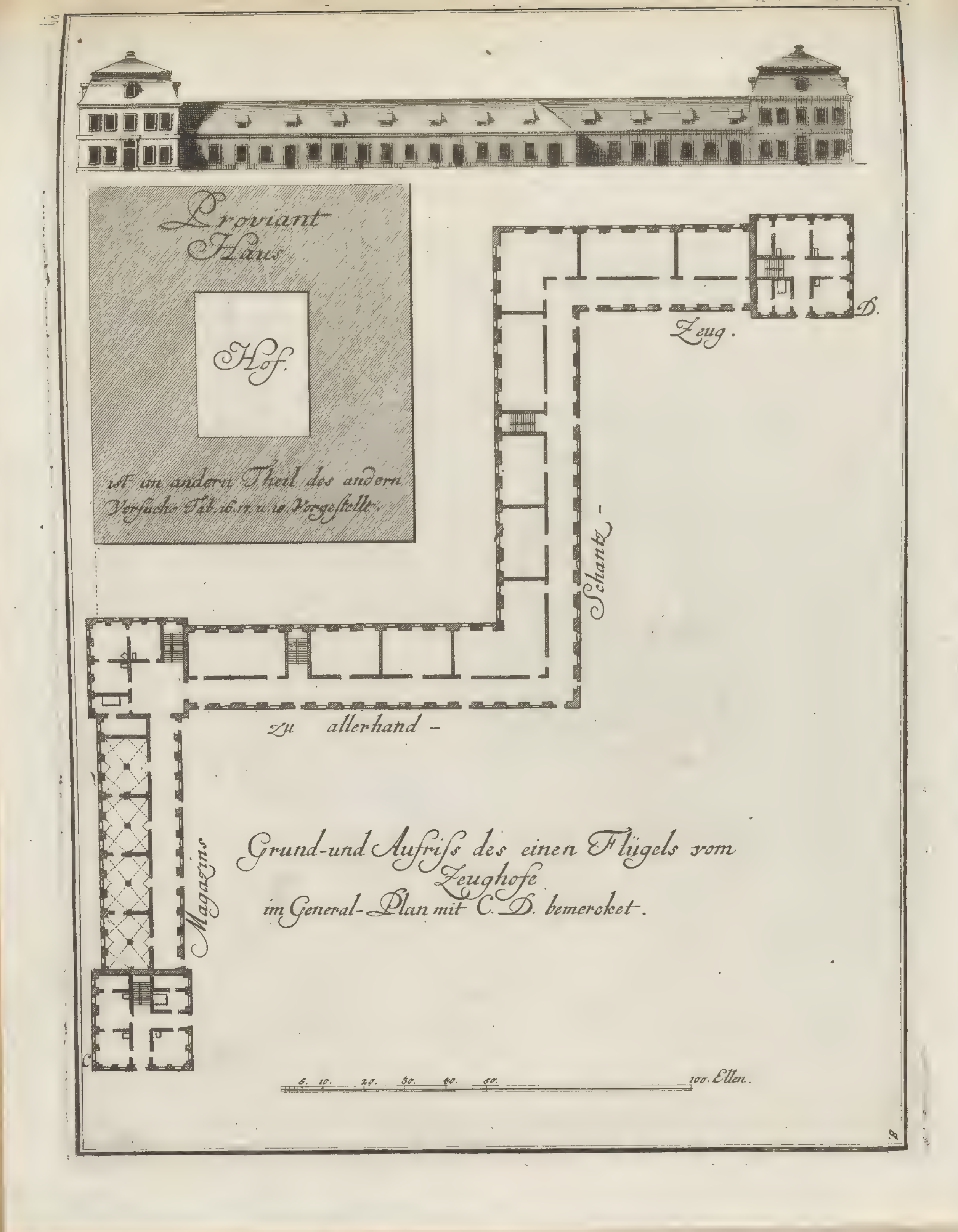


Die Laboratoria hat man hier mit fleis nicht angebracht, weil man Sie an solche oerter legen sollt, da Sie keinen schaden verursachen können, wann ja par hazard ein Unglück darinnen entstehen solte.
Pontons mit ihren Hacquets oder Wagen
Allerhand Schiff Zeuge
Magazin zu allerhand Brücken geräth
Bau-oder Zimmer-Hof.
Pallisaden
Capenieren
Ross-Mühlen
Magazin zu Laffeten und Protz-Wagen
Magazin zu Pulver- und Kugel-Wagen
Magazin
zu allerhand
Bomben.
Kugeln.
Materialien
Schantz Zeug
Bley.
Brunne.
Neben Hof.
Wage
Kugeln.
Zeug-Haus.
Hof.
Zeug-
Hof.
Bomben.
ist im andern Theil des andern Versuchs Tab. 12. 13. 14. und 15. vorgestellt.
Giess-Haus
Zeug-Schmidt
Zeug-Wagner
Proviant-Haus
Hof.
General-Plan eines Zeug- und Bau- oder Zimmer-Hofes.
5. 10. 15. 20. Ellen.




7.
Vordere Façade des Zeug- und Bau-Hofes mit neben stehenden Proviant-Häusern- und hinterliegendem Zeug-Haus.
b
a
c
Ein Stück vom Zeughaus,
mit bei-stehenden Grund-rissen im General-Plan mit A.B. bemercket.
als Schlosser
Zeug-Büchsen-schäffter.
Magazin
Zu allerhand
Schantz-Zeug
Proviant Haus.
Artil-lerie Officiers.
Zu ausbutzung des Schiess-Gewehrs.
Corps de Garde.
Artil-lerie Officiers.
und Stoss-gewehrs.
Artil-lerie Offiziers.
Magazin zu
Karren und allerhand
Flecht-Werck.
Zeug-Wagner.
Zeug-Schmidt
Proviant Haus.
A
b
a.
c.
B
Man hat das Mittelste Eiserne-Gatter bei a. als auch die beyden zur Seiten bei b. und c. mit fleis weggelassen, weil es sonsten mehr verwirrung als deutlichkeit verursachet hätte, die Pfeiler aber in beistehendem Grund-riss angedeutet, wo bei a.b. und c. zusehen.
1 2. 3 4. 5
10
20 Ellen





Proviant Haus
Hof.
ist im andern Theil des andern Versuchs Tab. 16. 17. u. 18. vorgestellt.
Zeug-
Schantz-
zu allerhand-
Magazins
D.
C.
Grund-und Aufriss des einen Flügels vom Zeughofe
im General-Plan mit C. D. bemercket.
5. 10. 20. 30. 40. 50. 100. Ellen.
8.



Magazin zu Laffeten

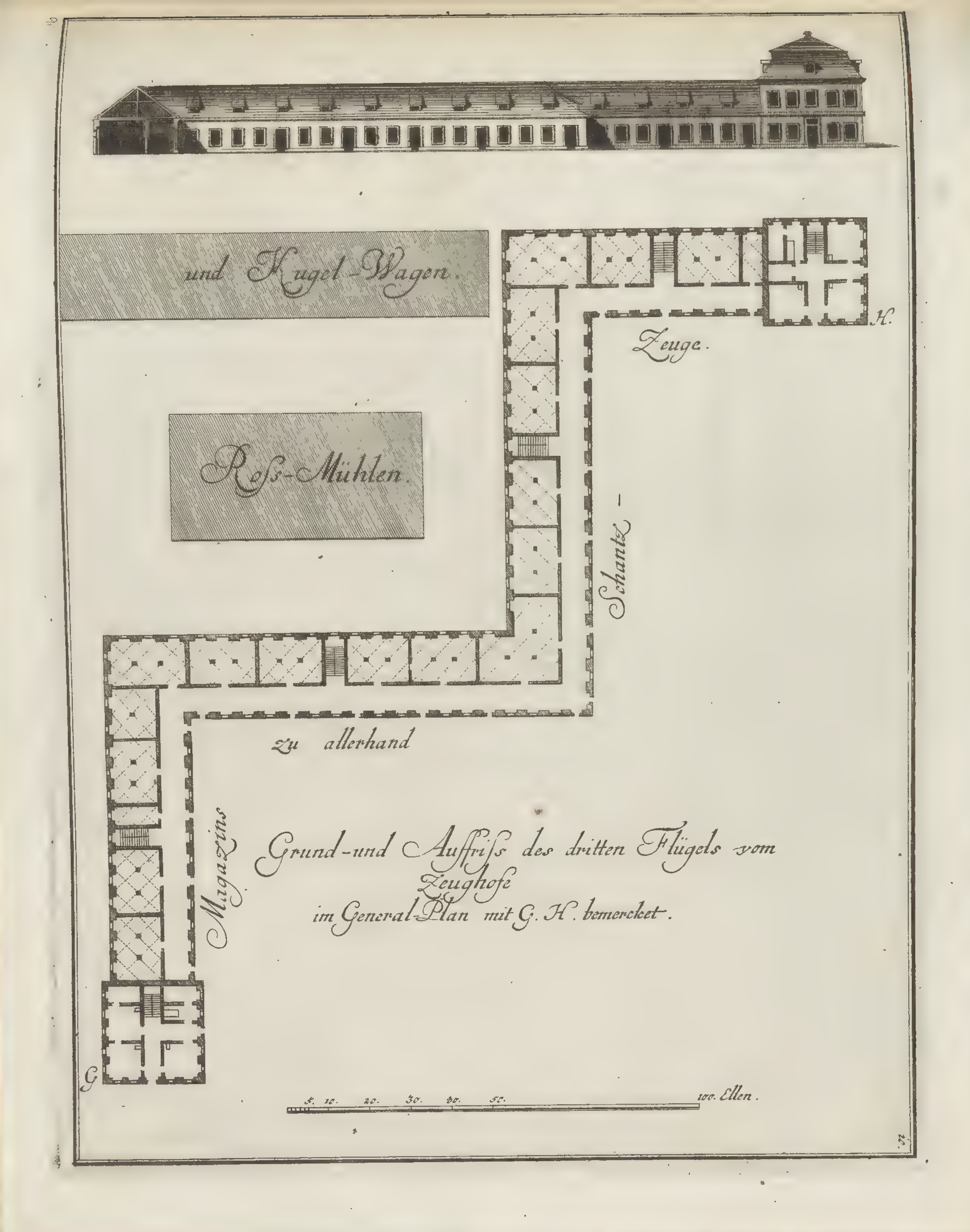
Ross-Mühlen.

E. Magazins zu allerhand Materia- lien. F.

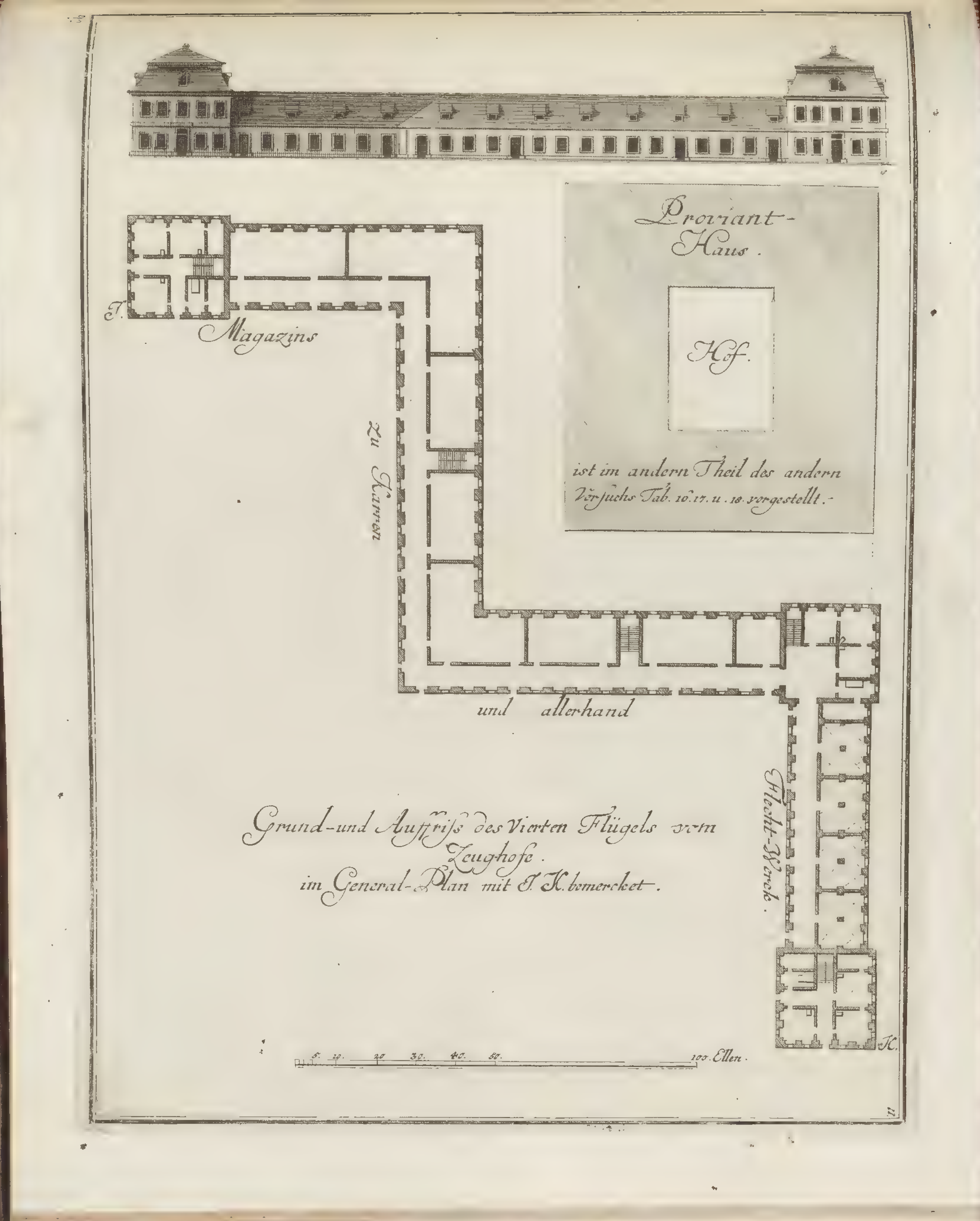
Grund- und Auffriss des andern Flügels vom Zeughofe im General Plan mit E.F. bemercket.

5 10 20 30 40 50 100 Ellen.




und Kugel-Wagen.
Ross-Mühlen.
H.
G.
Zeuge.
Schantz-
zu allerhand
Magazins
Grund-und Auffriss des dritten Flügels vom Zeughofe im General-Plan mit G. H. bemercket.
5. 10. 20. 30. 40. 50. 100. Ellen.
17.

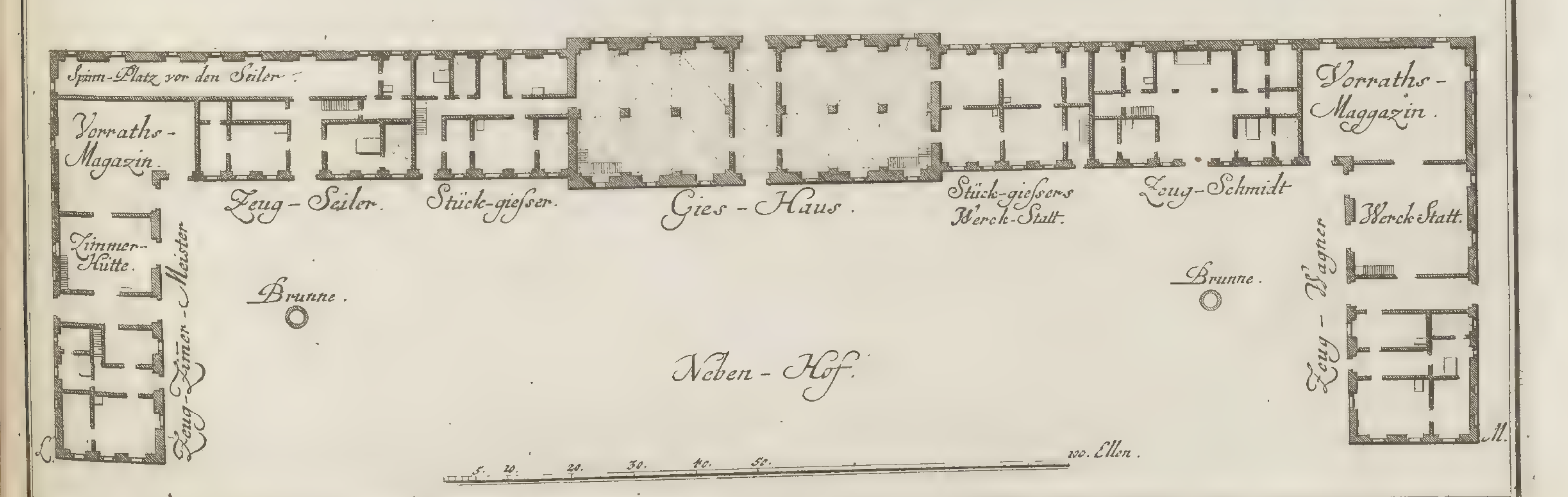



Proviant-Haus.
Hof.
ist im andern Theil des andern Versuchs Tab. 10. 17. u. 18. vorgestellt.
J.
Magazins
zu Karren
und allerhand
Flecht-Werck.
K.
Grund- und Aufriß des Vierten Flügels vom Zeughofe.
im General-Plan mit J. K. bemercket.
5. 10. 20. 30. 40. 50. 100. Ellen.
11.



Grund-und Auffriss des einen Flügels rechter-hand des Zeughofes im General-Plan mit L. M. bemercket.

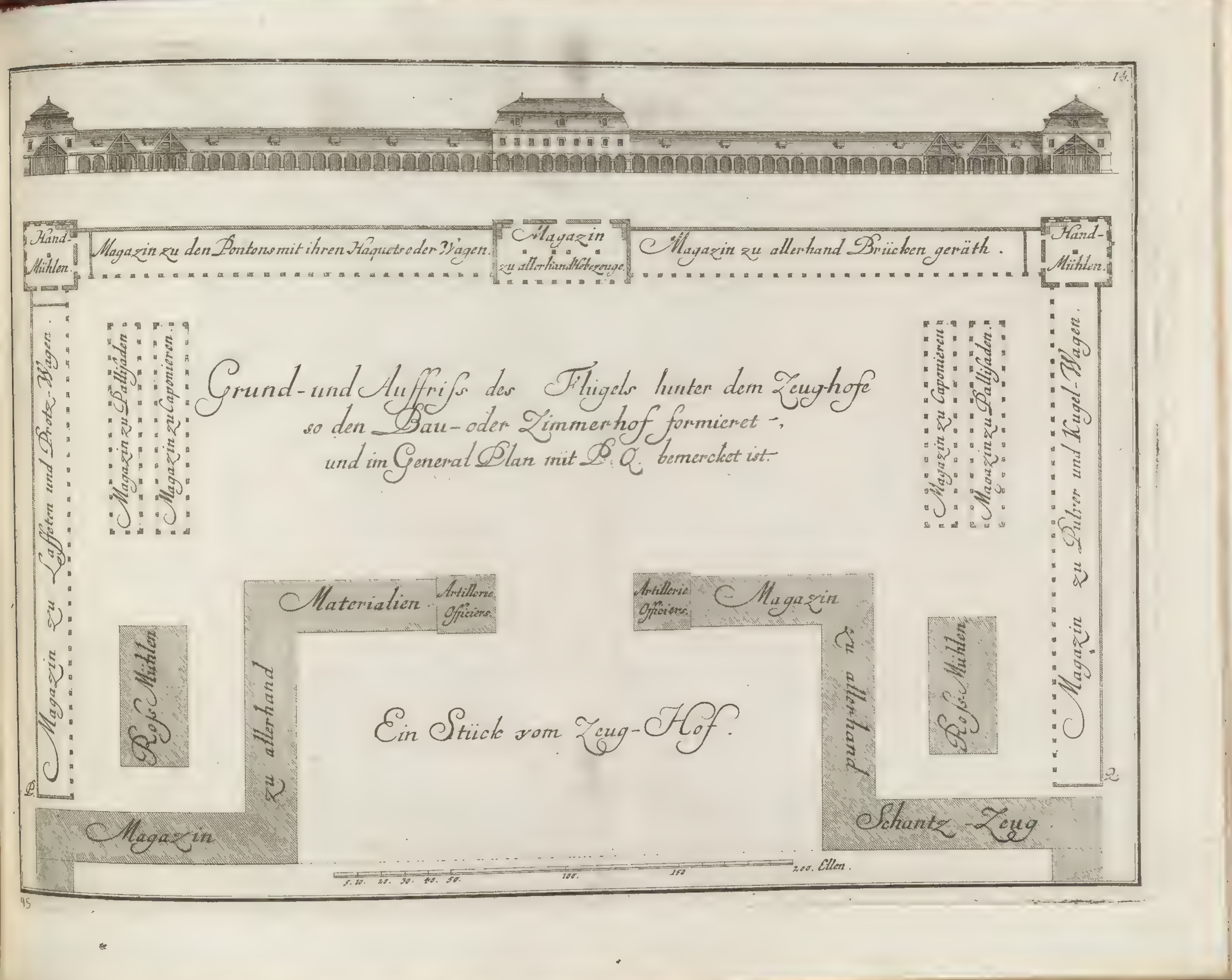






Grund- und Auffriss des andern Flügels lincker-hand des Zeughofes, im General-Plan mit N. O. bemercket.

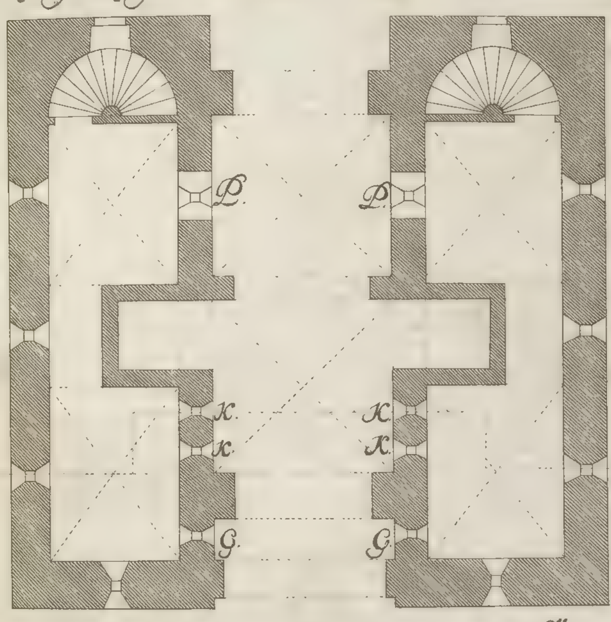


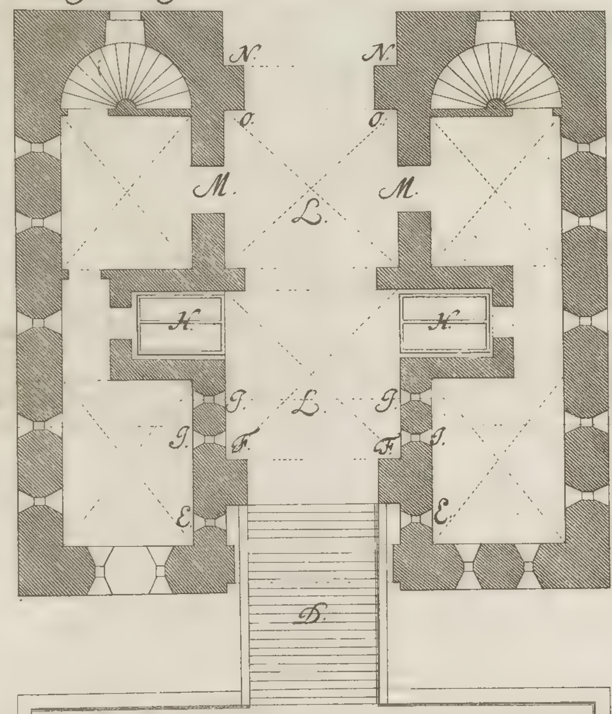

14.
Hand-Mühlen.
Magazin zu den Pontons mit ihren Haquets oder Wagen.
Magazin zu allerhand Hebezeuge.
Magazin zu allerhand Brücken geräth.
Hand-Mühlen.
Magazin zu Lafféten und Protz-Wagen.
Magazin zu Pallisaden.
Magazin zu Caponieren.
Grund- und Auffriß des Flügels hinter dem Zeughofe so den Bau- oder Zimmerhof formieret, und im General Plan mit P. Q. bemercket ist.
Magazin zu Caponieren.
Magazin zu Pallisaden.
Magazin zu Pulver und Kugel-Wagen.
Materialien
Artillerie Officiers.
Artillerie Officiers.
Magazin
Roß-Mühlen
zu allerhand
Ein Stück vom Zeug-Hof.
zu allerhand
Roß-Mühlen
P.
Q.
Magazin
Schantz-Zeug
5. 10. 25. 30. 40. 50. 100. 150 200. Ellen.



Der Obere Grund-riss eines Blockhauses zu beschützung einer Brücke und Strohmes.

Untere Grund-riss eines Blockhauses zu beschützung einer Brücke und Strohmes.





1. 2. 3. 4. 5. 10. 15. 20 Ellen.

Explication des Deisseins eines Blockhauses zu beschützung einer Brücke oder Strohmes.

1. Wann der Feind noch in der weite ist, und auff das Blockhaus avancieret, so kan ihm nicht allein von den 3. Canons A. im Hauptriss, sondern auch mit den beyden Cartouch-Stücken auff Schifflaffeten bey B. kräfftigen Wiederstand gethan werden.
2. Avancieret er weiter und suchet die Defendenten bey A. mit Granaden oder dergleichen zur Retraite zu bringen, So wird er doch solches an den Canons bey B. nicht zu thun vermögen, in dem Sie bedeckt, der Feind aber von denselben Continuirlich incomodieret werden kan.
3. Solte er aber suchen Sich des Blockhauses mehr und mehr zu nähern um unter die Stücke bey A. zu komen so kan er doch aus C. mit Doppelhacken und Mousqueten so warm gehalten werden, das er wird gezwungen seyn, Sich zu decken, da ihm hernach von oben aus A. mit Granaden und dergl: in sein Logement gespielet werden kan.
4. Solte er aber dennoch diesem ungeachtet bis an die auffgezogene Zug-Brücke avancieren und suchen dieselbe mit der Axt oder Petarde zu sprengen, So werden ihm die beyden Schiess-löcher bey E, zur Seiten, welche er nicht ruinieren kan, noch vieles zu schaffen machen, ehe er sich der Zug-Brücke wird bemächtigen können, Solte er aber dennoch durchbrechen, so findet er bey F. wiederum ein mit Eisern-schienen beschlagenes Thor, wobey er abermahls Haltemachen mus, und ober sich gleich von den beyden Schiess-löchern bey E. so er nunmehro im Rücken hat, zubedecken suchen wird, so kan er sich doch vor den Obersten beyden Schies-löchern bey G. nicht decken und sicher seyn, daß er nicht Continuirlich durch Doppelhacken, Mousqueten u: anderm incommodiret werden. 6. Wann er nun auch mit grösser force sich des Thors F. bemächtigen solte, so werden die beyden Kästen H. welche von starcken Pfosten und oben mit Eisern Stacketen



Profil oder Durchschnitt eines Blockhauses zu beschützung einer Brücke und Strohmes.

Façade oder Auffriss eines Blockhauses zu beschützung einer Brücke oder Strohmes.

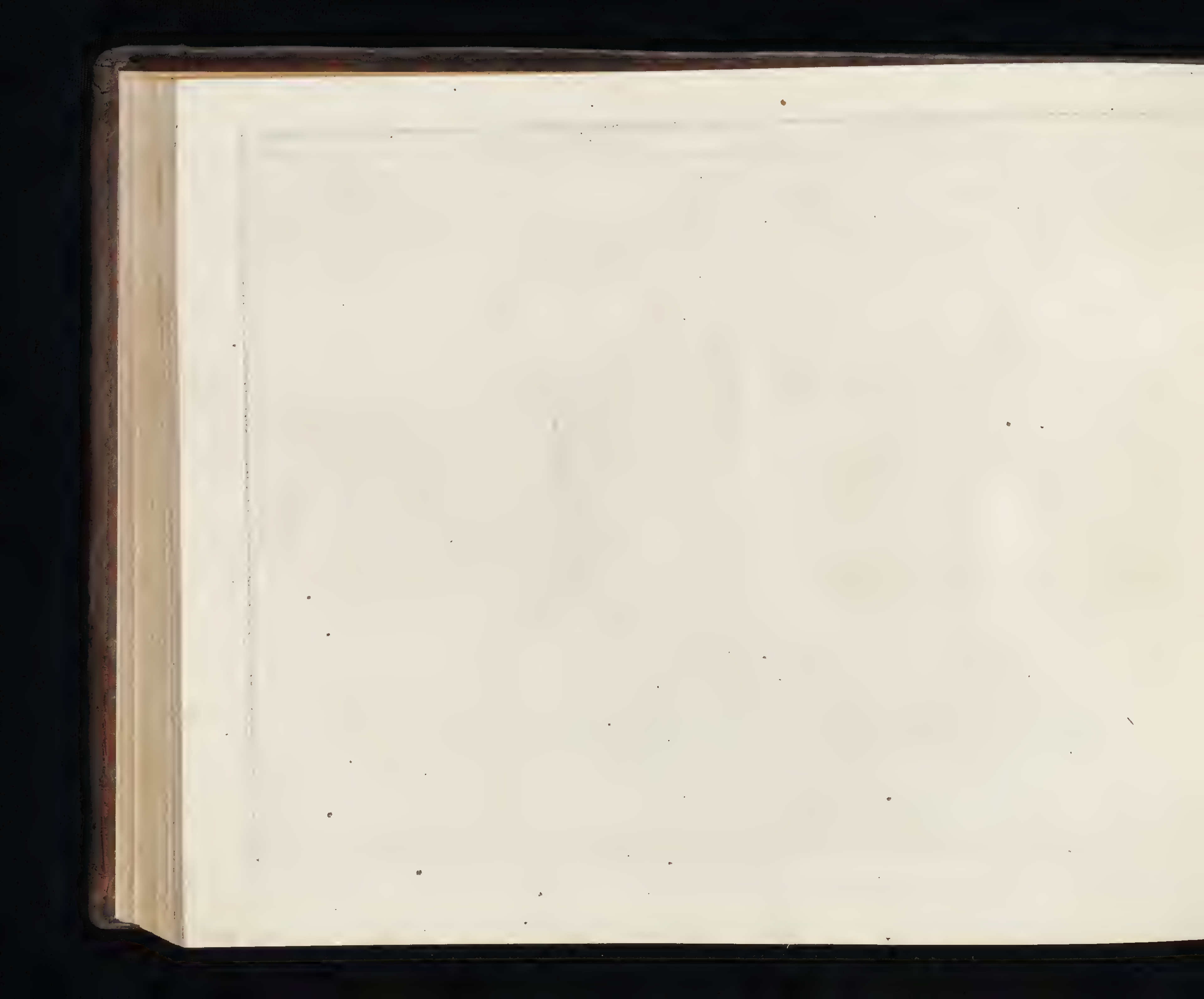


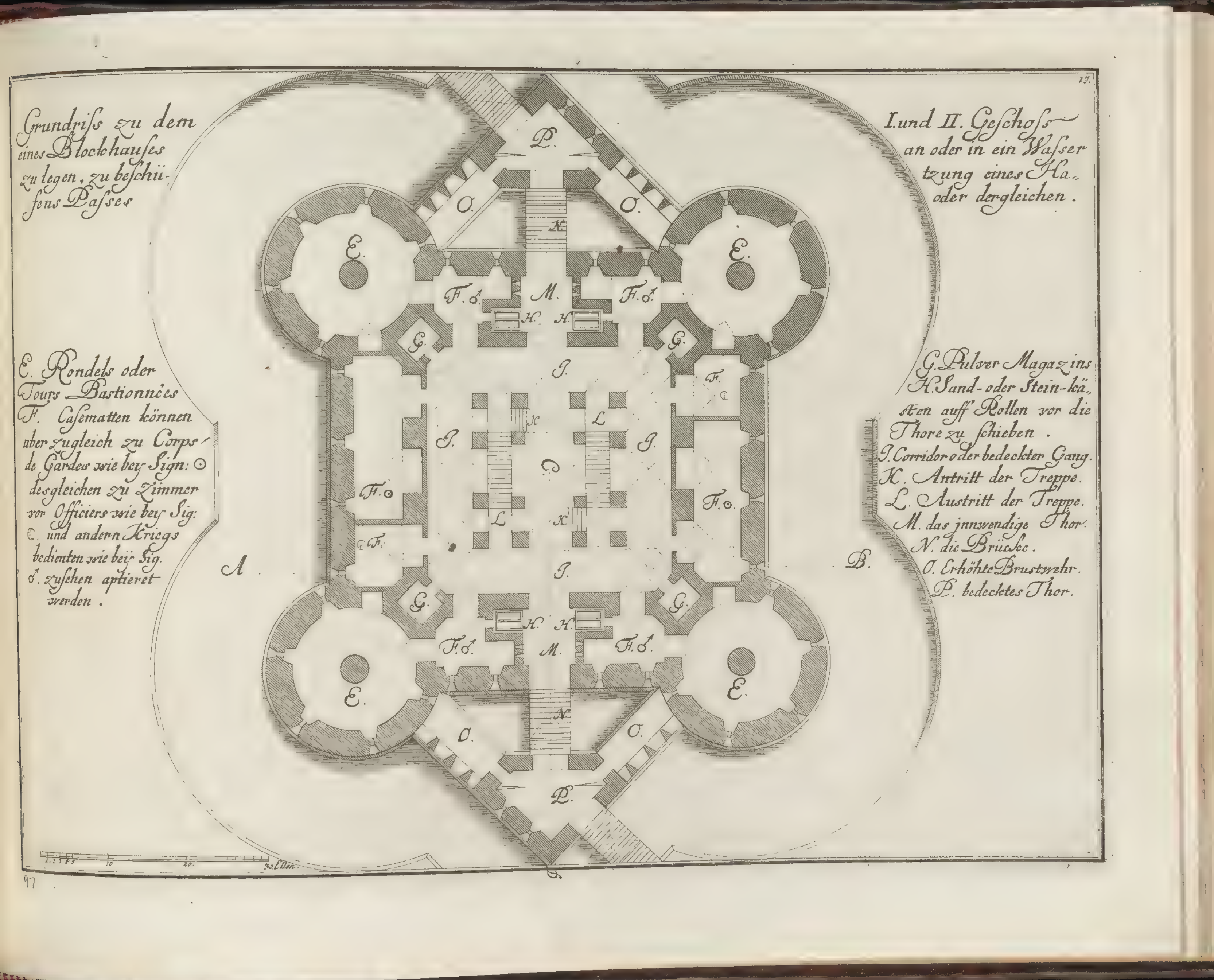
A.
A.
A.
B.
B.
C.
C.
C.
C.

versehen, innwendig mit Steinen oder Sand-Säcken ausgefüllet, auff ihren Rollen vor und zusammen geschoben, und in dem er dieselben attaquiren will, so findet er aus den Schiess-löchern J. oder wo er Sich wieder dieselben decken solte, oben aus K. aus Mousqueten, Doppelhacken und anderm genugsamen Wiederstand. Man kan auch bey L. um dem Feind mehr zu schaffen zu machen, fusangeln einschlagen. Solte er Sich nun auch endlich der beyden Kästen H. bemächtiget haben, und durchbrechen wollen, so kan man seine retirade durch die beyden Thüren M. nehmen, dieselben hinter sich wohl verdammen, und sich als dann noch hinter der fertig stehenden Traverse bey N. eine Zeitlang wehren. auch kan man bey O. noch einen starcken Spanischen Reuter legen, der noch durch die beyden Schiess-Scharten bey P. defendiret wird, So wird es dem Feind schwer genug fallen ein solches Blockhaus zu emportieren.

NB. Es können auch oben durch das Gewölbe 2. oder mehr Löcher gemacht werden, wie im Profil angedeutet worden, und bey Q. und R. zu sehen, wodurch man Granaden und anders herunter auff den Feind werffen kan.

1. 2. 3. 4. 5. 10. 15. 20. Ellen.

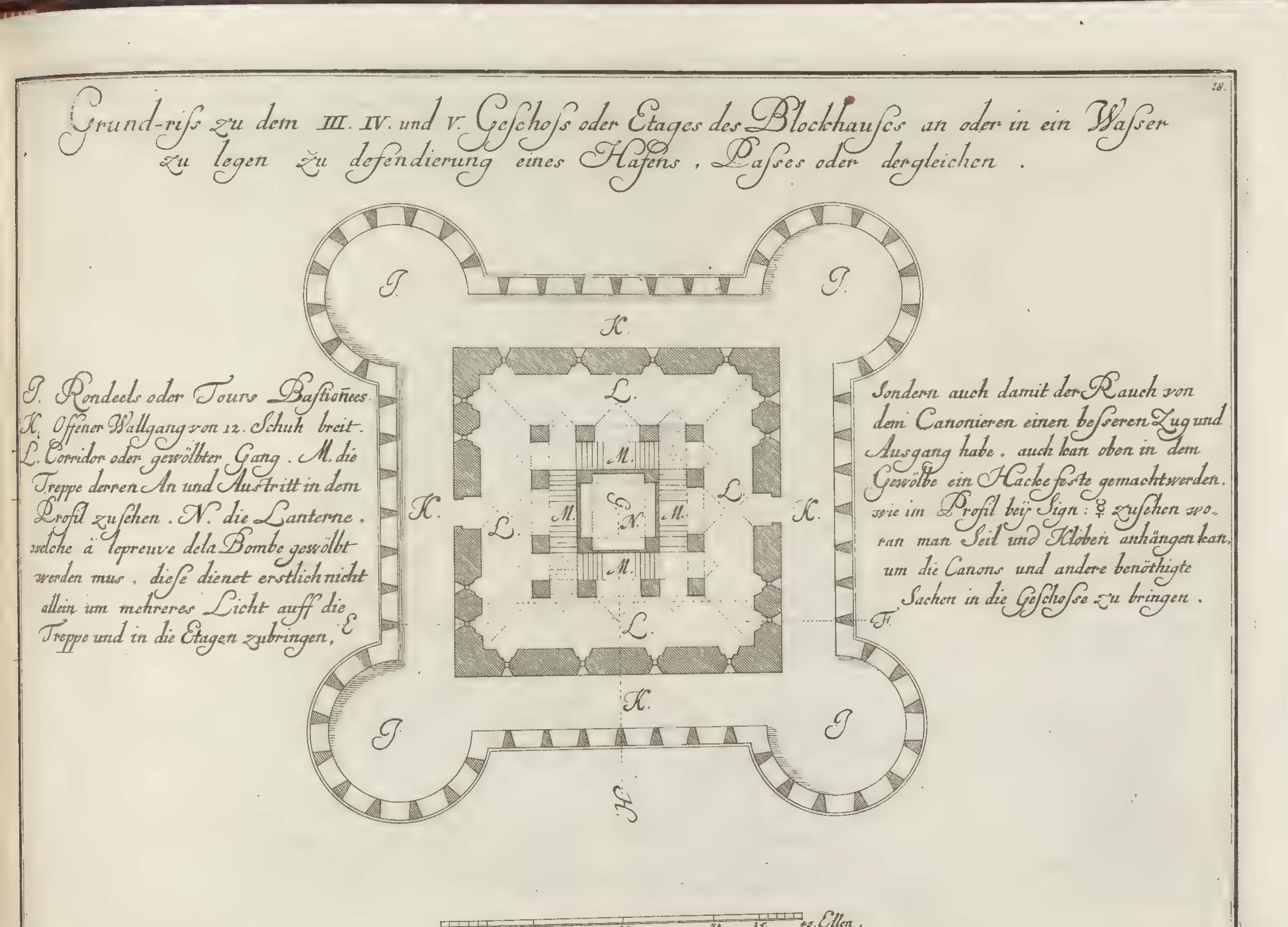




17.
Grundriss zu dem
eines Blockhauses
zu legen, zu beschü-
fens Passes
I. und II. Geschoss
an oder in ein Wasser
tzung eines Ha-
oder dergleichen.
E. Rondels oder
Tours Bastionnées
F. Casematten können
aber zugleich zu Corps-
de Gardes wie bey Sign: ⊙
desgleichen zu Zimmer
vor Officiers wie bey Sig:
☾. und andern Kriegs
bedienten wie bei Sig.
♂. zusehen aptieret
werden.
G. Pulver Magazins
H. Sand- oder Stein-kä-
sten auff Rollen vor die
Thore zu schieben.
J. Corridor oder bedeckter Gang.
K. Antritt der Treppe.
L. Austritt der Treppe.
M. das jnnwendige Thor.
N. die Brücke.
O. Erhöhte Brustwehr.
P. bedecktes Thor.
A
B.

97




28.
Grund-riß zu dem III. IV. und V. Geschoß oder Etages des Blockhausses an oder in ein Wasser
zu legen zu defendierung eines Hafens, Passes oder dergleichen.
J. Rondeels oder Tours Bastiones.
K. Offener Wallgang von 12. Schuh breit.
L. Corridor oder gewölbter Gang. M. die
Treppe derren An und Austritt in dem
Profil zusehen. N. die Lanterne,
welche à lepreuve de la Bombe gewölbt
werden mus, diese dienet erstlich nicht
allein um mehreres Licht auff die
Treppe und in die Etagen zubringen,
sondern auch damit der Rauch von
dem Canonieren einen besseren Zug und
Ausgang habe, auch kan oben in dem
Gewölbe ein Hacke feste gemacht werden,
wie im Profil bey Sign: ♀ zusehen wo-
ran man Seil und Kloben anhängen kan,
um die Canons und andere benöthigte
Sachen in die Geschosse zu bringen.
J.
J.
J.
J.
K.
K.
K.
K.
L.
L.
L.
L.
M.
M.
M.
M.
N.
E
H.
H.
1.2.3.4.5. 10. 20. 30. 35. 40. Ellen.



Façade oder Auffriss eines Blockhauses an oder in ein Wasser zu legen, zu Defendierung eines Hafens, Passes oder dergleichen.

5. 10. 20. 30. 35. 40. Ellen.

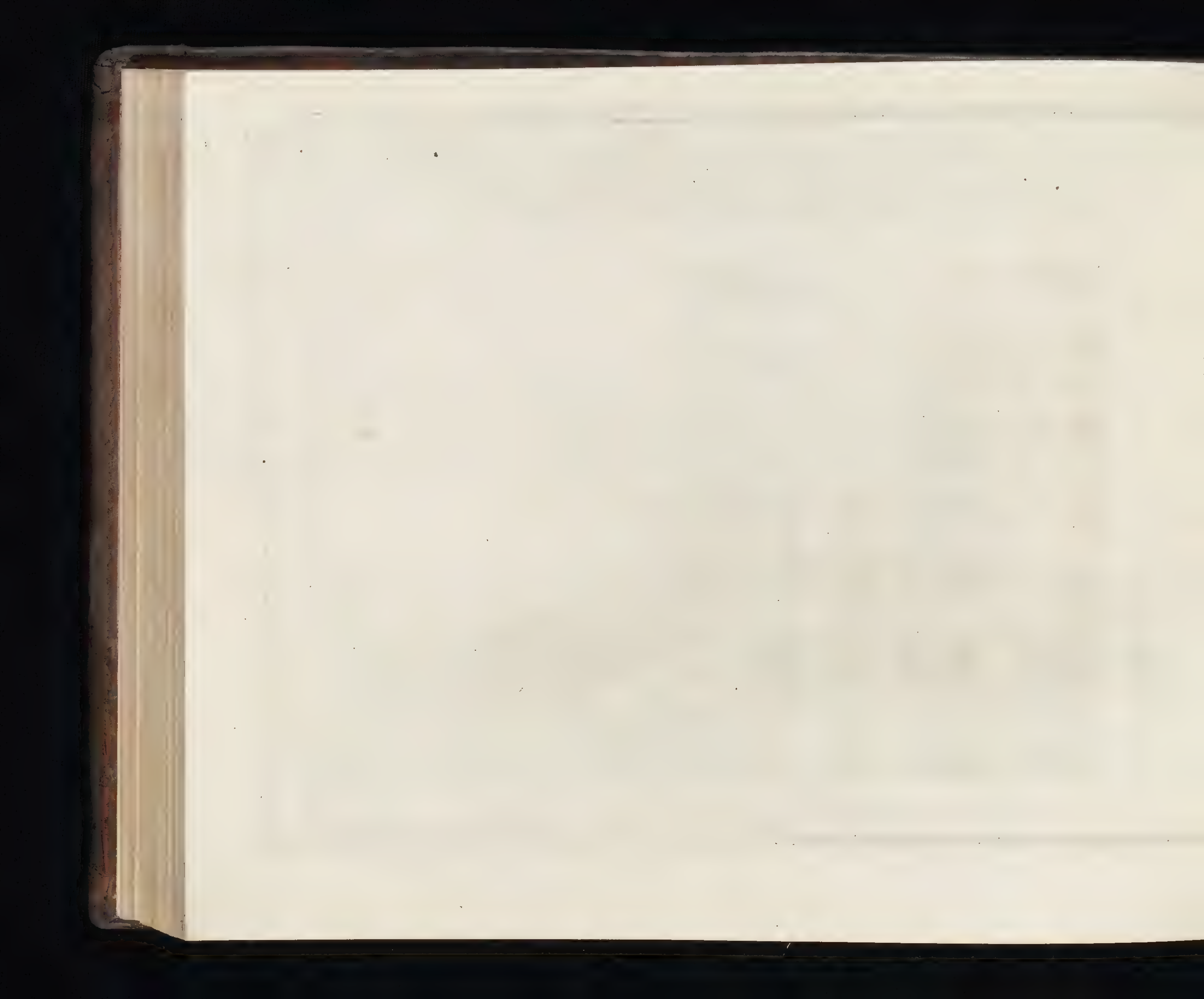


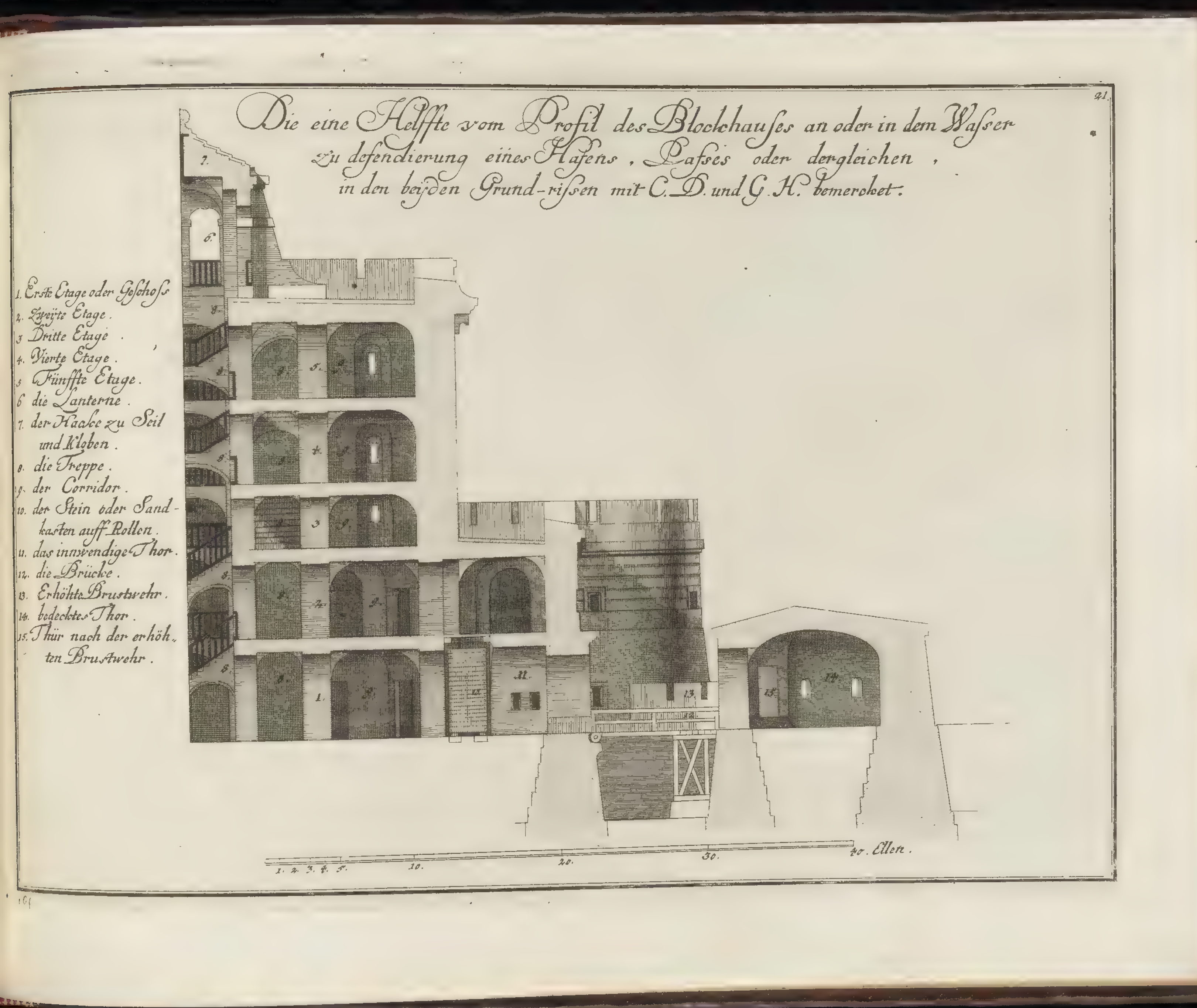
Profil oder Durchschnitt eines Blockhauses an oder in ein Wasser zu legen, zu defendierung eines Hafens, Passes oder dergleichen. in beÿden Grund-rissen mit A.B. und E.F. bemercket.

A.

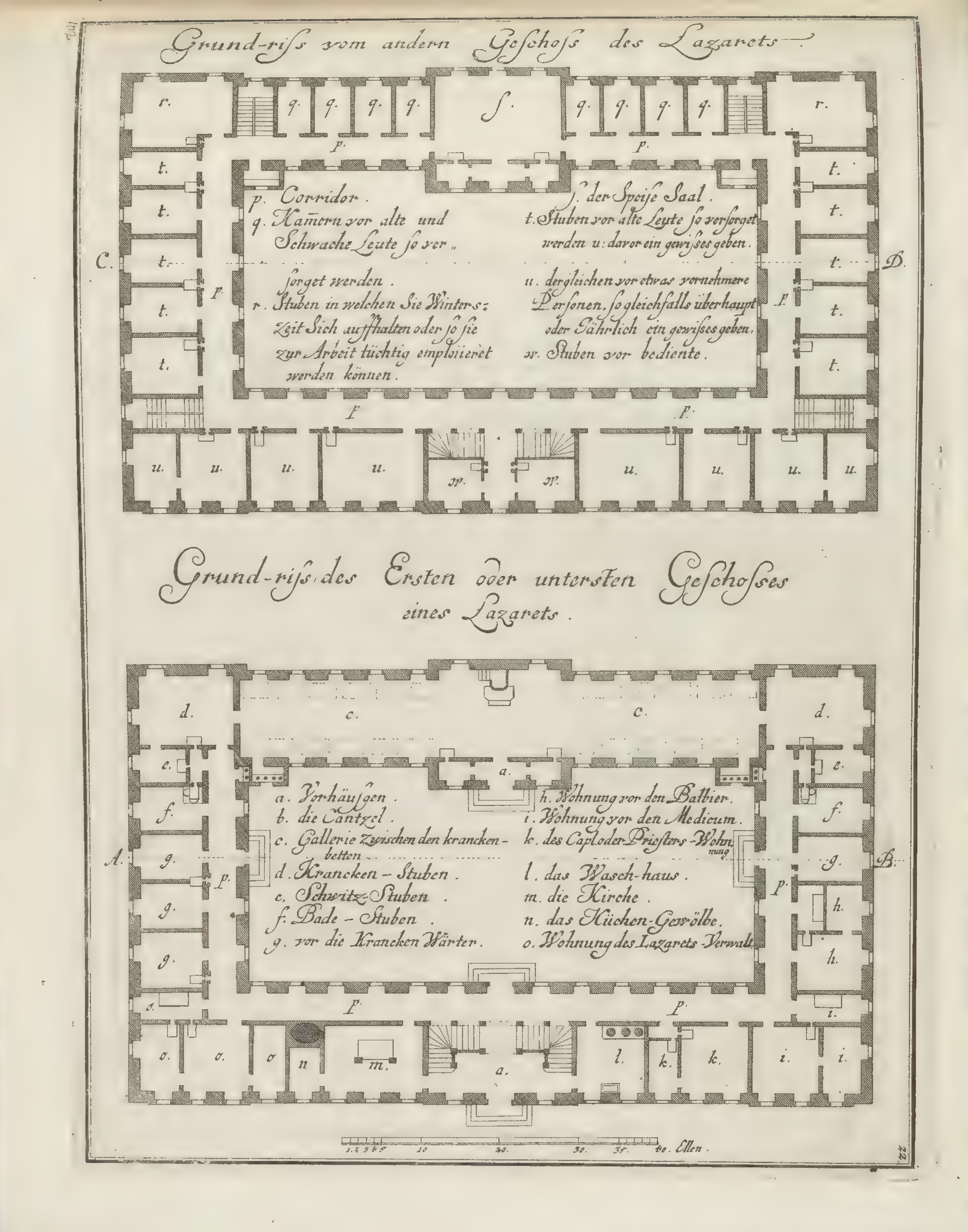
B.

1. 2. 3. 4. 5. 10. 20. 30. 35. 40 Ellen.




Die eine Helffte vom Profil des Blockhauses an oder in dem Wasser
zu defendierung eines Hafens, Passes oder dergleichen,
in den beijden Grund-rissen mit C. D. und G. H. bemerckt.
1. Erste Etage oder Geschoss
2. Zweijte Etage.
3 Dritte Etage.
4. Vierte Etage.
5 Fünffte Etage.
6 die Lanterne.
7. der Haacke zu Seil und Kloben.
8. die Treppe.
9. der Corridor.
10. der Stein oder Sand-kasten auff Rollen.
11. das innwendige Thor.
12. die Brücke.
13. Erhöhte Brustwehr.
14. bedecktes Thor.
15. Thür nach der erhöhten Brustwehr.
1. 2. 3. 4. 5. 10. 20. 30. 40. Ellen.




Grund-riss vom andern Geschoss des Lazarets
p. Corridor.
q. Kamern vor alte und Schwache Leute so versorget werden.
r. Stuben in welchen Sie Winters-zeit Sich auffhalten oder so sie zur Arbeit tüchtig emploiieret werden können.
s. der Speise Saal.
t. Stuben vor alte Leute so versorget werden u: davor ein gewisses geben.
u. dergleichen vor etwas vornehmere Personen, so gleichfalls überhaupt oder Jährlich ein gewisses geben.
w. Stuben vor bediente.
Grund-riss des Ersten oder untersten Geschosses eines Lazarets.
a. Vorhäussgen.
b. die Cantzel.
c. Gallerie zwischen den krancken-betten.
d. Krancken-Stuben.
e. Schwitz-Stuben.
f. Bade-Stuben.
g. vor die Krancken Wärter.
h. Wohnung vor den Balbier.
i. Wohnung vor den Medicum.
k. des Capl. oder Priesters-Wohnung.
l. das Wasch-haus.
m. die Kirche.
n. das Küchen-Gewölbe.
o. Wohnung des Lazarets-Verwalt.
40. Ellen.
22



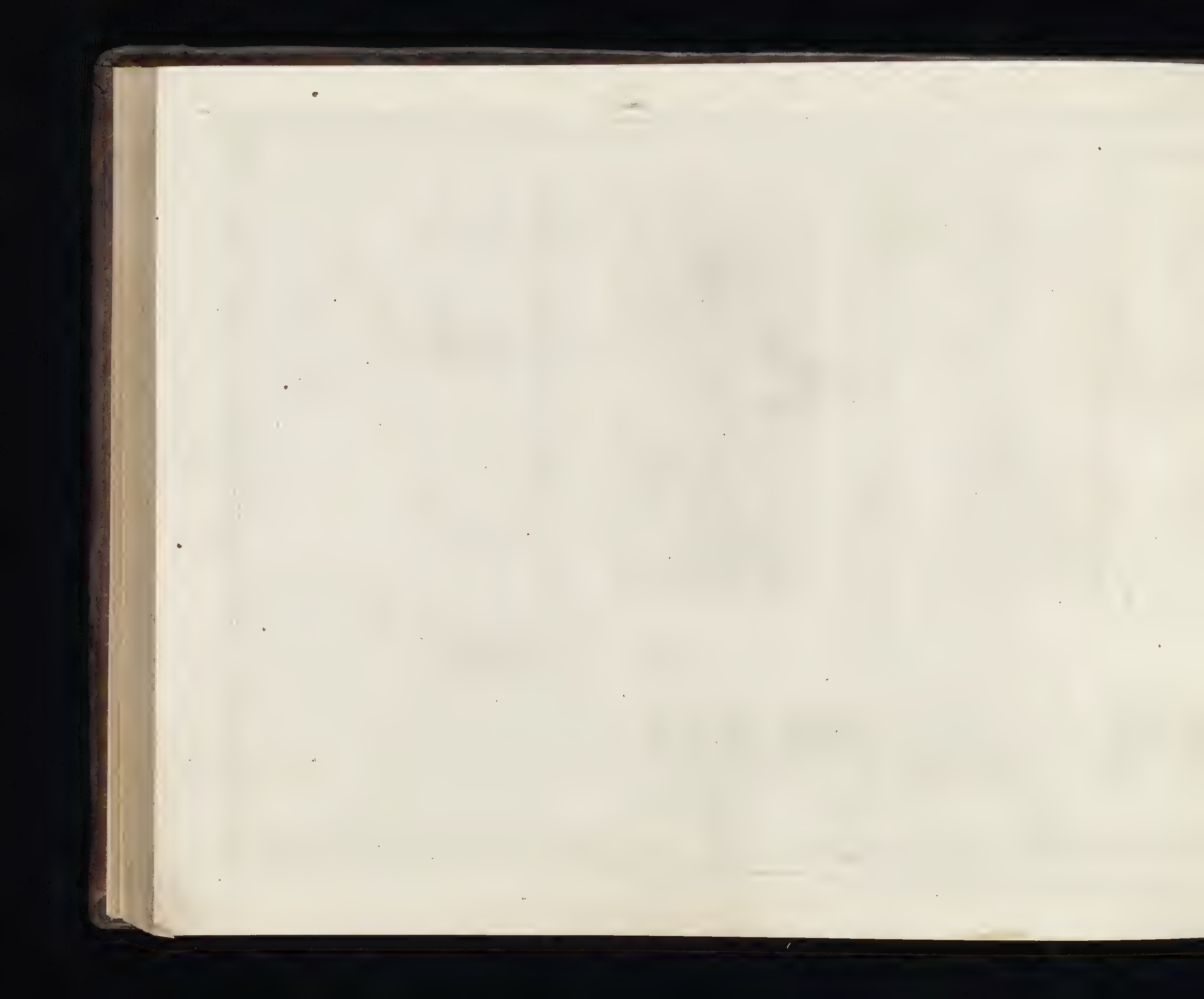
Die Façade des Lazarets im Hofe mit den beyden Profilen der Seiten-Gebäuden, in den beyden Grund-rissen mit A.B. und C.D. bemercket.

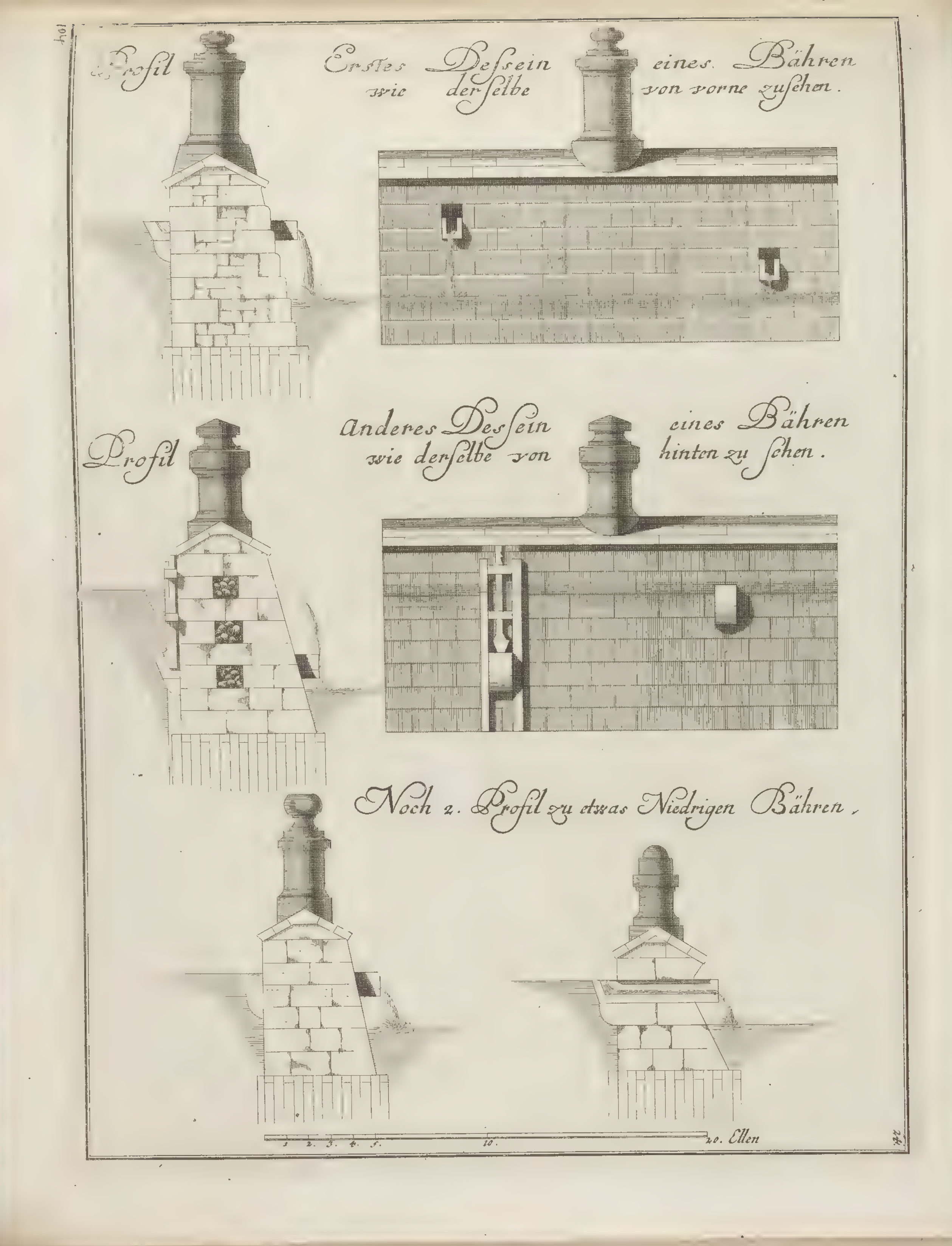


Façade oder Vordere Seite des Lazarets.

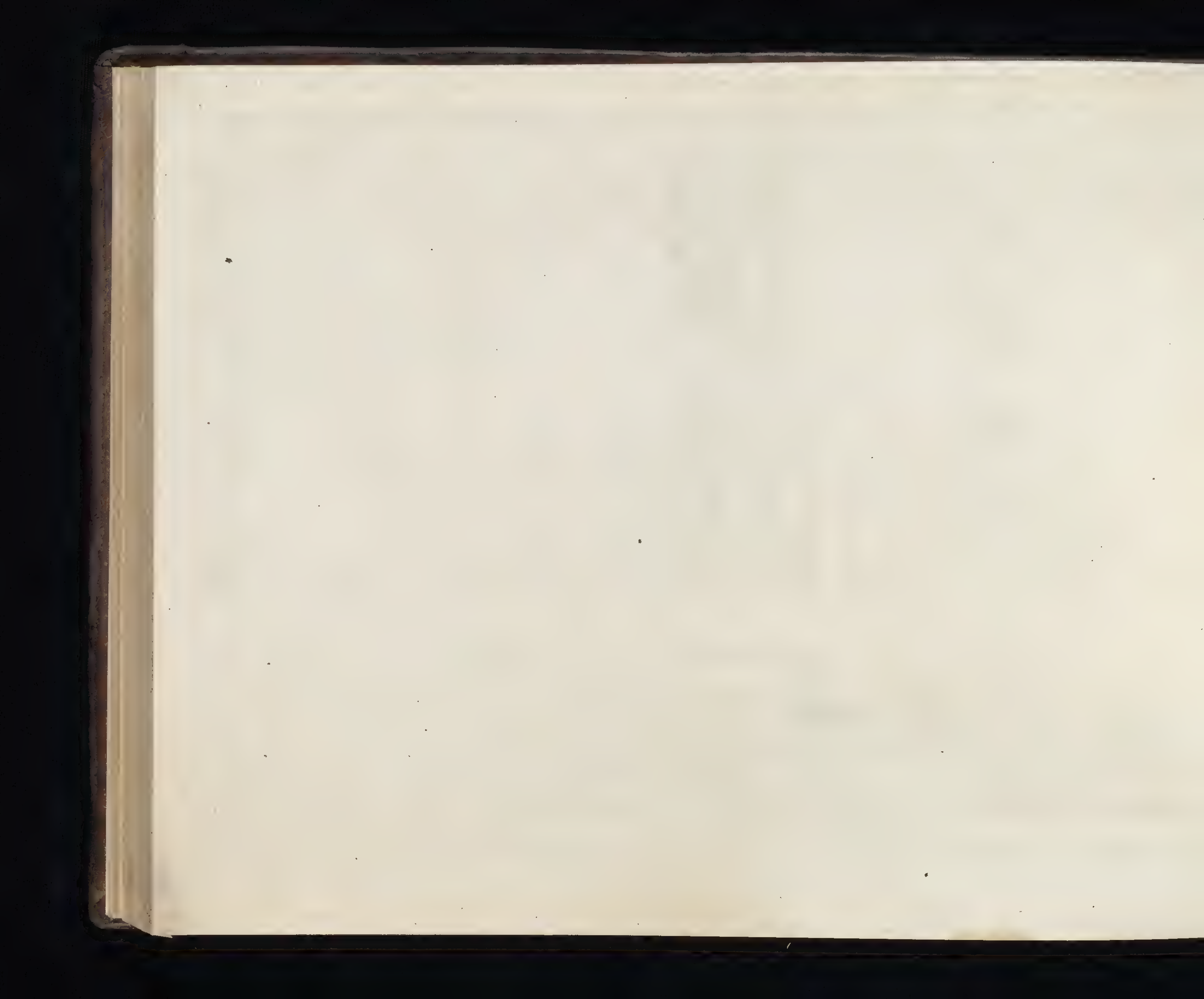


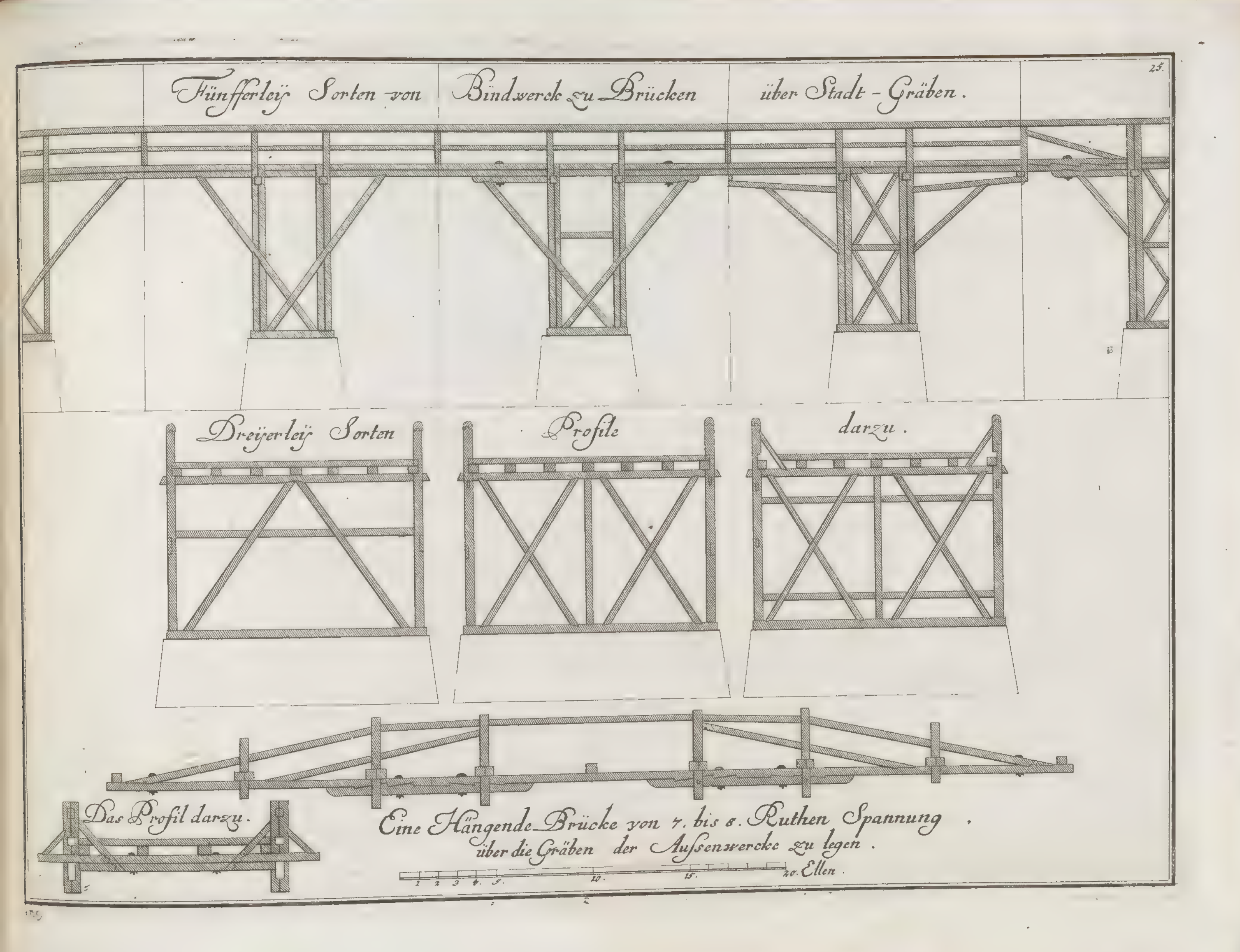
1. 2. 3. 4. 5. 10. 20. 30. 40. 50. 60. Ellen.





Profil
Erstes Dessein eines Bähren
wie derselbe von vorne zusehen.
Profil
Anderes Dessein eines Bähren
wie derselbe von hinten zu sehen.
Noch 2. Profil zu etwas Niedrigen Bähren,
1. 2. 3. 4. 5. 10. 20. Ellen
24.




25.
Fünfferley Sorten von Bindwerck zu Brücken über Stadt-Gräben.
Dreijerley Sorten Profile darzu.
Das Profil darzu.
Eine Hängende Brücke von 7. bis 8. Ruthen Spannung über die Gräben der Aussenwercke zu legen.
1 2 3 4 5 10 15 20 Ellen




Joh Rudolph Fäsches
Mathematici
Sr Königl. Maj: in Pohlen
und
Churfürstl Durchl. zu Sachsen
Ingenieur Majors
und
der Königl. Preussisch Societät
der Wissenschafften zu Berlin
Mitglieds
Anderen Versuchs
Fünffter Theil
Sr. Architecton : Wercke
bestehend in allerhand
Grund Haupt-Rissen u. Profilen
unterschiedener gebäudē.
Nürnberg
verlegt und zufinden
bey
Johann Christoph Weigels
seel Erben.



Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn

Herrn Johann Frantz des H. R. R. Reichs Grafen von SONNEBERG, Freyherr von HEENDEEN, Ihro Röm. Kayserl. Majestät Erb-Ober-Falckonier und Staats Rath der Ober- und Unter-Oesterreichischen Provintzen, General von der Artillerie, wie auch Obristen und Directeur vom Militair-Wesen.

Meinem Gnädigen Herrn.

Ew. Hoch-Reichs-Gräffl. Excellenz gegenwärtigen Fünfften Theil des Zweyten Versuchs meiner Architectonischen Wercke in Unterthänigkeit hiermit zu dediciren, veranlasset mich eines Theils der Weltbekandte Ruhm Dero der Röm. Kayserl. Majestät in so vielen und höchstwichtigen Chargen eine geraume Zeit her geleisteter treuen, ersprieslichen und Preßwürdigsten Dienste, Anders Theils aber auch, daß bey Ew. Hoch.-Reichs-Gräffl. Excellence die von mir bißhero in dieser Materie edirte geringfügige Wercke gnädige Approbation gefunden haben. Ew. Hoch-Reichs-Gräffl. Excellence geruhen demnach dieses mein schlechtes Present wenigstens, als einen Zeugen meiner unterthänig-schuldigsten Observance mit gnädigen Augen anzusehen, und gnädigst mir zu erlauben, daß ich mich in schuldigster Submission nennen möge.

Ew. Hoch-Reichs-Gräffl. Excellence

Dresden
am Tage St. Michaelis
A°. 1729.

Unterthänig-Gehorsamster Diener
Johann Rudolph Fäsch.



Vorrede

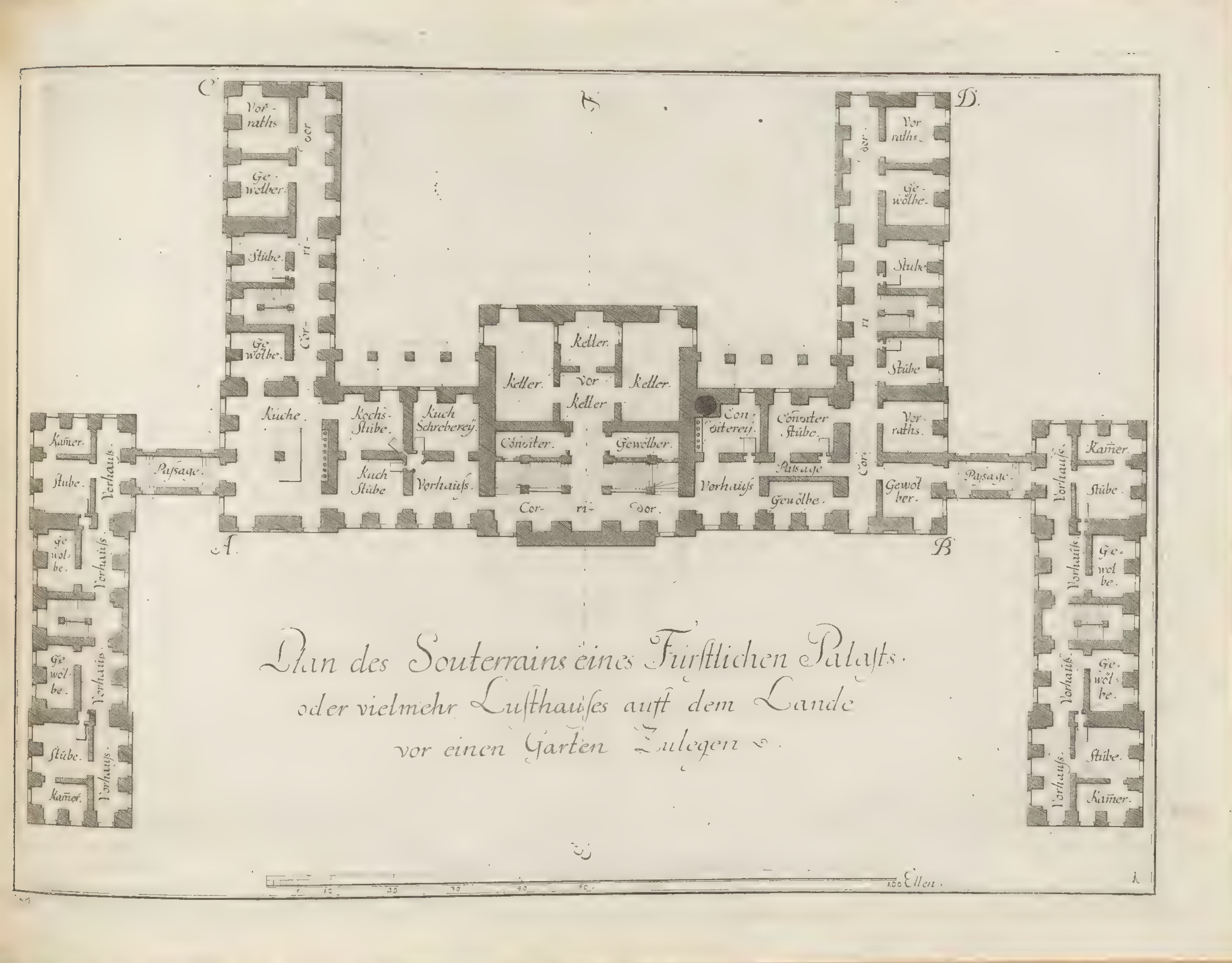
Geneigter Leser!

Dem in meinem letzten oder Vierdten Theil des andern Versuchs meiner Architectonischen Wercke gethanen versprechen ein Genügen zu leisten so will demselben vor jetzo præsentiren.

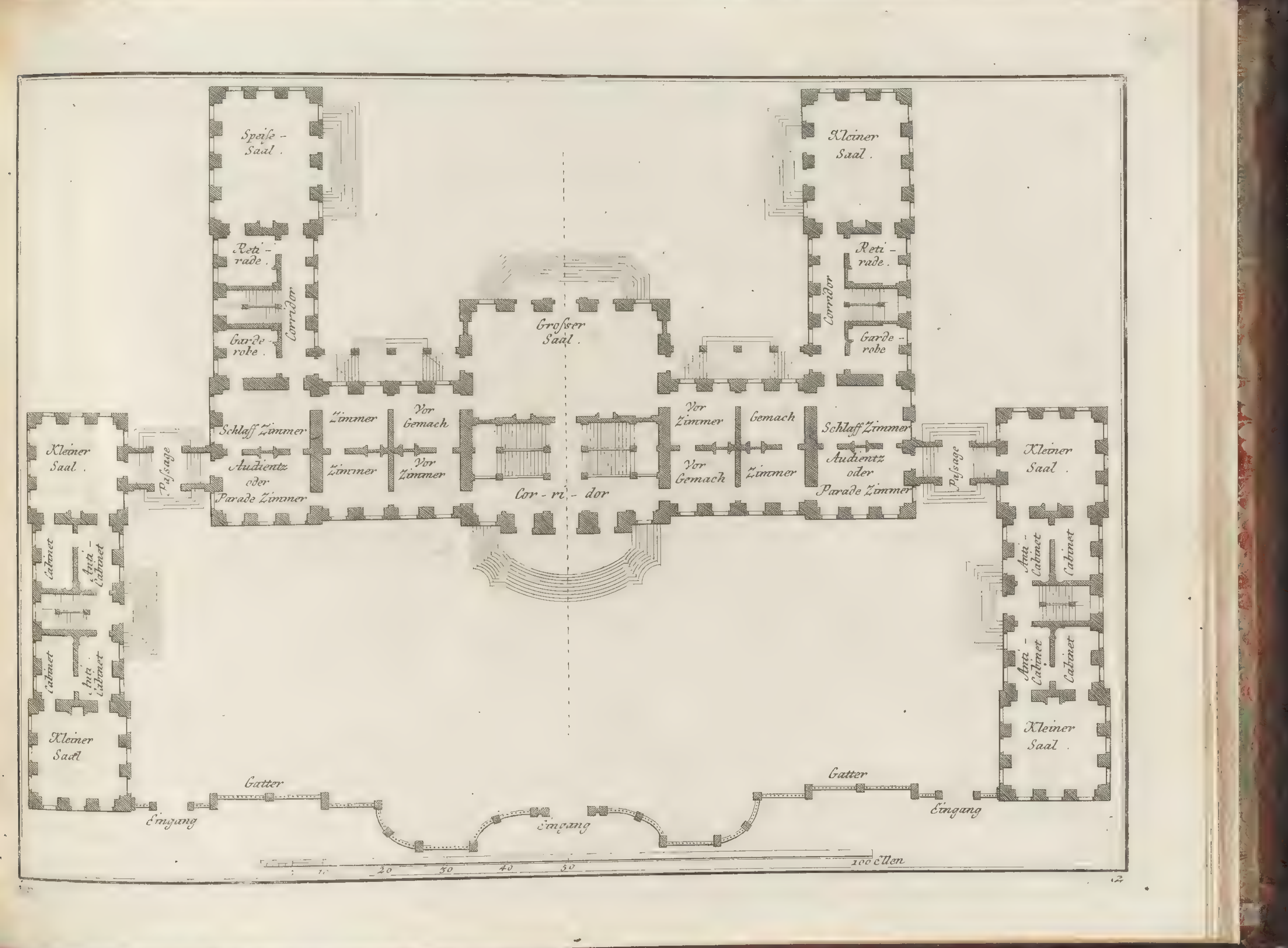
1. Ein Fürstliches Lust-Hauſs auf dem Lande mit 3 Grund Rissen 2. Haupt-Rissen so da bestehē in einer vorder und hinter Façade und einem Durchschnitt oder Profil.
2. Ein prächtiges Lust- oder Garten-Hauſs mit 2 Grund Rissen einer Façade und einem Durchschnitt.
3. Ein Garten-Hauſs auf einem etwas erhöheten Horizont, mit einem Grund Riſs einer vorder- und hinter Façade und einem Durchschnitt.
4. Ein Adeliches Land-Hauſs mit 2 Grund-Rissen der vorder und hinter Façade und dem Profil.
5. Ein Anderes Project eines Adelichen Land Hauses mit 2 Grund Rissen der vorder und hinter Facade nebst dem Durchschnitt.

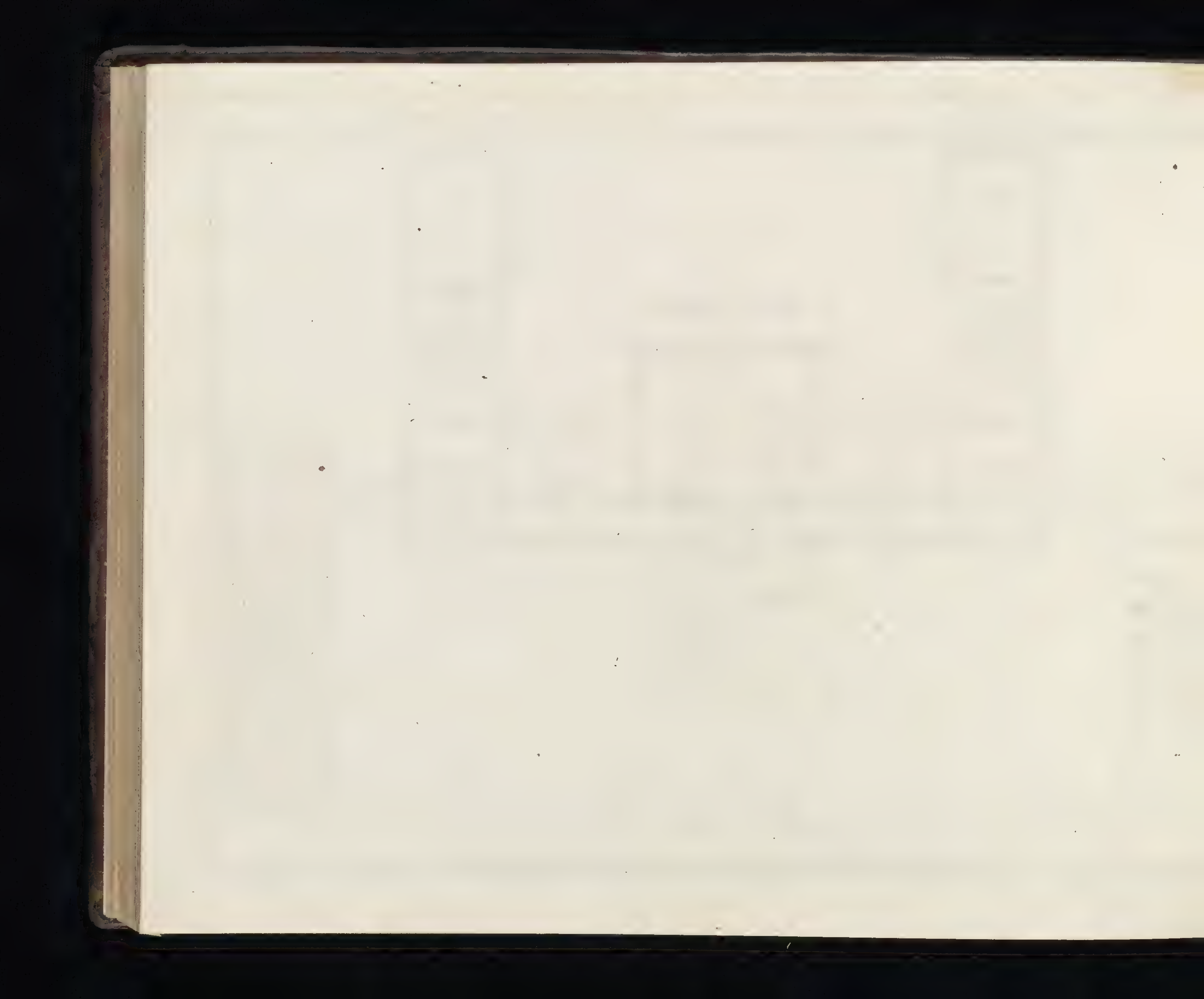
Und weilen die Zahl der 25 Blätter die wir uns zu einem jeden Theil dieser Architectonischen Wercke erwehlet, über vermuthen Complet worden, so sollen die noch übrigen Land-Gebäude nebst denen so zur Wirthschafft gehören bey erster bequemen Gelegenheit mit vor die Hand genommen und denen Liebhabern der Architectur mitgetheilet werden.

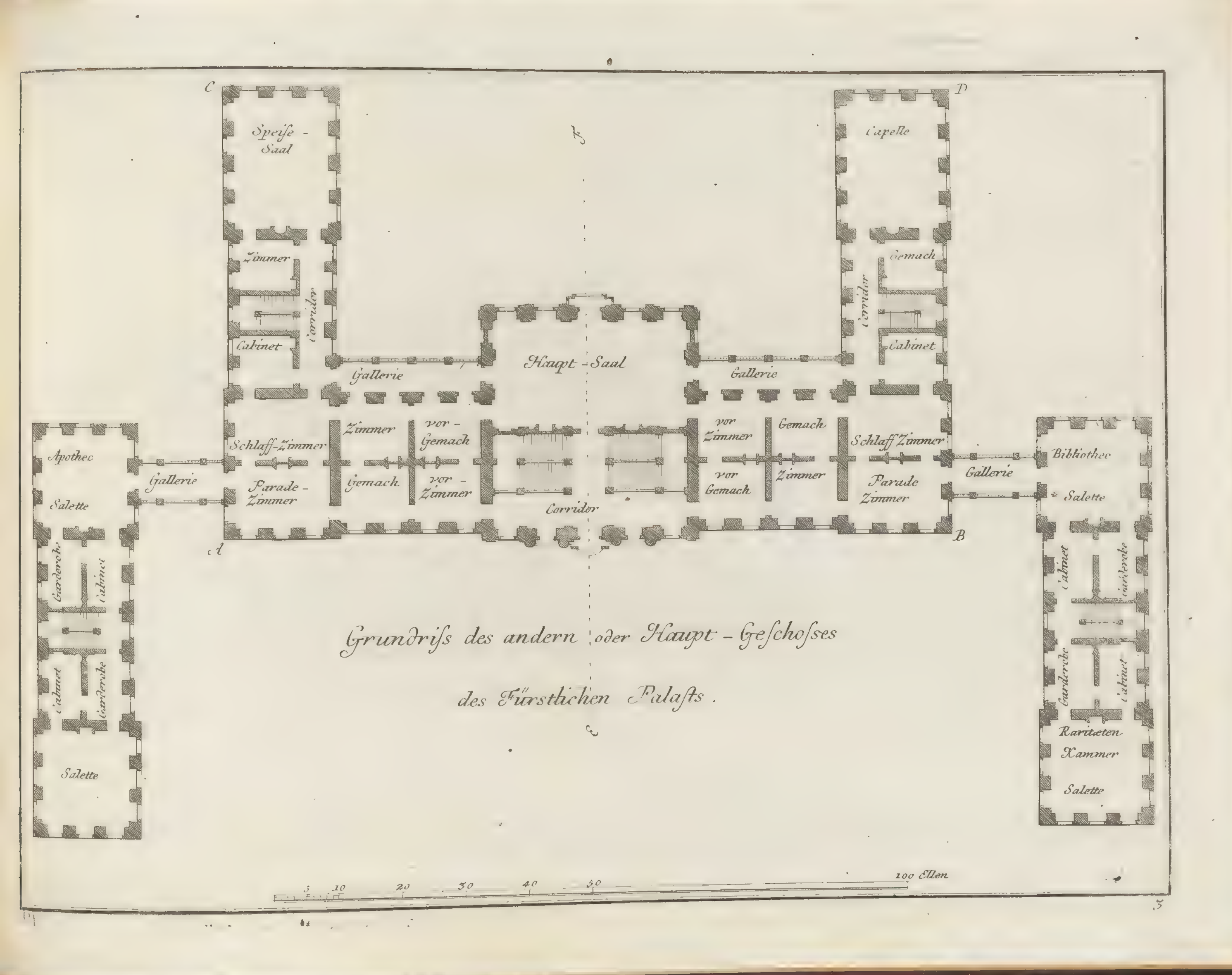



Plan des Souterrains eines Fürstlichen Palasts.
oder vielmehr Lusthauses auff dem Lande
vor einen Garten Zulegen &c.
Keller.
Vor Keller
Küche
Kochs Stübe
Kuch Schreberey
Kuch Stübe
Vorhauss
Conditer.
Gewölber.
Conditerey
Conditer Stübe
Passage
Gewölbe
Vorraths
Gewölber
Gewölbe
Stübe
Kamer
Vorhauss
Corridor
Ellen




Speise-
Saal.
Kleiner
Saal.
Reti-
rade.
Corridor
Garde-
robe.
Grosser
Saal.
Schlaff Zimmer
Zimmer
Vor
Gemach
Audientz
oder
Parade Zimmer
Zimmer
Vor
Zimmer
Cor-ri-dor
Vor
Zimmer
Gemach
Vor
Gemach
Zimmer
Schlaff Zimmer
Audientz
oder
Parade Zimmer
Passage
Kleiner
Saal.
Cabinet
Anti-
Cabinet
Kleiner
Saal
Gatter
Eingang
Eingang
10
20
30
40
50
100 Ellen





Grundriss des andern oder Haupt - Geschosses des Fürstlichen Palasts.



Vordere Facade des Fürstlichen Palyts im grundriß mit A. B. bemercket

A B

5 10 20 30 40 50 60 Ellen



Hintere Façade des Fürstlichen Palasts nach dem Garten
im Grundriss mit C. D. bemercket.

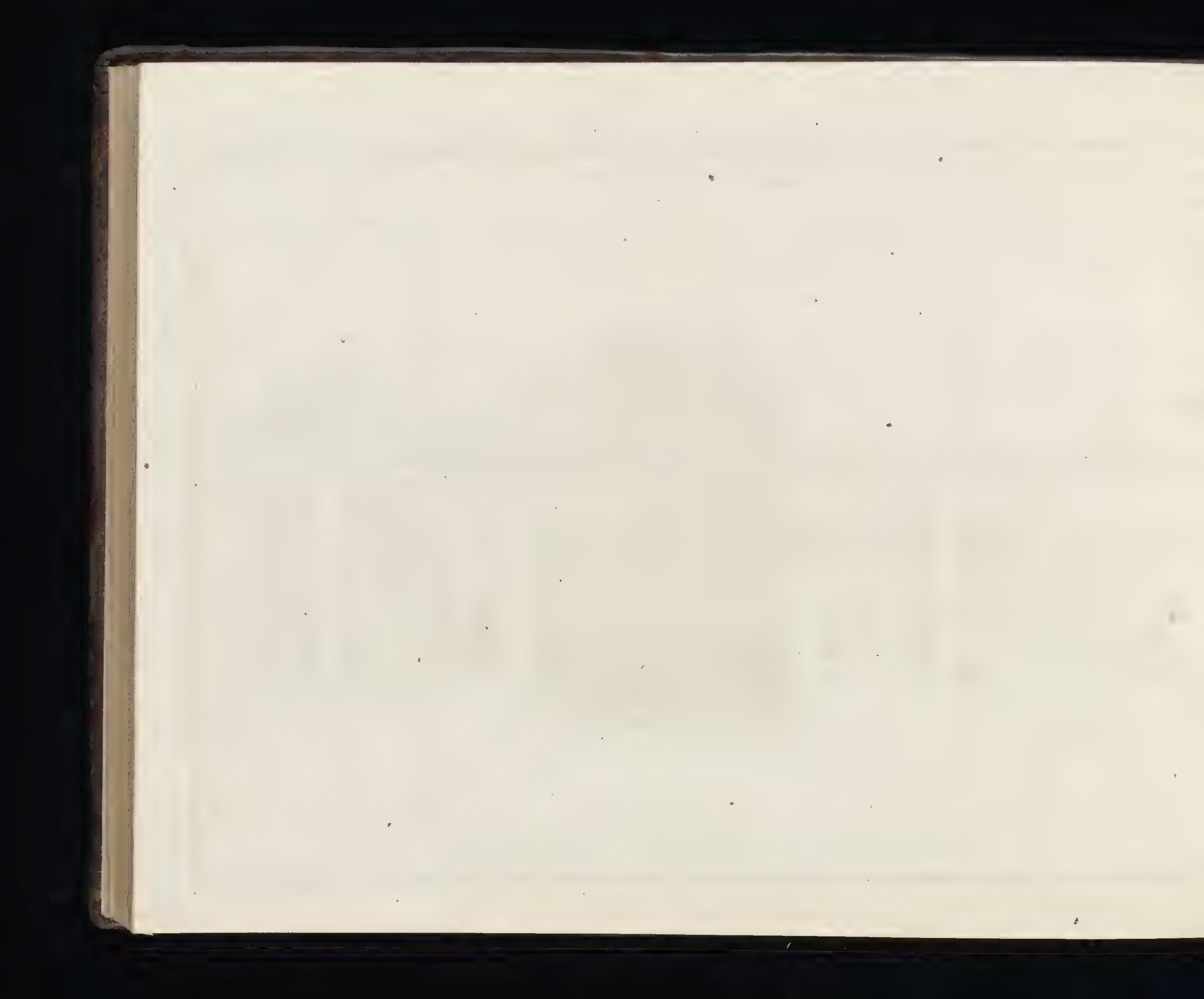


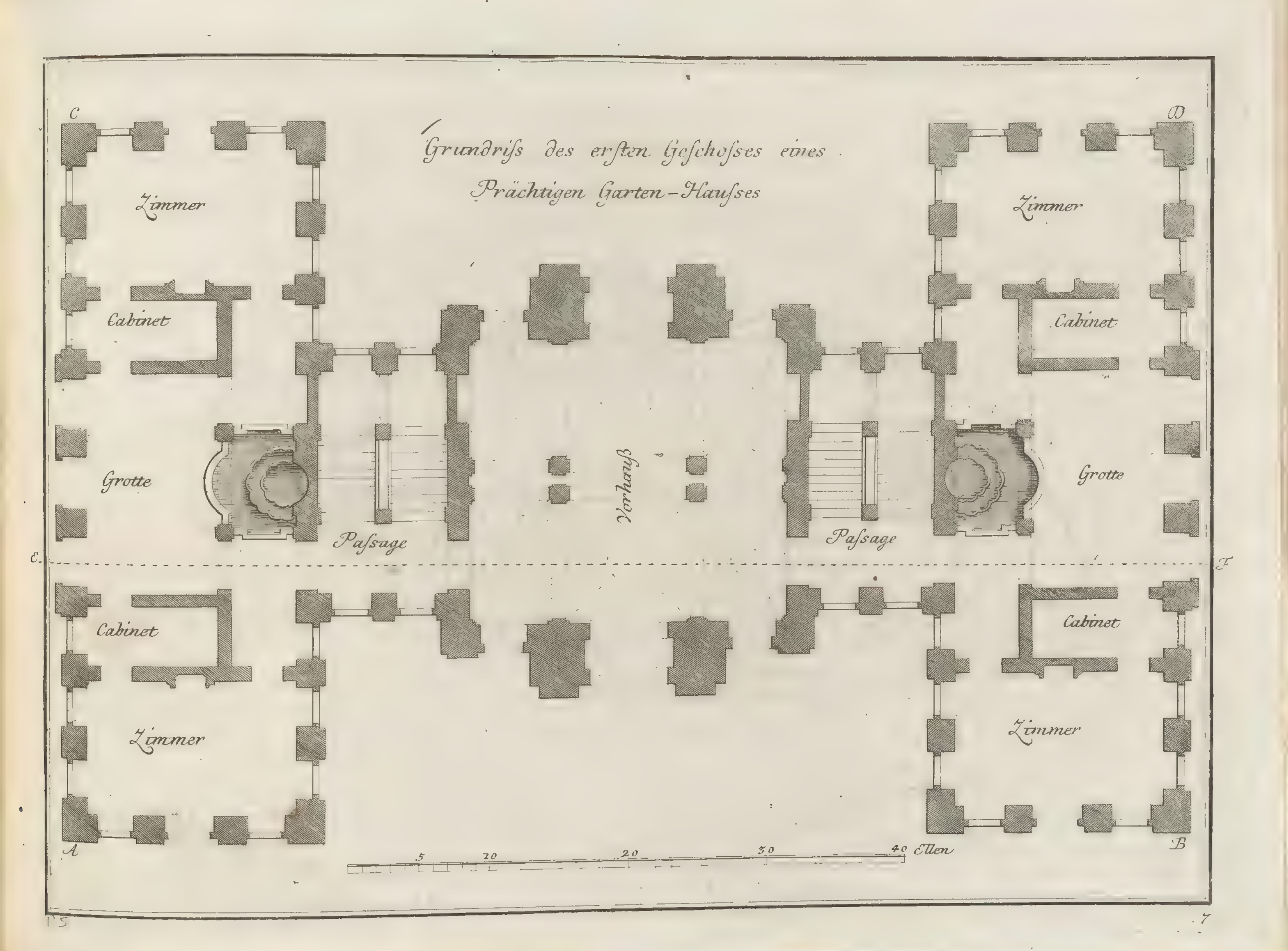
5 10 20 30 40 50 60 Ellen



Durchschnit des Fürstlichen Palasts im Grundriss mit den Linien C F. bemercket.

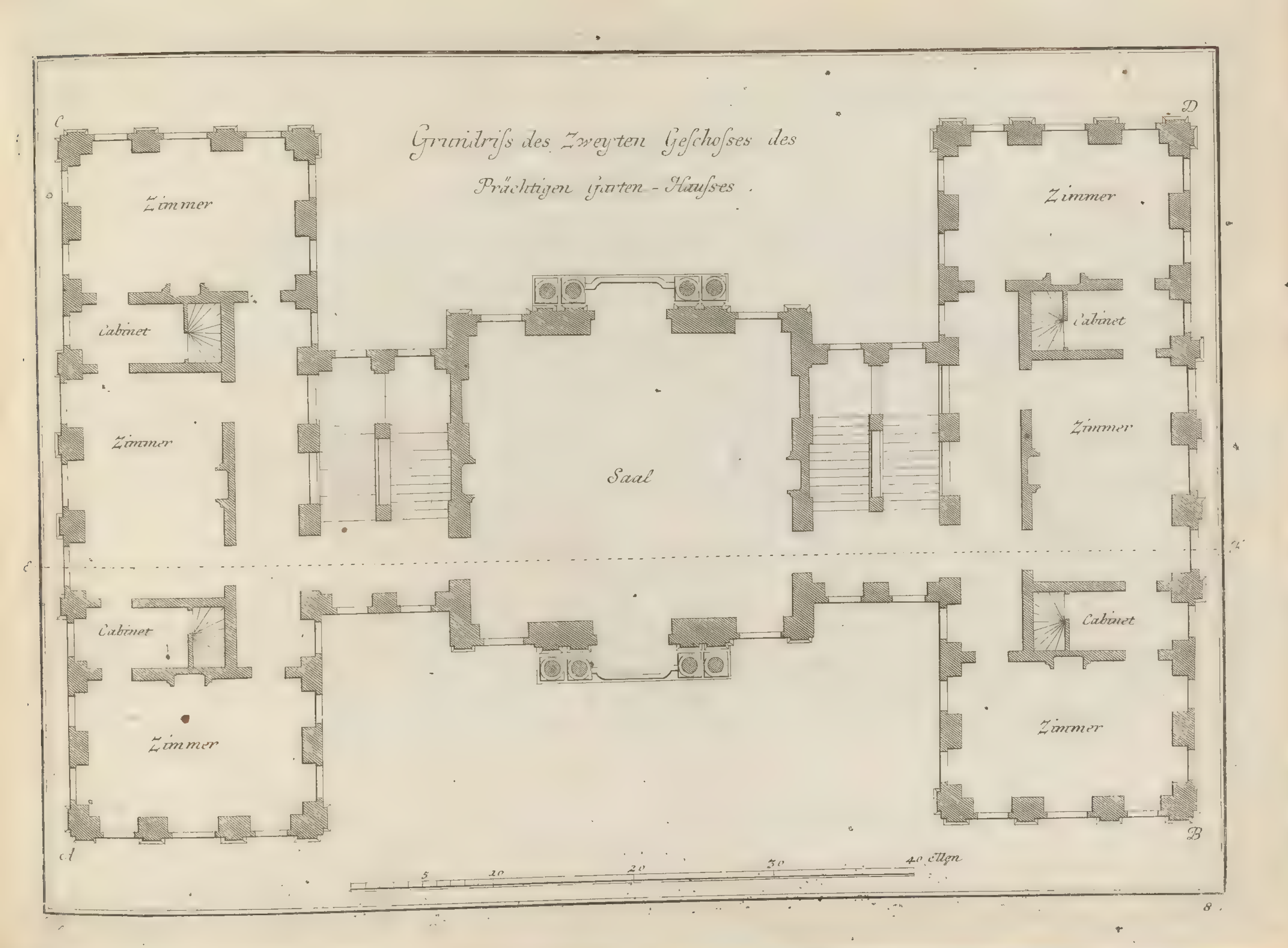






Grundriß des ersten Geschoßes eines
Prächtigen Garten-Haußes
C
D
Zimmer
Zimmer
Cabinet
Cabinet
Grotte
Grotte
Passage
Passage
Vorhauß
E
F
Cabinet
Cabinet
Zimmer
Zimmer
A
B
5
20
20
30
40 Ellen





Grundriß des Zweyten Geschoßes des
Prächtigen Garten-Haußes.
C
D
Zimmer
Zimmer
Cabinet
Cabinet
Zimmer
Zimmer
Saal
Cabinet
Cabinet
Zimmer
Zimmer
A
B
5
20
20
30
40 Ellen



Façade des Prächtigen Luft-oder Garten-Haußes im Grundriß

mit A B. oder C D. bemercket

A
C

B
D.

5 10 20 30 40 Ellen



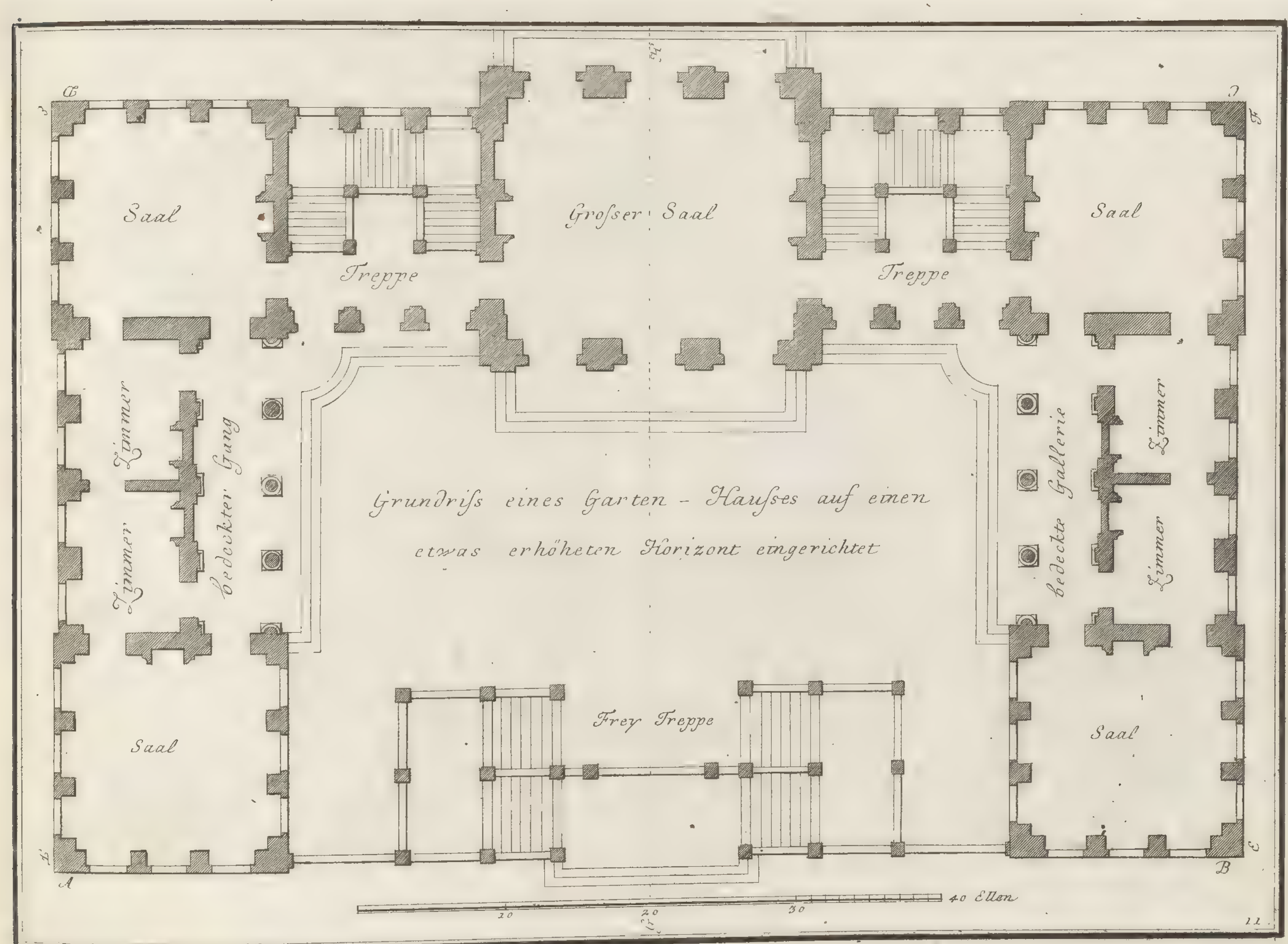
Durchschnit des Prächtigen Lust-oder Garten-Haußes, im Grundriß mit der Linie E F. bemercket.

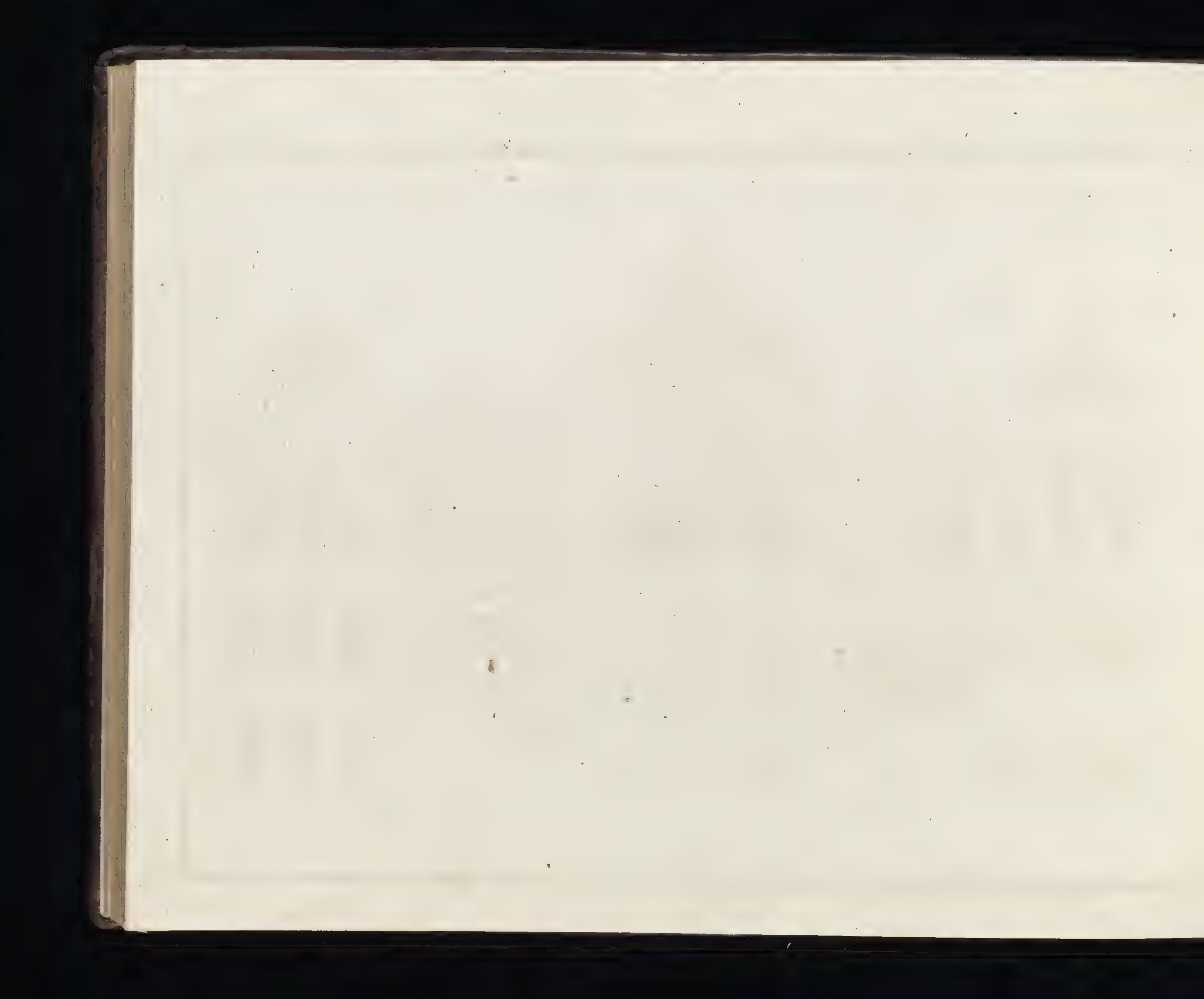
E

F

5 10 20 30 40 Ellen




Saal
Grosser Saal
Saal
Treppe
Treppe
Zimmer
bedeckter Gang
Zimmer
bedeckte Gallerie
Zimmer
Zimmer
Grundriss eines Garten - Hausses auf einen
etwas erhöheten Horizont eingerichtet
Saal
Frey Treppe
Saal
A
B
40 Ellen
20
30
11



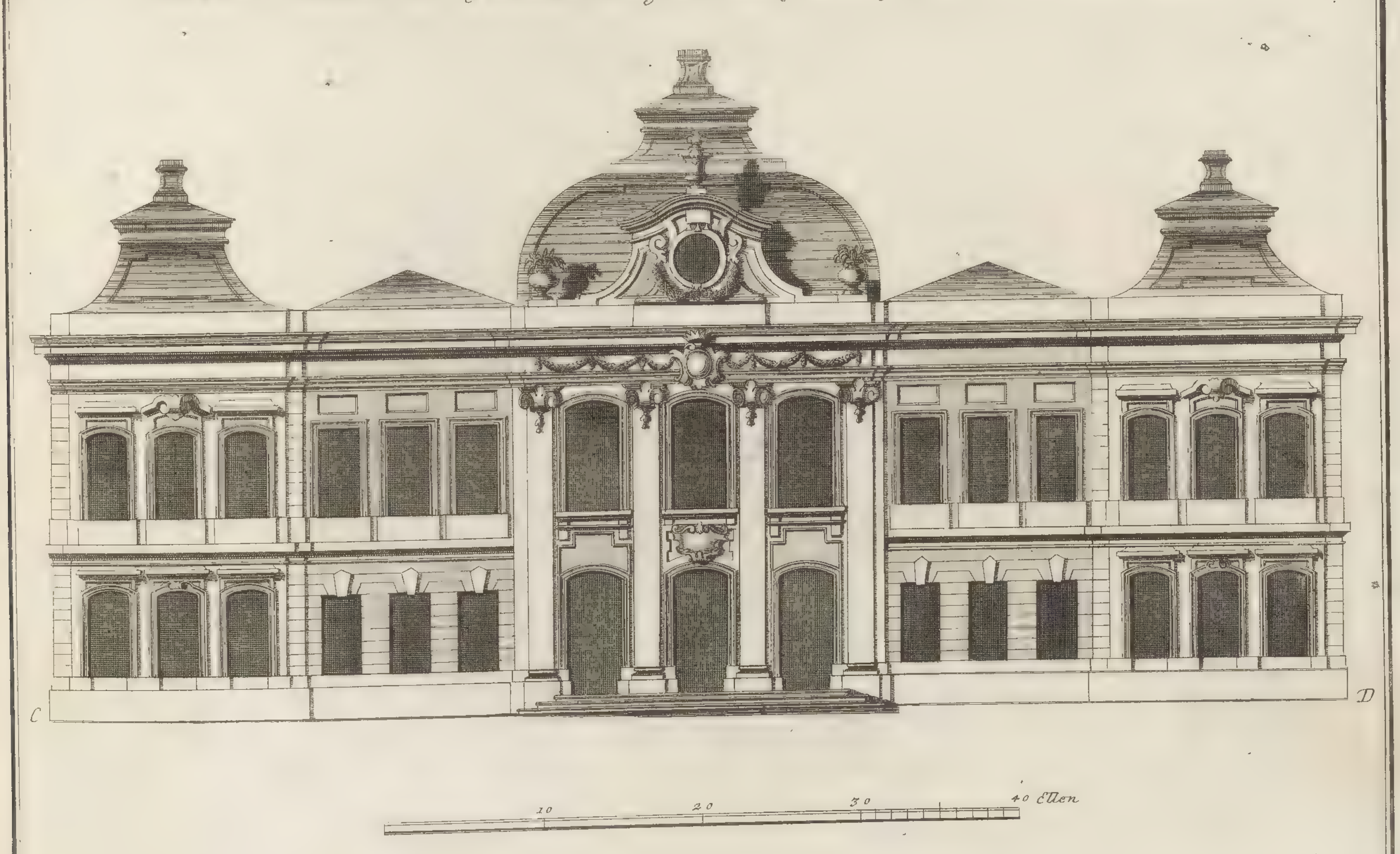
Vordere Façade des Garten-Haußes im Grundriß mit A B bemercket.

A

B

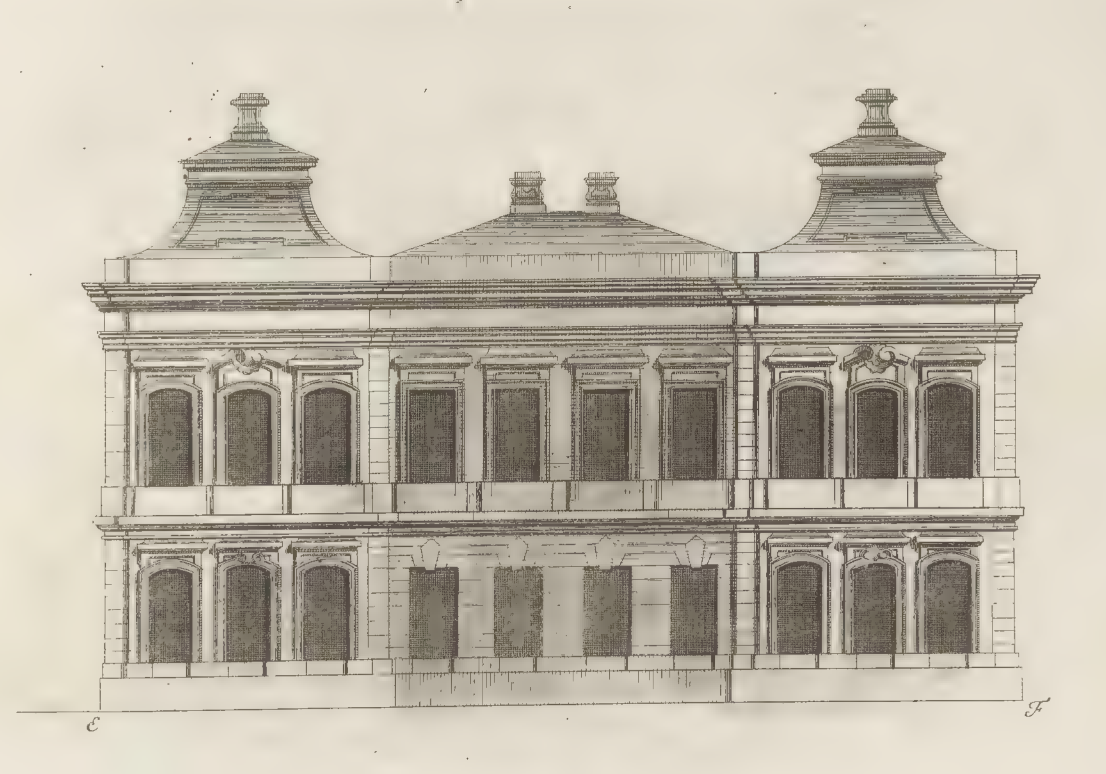
5 10 20 30 40 Ellen



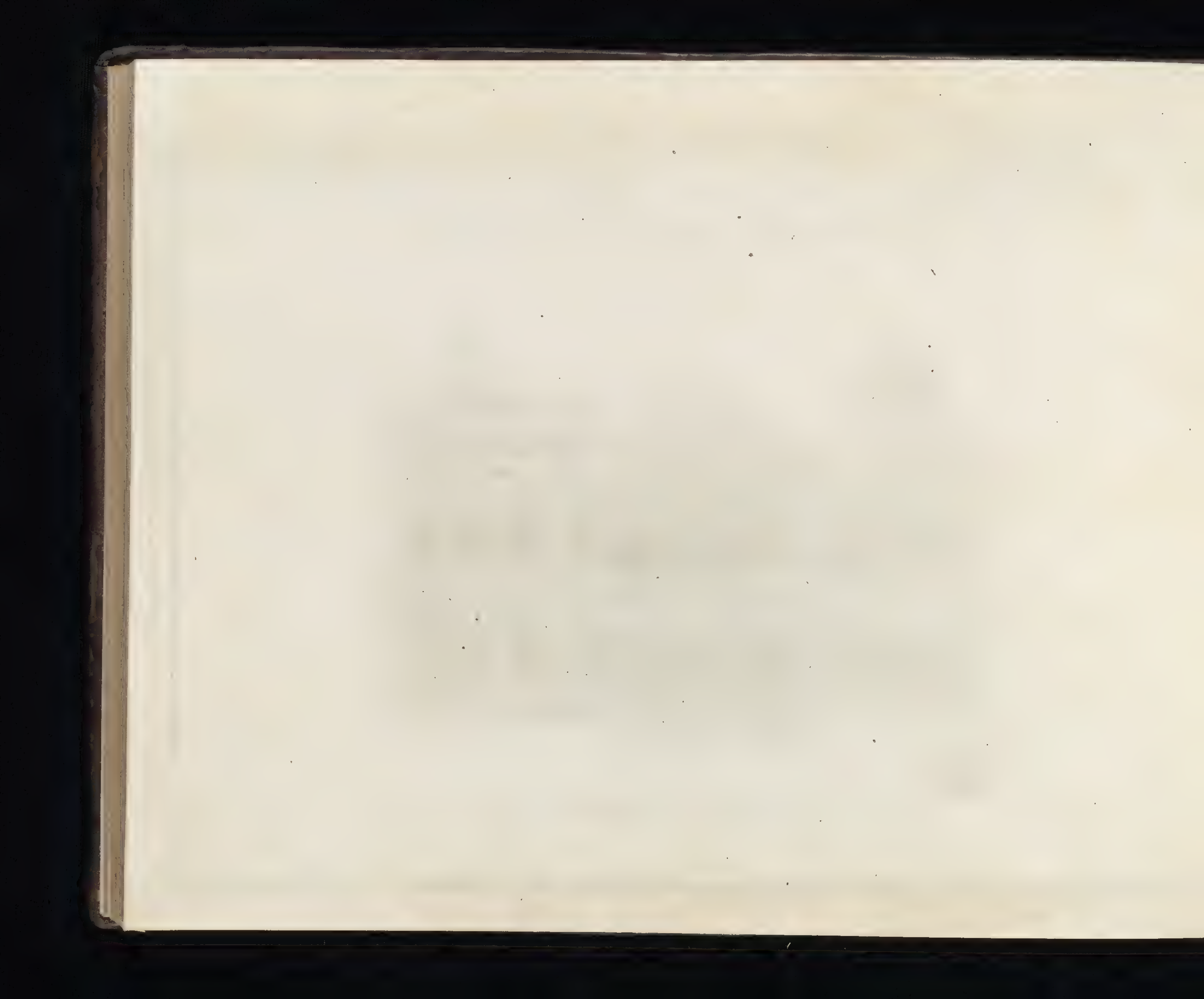

Hindere Facade des Garten Haußes im Grundriß mit C D. bemercket.
C
D
10
20
30
40 Ellen



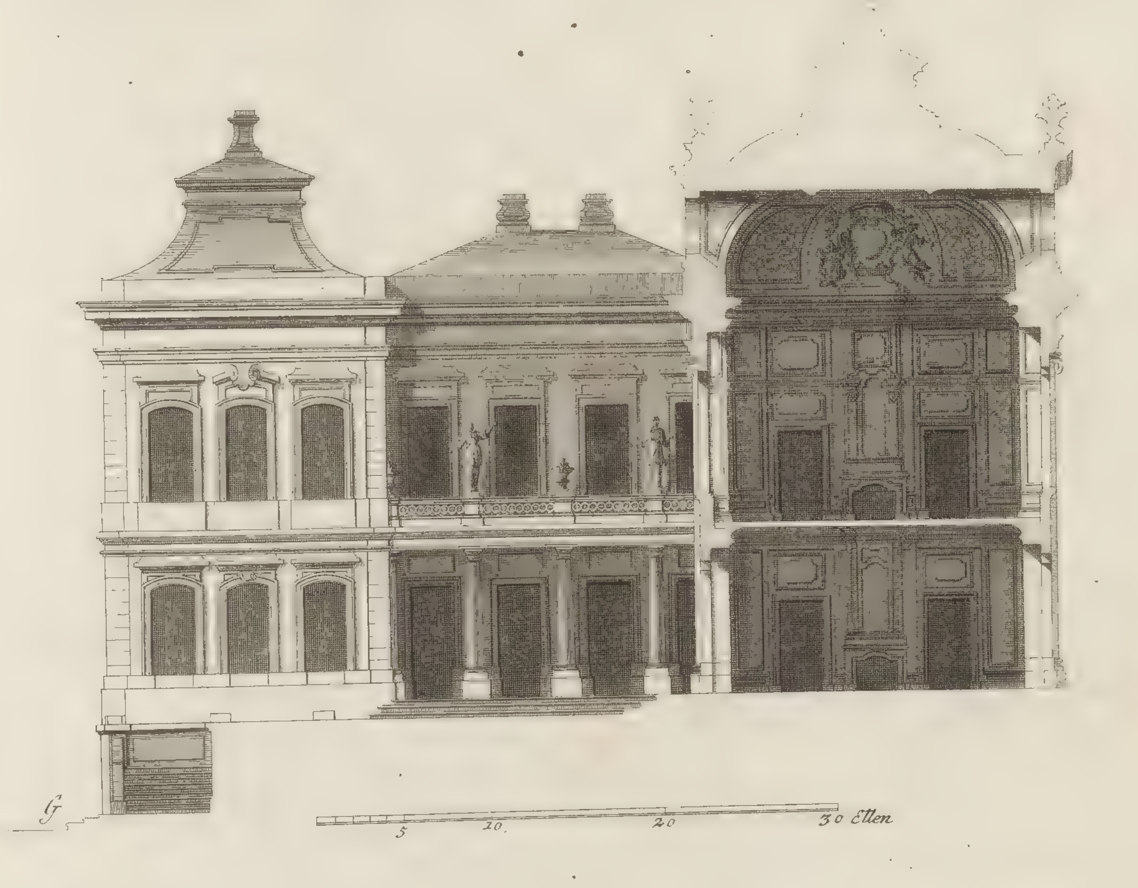
Seiten Façade des Garten-Haußes, im Grundriß mit E.F. bemercket.



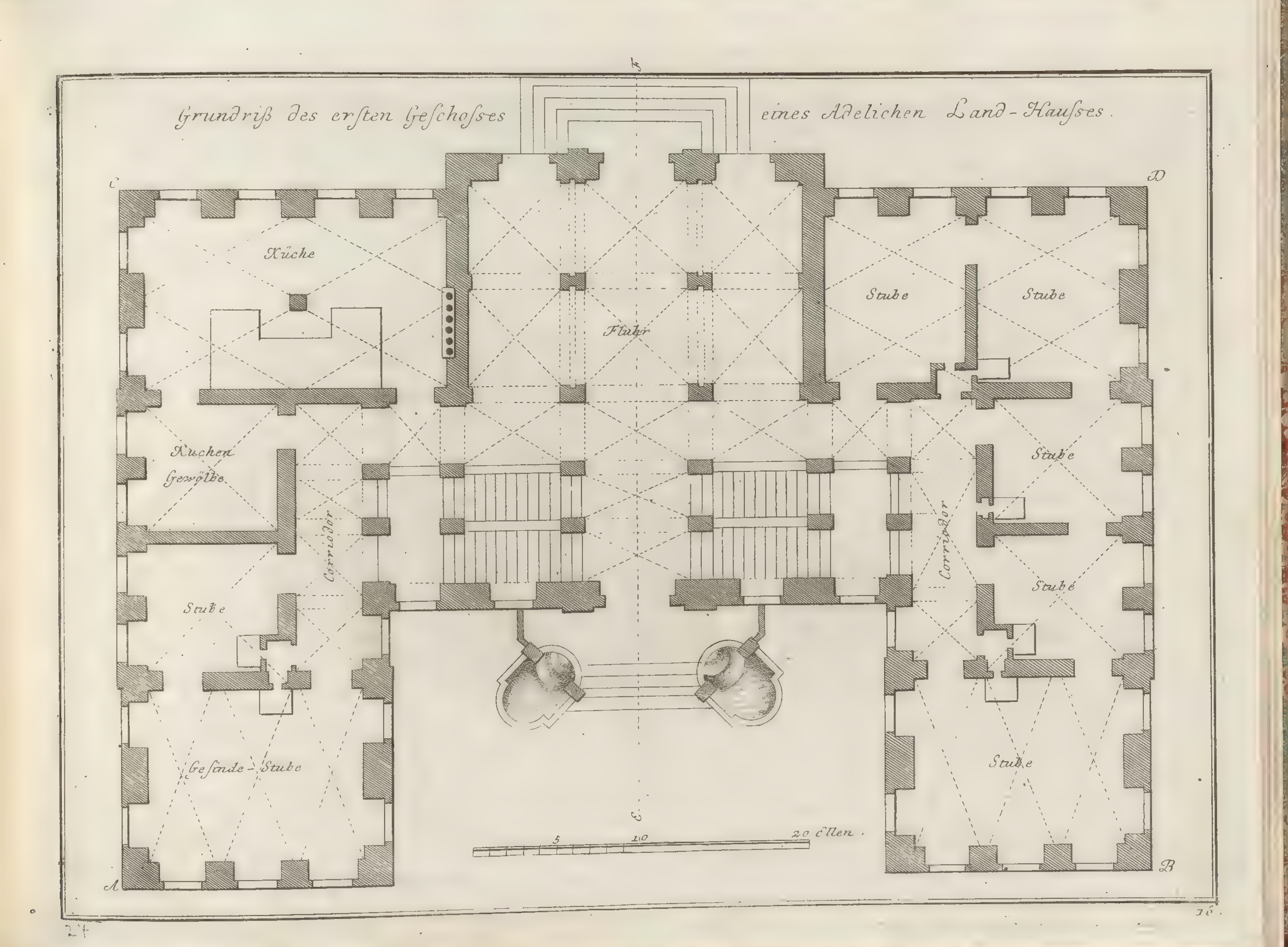
5 10 20 30 40 Ellen

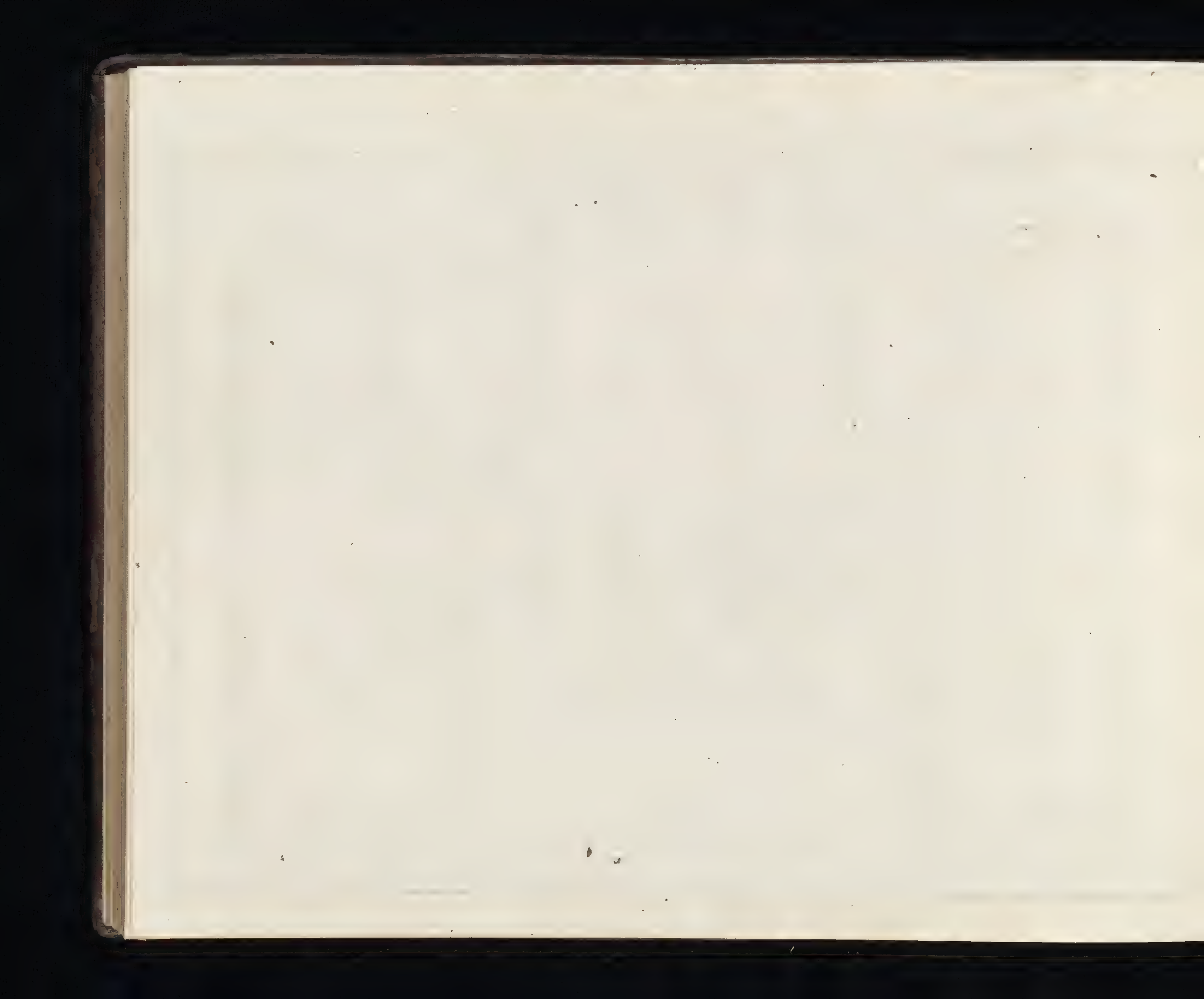


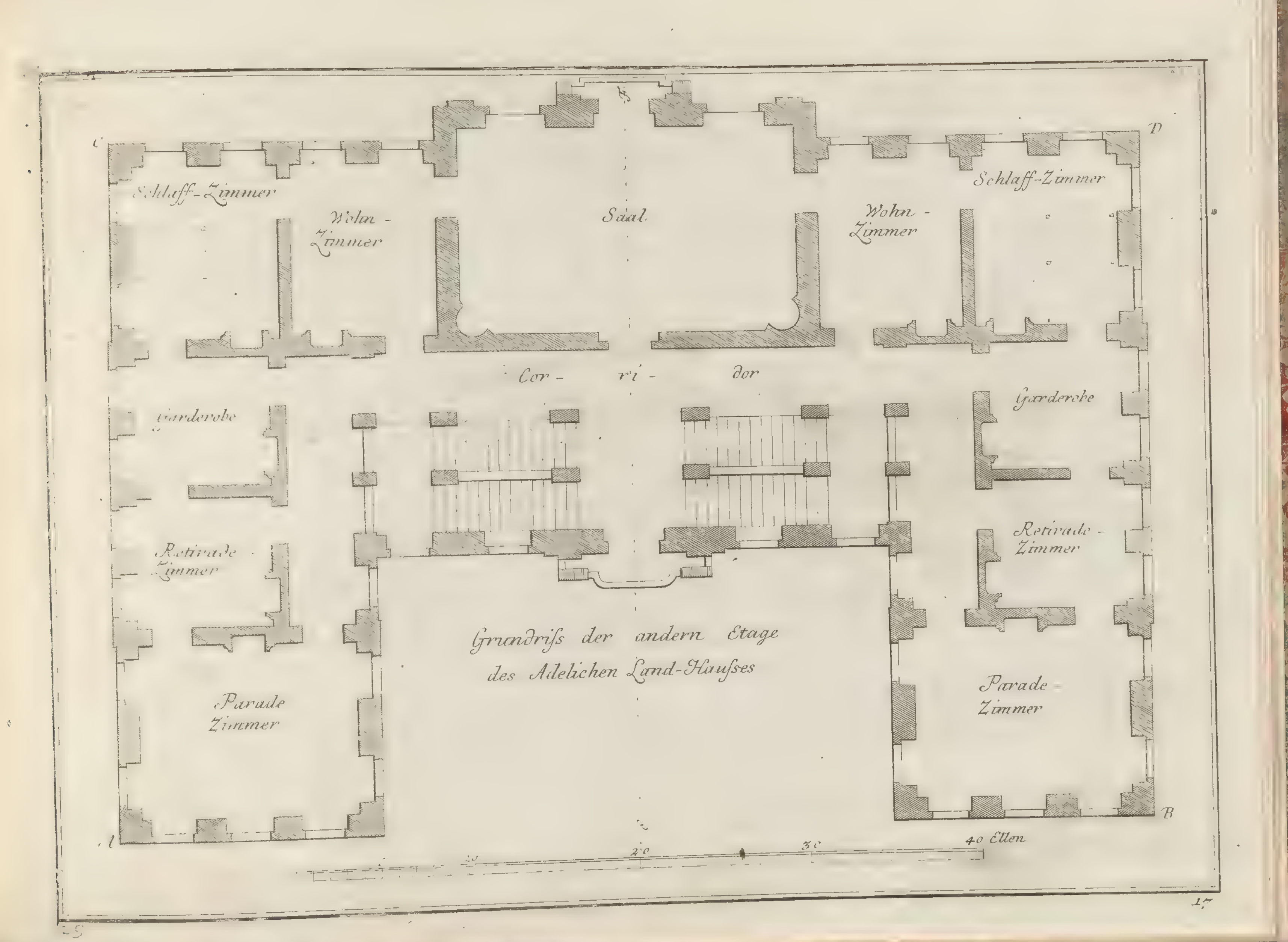
Profil des Garten Haußes, im Grundriß mit der Linie G.H. bemercket.






Grundriß des ersten Geschosses eines Adelichen Land-Haußes.
Küche
Fluhr
Stube
Stube
Kuchen Gewölbe
Corridor
Stube
Corridor
Stube
Stube
Gesinde-Stube
Stube
5
10
20 Ellen.
A
B
C
D
E
F

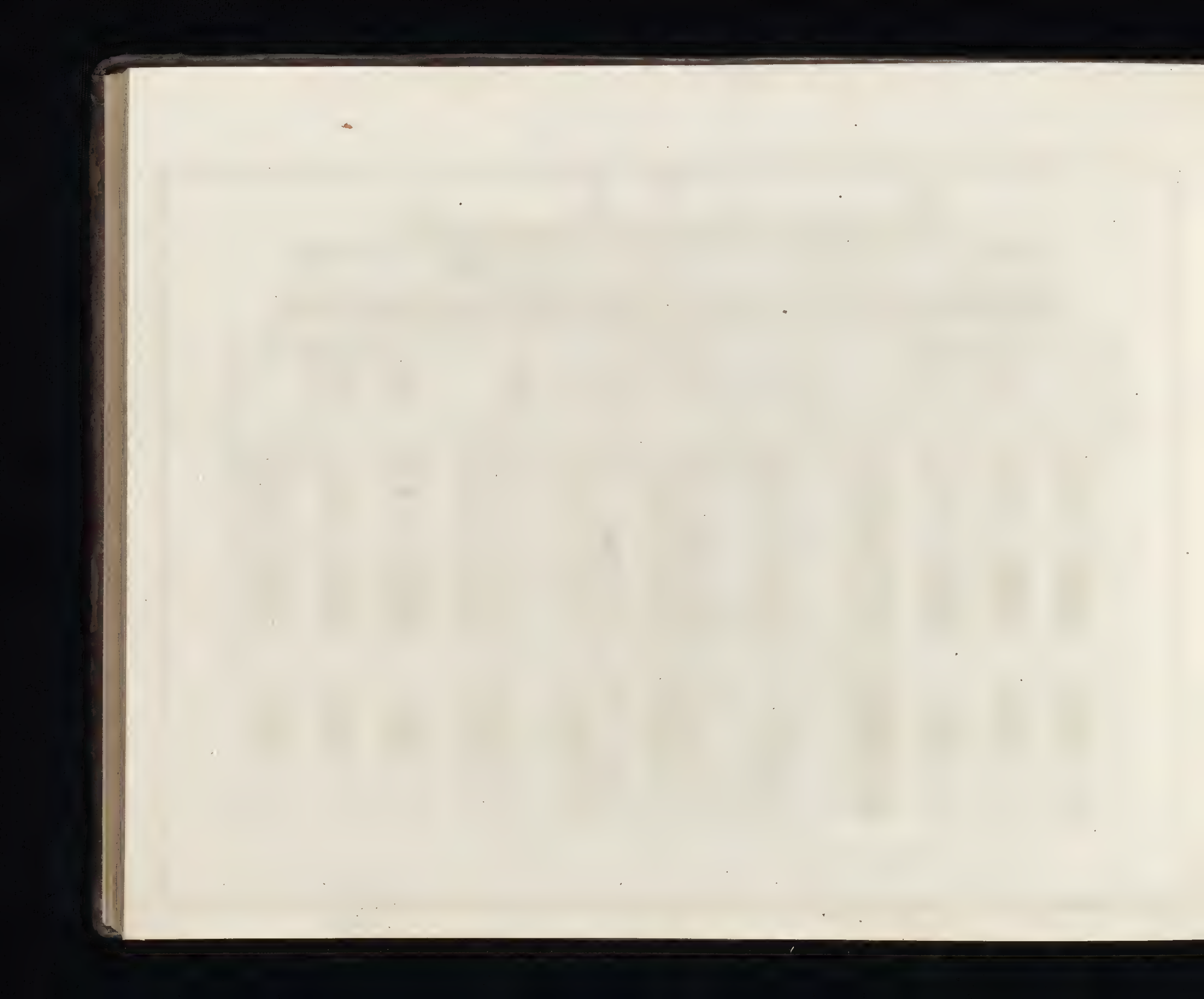


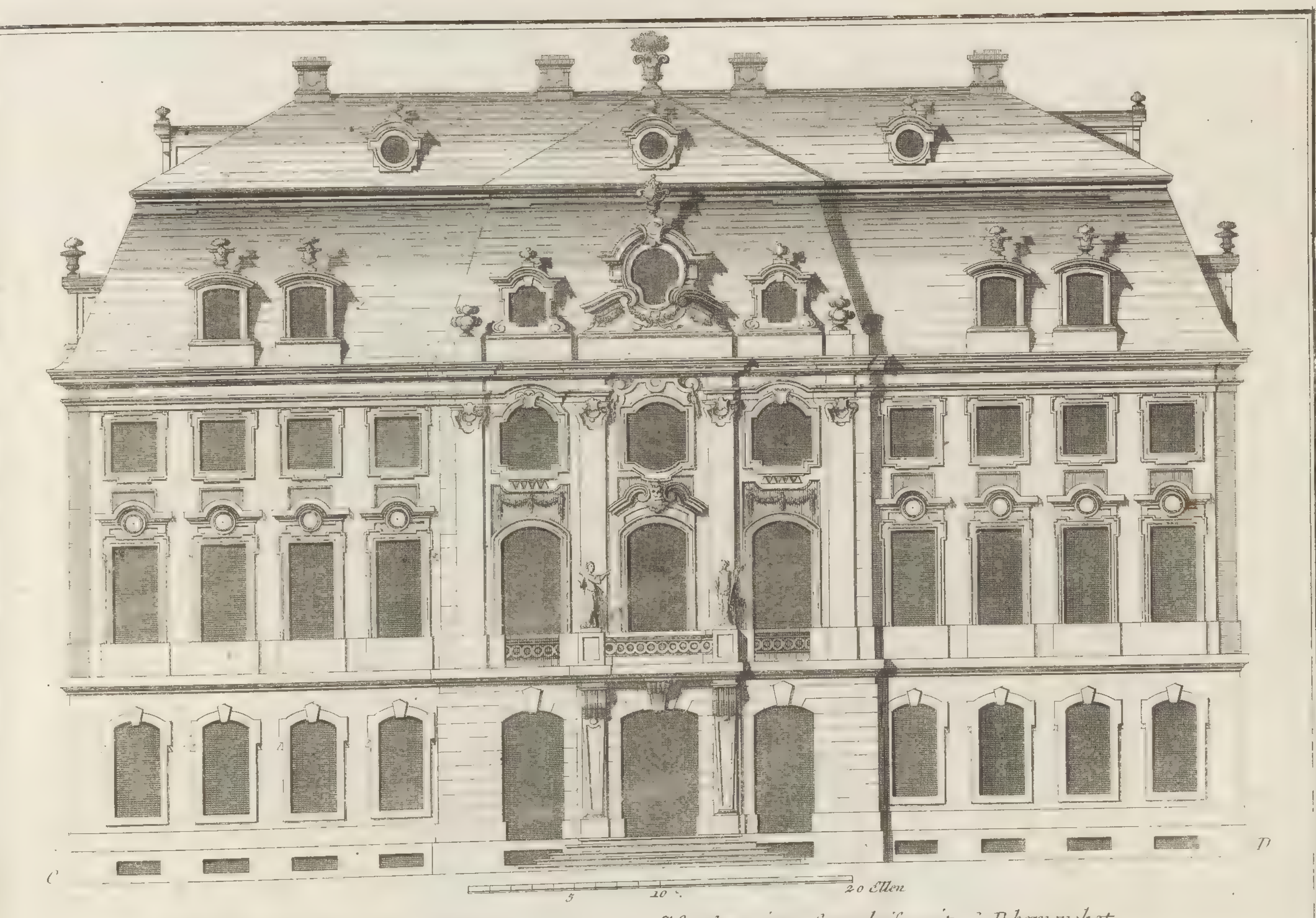

Schlaff-Zimmer
Wohn-Zimmer
Saal
Wohn-Zimmer
Schlaff-Zimmer
Cor-ri-dor
Garderobe
Garderobe
Retirade Zimmer
Retirade-Zimmer
Grundriß der andern Etage des Adelichen Land-Haußes
Parade Zimmer
Parade Zimmer
A
B
C
D
40 Ellen





Vordere Façade des Adelichen Land-Haußses im Grundriß mit A.B. bemercket.





Hindere Façade des Adelichen Land-Haußes im Grundriß mit C. D. bemercket.

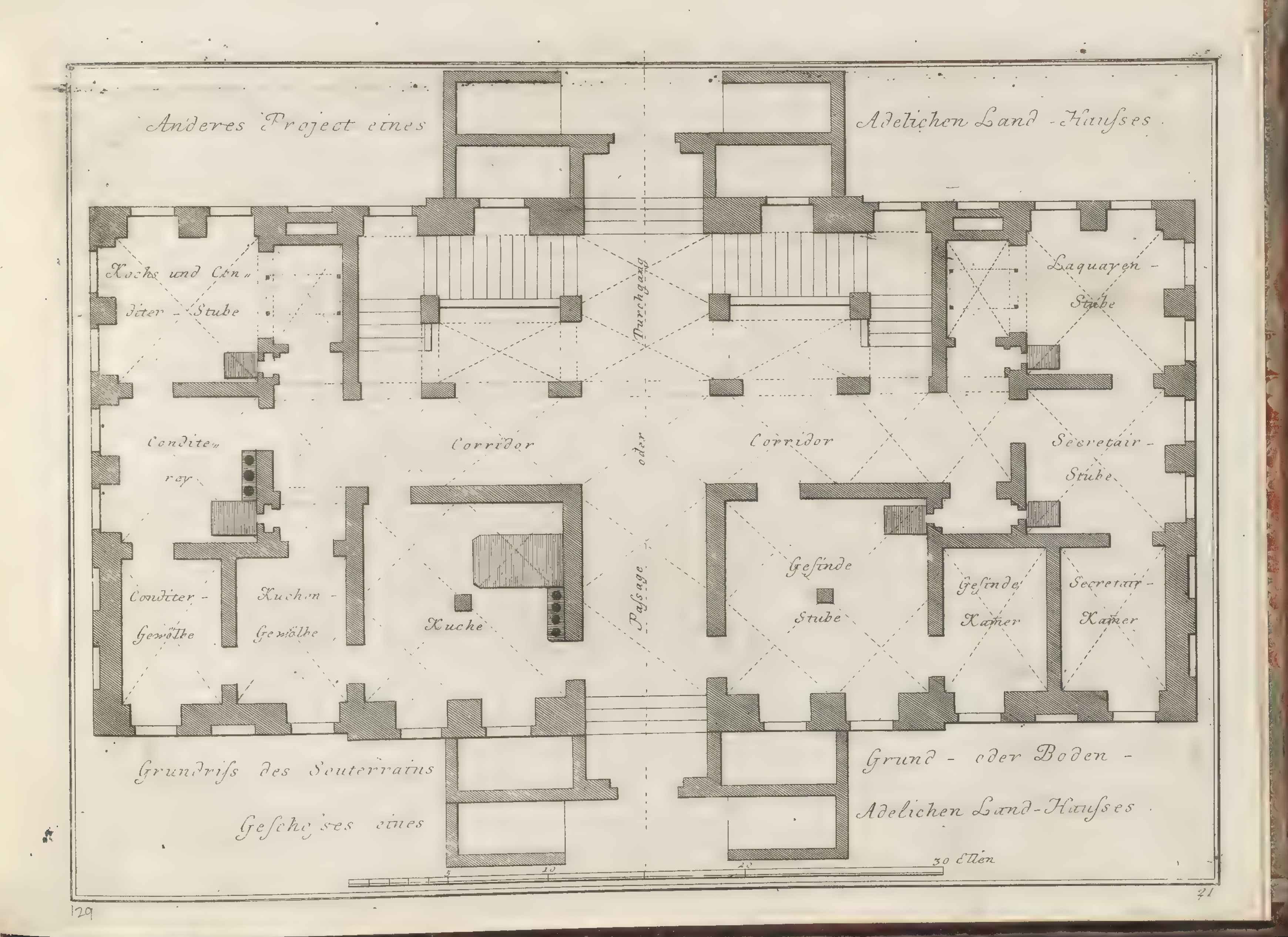


Durchschnit des Adelichen Land-Haußes

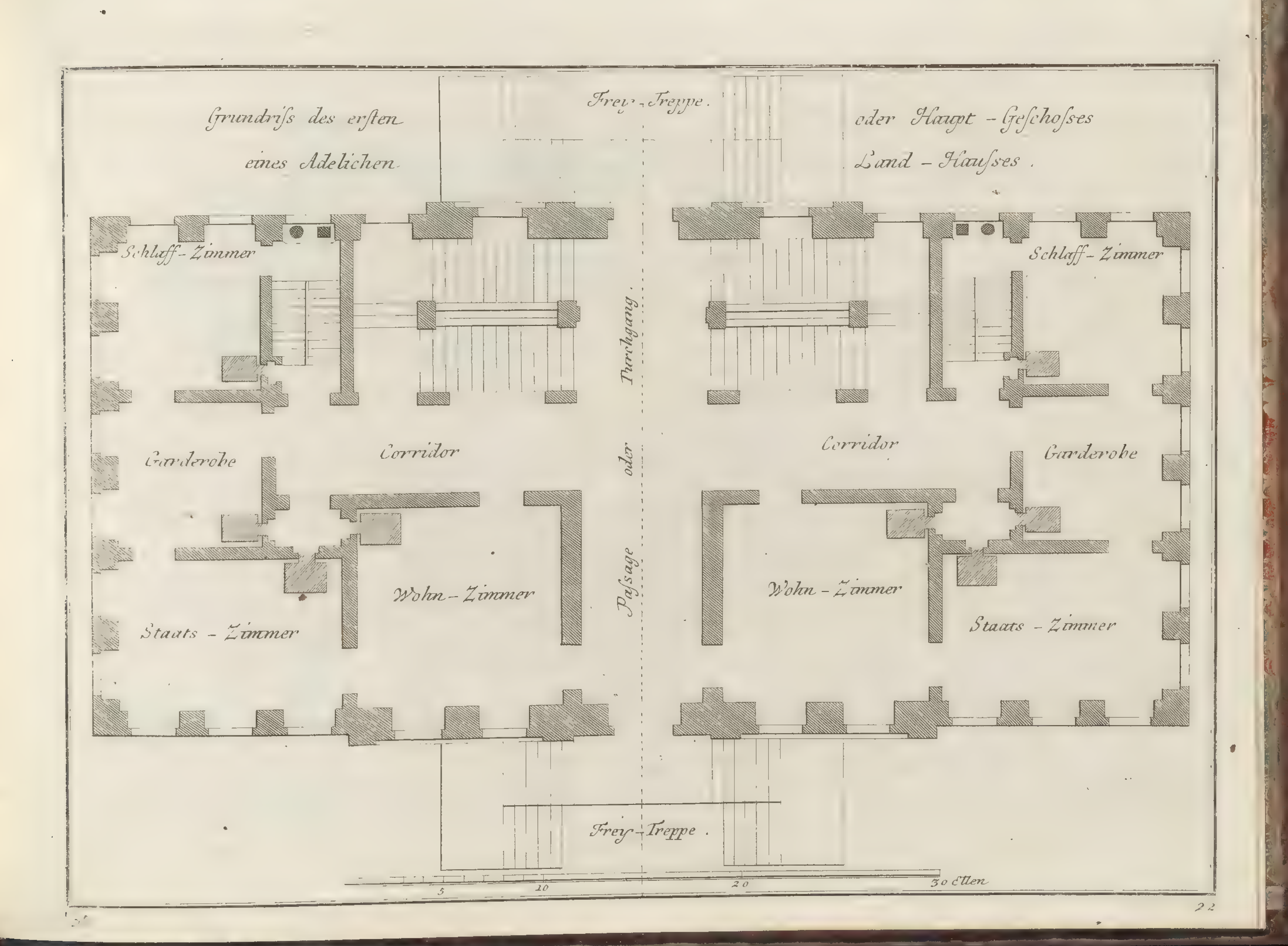
im Grundriß mit der Linie E.F. bemercket.

5 10 20 Ellen




Anderes Project eines Adelichen Land-Haußes.
Kochs und Conditer-Stube
Durchgang
Laquayen-Stube
Conditerey
Corridor
oder
Corridor
Secretair-Stube
Gesinde Stube
Passage
Conditer-Gewölbe
Kuchen-Gewölbe
Kuche
Gesinde Kamer
Secretair-Kamer
Grundriß des Souterrains Geschoßes eines
Grund- oder Boden-Adelichen Land-Haußes.
5
10
20
30 Ellen
41




Grundriß des ersten
eines Adelichen
Frey-Treppe.
oder Haupt-Geschosses
Land-Haußes.
Schlaff-Zimmer
Schlaff-Zimmer
Durchgang
oder
Paßage
Garderobe
Corridor
Corridor
Garderobe
Wohn-Zimmer
Wohn-Zimmer
Staats-Zimmer
Staats-Zimmer
Frey-Treppe.
5
10
20
30 Ellen



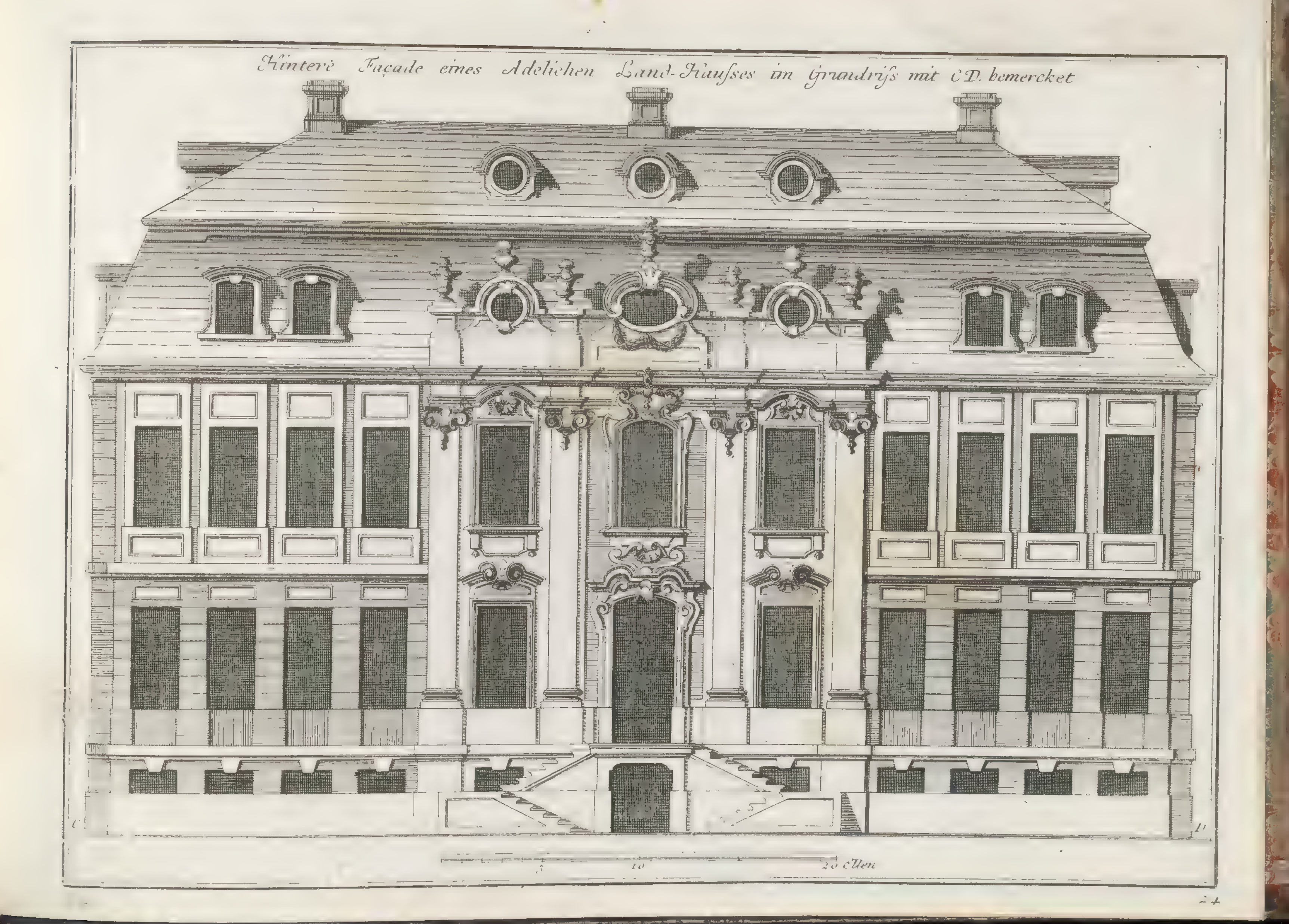
Vordere Facade des Adelichen Land-Haußes im Grundriß mit A B. bemercket.

A

B

5 10 20 Ellen




Hintere Façade eines Adelichen Land-Haußes im Grundriß mit C.D. bemercket
C
D
5
10
20 Ellen



Durchschnitt des Adelichen Land-Haußes im Grundriß
mit der Linie e.F. bemercket.

5 10 20 Ellen















